

DPA UPSCALE™ RI 10 - 80 kW

Bedienungsanleitung



ALLGEMEINER INHALT DER BEDIENUNGS- ANLEITUNG DPA UPSCALE™ RI

0 SEKTION-0:

0.1 VORWORT

0.2 DPAUPSCALE RI SYSTEMBESCHREIBUNG

1 SEKTION-1:

1.1 MECHANISCHE EIGENSCHAFTEN DER DPA UPSCALE RI

1.2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- 1.2.1 GENERELLE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN
- 1.2.2 SYMBOLE, KONTROLLEN UND HINWEISE
- 1.2.3 BENUTZER SICHERHEITSMASSNAHMEN
- 1.2.4 UMGEBUNGS- EMPFEHLUNGEN
- 1.2.5 SICHERHEITSERKLÄRUNG, ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG UND CE MARKIERT
- 1.2.6 ANFRAGEN

1.3 SYSTEMBESCHREIBUNG

- 1.3.1 GENERALE SYSTEMBESCHREIBUNG
- 1.3.2 DPA UPSCALE™ GRUNDKONFIGURATIONEN
- 1.3.3 QUALITÄTS-STANDARD UND USV KLASSIFIKATIONS-BEZEICHNUNG
- 1.3.4 EINZEL-/PARALLEL-MODULE KONFIGURATION

1.4 EMPFANG - TRANSPORT - LAGERUNG

- 1.4.1 EINLEITUNG
- 1.4.2 EMPFANG DER USV-ANLAGE UND VISUELLE INSPEKTION
- 1.4.3 AUSPACKEN
- 1.4.4 TYPENSCHILD
- 1.4.5 BATTERIEN UND BATTERIELAGERUNG

1.5 INSTALLATIONSPLANUNG UND AUFSTELLUNG DER USV-ANLAGE

- 1.5.1 PLANUNG VOR DER INSTALLATION
- 1.5.2 AUFSTELLUNG DER USV-ANLAGE UND DER BATTERIESCHRÄNKE
- 1.5.3 MONTAGENLEITUNG

1.6 ELEKTRISCHE INSTALLATION (VERKABELUNG)

- 1.6.1 VORBEREITUNG DES NETZANSCHLUSSES
- 1.6.2 INSTALLATIONS-CHECKLISTE

2 SEKTION-2:**2.1 BLOCKSHALTBILDER**

- 2.1.1 VERKABELUNGS AND BLOCKDIAGRAMM FÜR ALLE USV-SCHRÄNKE UND MODULE
- 2.1.2 EMPFOHLENE KABELQUERSCHNITTE UND SICHERUNGSGRÖSSEN
- 2.1.3 EINGANGSANSPEISUNGSDATEN DPA UPSCALE™

2.2 FRONTANSICHTEN

- 2.2.1 FRONTANSICHT VON DEN DPA UPSCALE SCHRÄNKEN

2.3 BATTERIEANSCHLUSS

- 2.3.1 INTERNE BATTERIEKONFIGURATIONEN
- 2.3.2 EXTERNE BATTERIESCHRÄNKE UND BATTERIEANSCHLÜSSE

3 SEKTION-3:**3.1 SCHNITTSTELLEN**

- 3.1.1 KUNDENSCHNITTSTELLEN UND DRY PORT (POTENTIALFREIE KONTAKTE)
- 3.1.2 JD1 / RS232 PC SCHNITTSTELLE
- 3.1.3 USB PC SCHNITTSTELLE

4 SEKTION-4:**4.1 INBETRIEBSETZUNG**

- 4.1.1 INBETRIEBSETZUNG
- 4.1.2 BEDIENFELD
- 4.1.3 BESCHREIBUNG DES LCD BEDIENFELDS
- 4.1.4 BETRIEBSARTEN

5 SEKTION-5:**5.1 INBETRIEBSSETZUNG - ABLÄUFE**

- 5.1.1 EINSCHALT-PROZEDUR
- 5.1.2 AUSSCHALT-PROZEDUR
- 5.1.3 LASTUMSCHALTUNG: VOM WECHSELRICHTER AUF HANDUMGEHUNG
- 5.1.4 LASTUMSCHALTUNG: VON HANDUMGEHUNG AUF WECHSELRICHTER

5.2 AUSTAUSCH VON USV-MODULEN

- 5.2.1 AUSTAUSCH EINES USV- MODULS IN EINZELANLAGEN SYSTEMEN
- 5.2.2 AUSTAUSCH EINES USV-MODULS IN REDUNDANTEN MULTI-MODUL SYSTEMEN (PARALLELANLAGEN)
- 5.2.3 AUSTAUSCH EINES USV-MODULS IN LEISTUNGSPARALLELEN MULTI-MODULE SYSTEMEN

6 SEKTION-6:**6.1 MEHRFACH SCHRANK-ANLAGEN (NICHT VERFÜGBAR)****7 SEKTION-7:****7.1 WARTUNG**

- 7.1.1 EINLEITUNG
- 7.1.2 VERANTWORTLICHKEIT DES BETREIBERS
- 7.1.3 ROUTINE WARTUNG
- 7.1.4 BATTERIE TEST
- 7.1.5 BATTERIE WARTUNG
- 7.1.6 BATTERIE-ENTSORGUNG UND RECYCLING

8 SEKTION-8:**8.1 FEHLERSUCHE**

- 8.1.1 ALARME
- 8.1.2 MENÜ, BEFEHLE, EREIGNISSEPEICHER, MESSWERTE
- 8.1.3 FEHLERURSACHE UND KORREKTUR

9 SEKTION-9:**9.1 OPTIONEN**

- 9.1.1 EINLEITUNG
- 9.1.2 FERNABSCHALTUNG (REMOTE SHUT DOWN)
- 9.1.3 GENERATOR ON FUNKTION
- 9.1.4 WAVEMON ABSCHALT UND MANAGEMENT SOFTWARE
- 9.1.5 SNMP KARTE/ADAPTER FÜR NETZWERK MANAGEMENT / FERNÜBERWACHUNG

10 SEKTION-10: TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

10.1 DPA UPSCALE SYSTEMBESCHREIBUNG

10.2 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DPA UPSCALE RI

10.2.1 MECHANISCHE EIGENSCHAFTEN DER DPA UPSCALE ST SCHRÄNKE UND MODULE

10.3 TECHNISCHE DATEN EINGANG

10.3.1 DIAGRAMM: EINGANGS-LEISTUNGSFAKTOR IN ABHÄNGIGKEIT DER LAST

10.3.2 DIAGRAMM: EINGANGS-STROMVERZERRUNG THDI IN ABHÄNGIGKEIT DER LAST

10.4 TECHNISCHE DATEN: BATTERIE

10.5 TECHNISCHE DATEN: AUSGANG

10.6 TECHNISCHE DATEN: UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

10.7 NORMEN

10.8 KOMMUNIKATION

10.8.1 POWER MANAGEMENT DISPLAY (PMD)

10.8.2 ÜBERSICHTSSCHALTBILD

10.8.3 DISPLAY

10.8.4 KUNDENSCHNITTSTELLEN (ANSCHLUSSKLEMMENBLÖCKE X1....X2)

10.8.5 KUNDEN EINGÄNGE (DRY PORTS): ANSCHLUSSKLEMMENBLOCK X2

10.8.6 KUNDEN AUSGÄNGE (DRY PORTS): ANSCHLUSSKLEMMENBLÖCKE X1

10.9 OPTIONEN

10.9.1 SNMP KARTE / WAVEMON MANAGEMENT SOFTWARE

10.10 BATTERIEAUTONOMIEZEITEN

10.10.1 KONFIGURATIONSBEISPIELE BEI INTERNER BATTERIE FÜR DPA UPSCALE RI 11, 12, 22, 24

10.11 INSTALLATIONSPLANUNG UND AUFSTELLUNG DER USV-ANLAGE

10.11.1 VERLUSTLEISTUNG PRO MODUL MIT NICHT-LINEARER LAST (WÄRMEABGABE)

10.12 VERKLÄBLUNGS-UND BLOCKDIAGRAMM FÜR ALLE SCHRÄNKE UND MODULE

10.12.1 BESCHALTUNGSÜBERSICHT (ANSCHLUSSKLEMMEN)

10.12.2 GEMEINSAME EINSPEISUNG (SINGLE FEED INPUT)

10.12.3 GEMEINSAME EINSPEISUNG KABELAUSWAHL

10.12.4 SEPARATE EINSPEISUNG (DUAL FEED INPUT)

10.12.5 SEPARATE EINSPEISUNG KABELAUSWAHL

0.1 VORWORT

Die USV-Anlage arbeitet mittels Netz-, Batterie-, oder Bypassleistung. Die einzelnen Komponenten führen hohe Spannungen und Ströme. Eine ordnungsgemäße installierte USV-Anlage ist geerdet und das IP20 Gehäuse ist gegen elektrische Einflüsse und Fremdobjekte geschützt. Die Installation und die Unterhaltsarbeiten dürfen von einem vom Hersteller autorisierten Techniker oder autorisierten Servicepartner ausgeführt werden.

**HANDHABUNGEN INNERHALB DER USV-ANLAGE
DÜRFEN NUR VON EINEM VOM HERSTELLER
AUTORISIERTEN TECHNIKER ODER AUTORISIERTEN
SERVICEPARTNER AUSGEFÜHRT WERDEN.**

Diese Betriebsanleitung beinhaltet Hinweise für den Wareneingang, die Installation und die Inbetriebsetzung der USV-Anlage und ist ausgelegt für Fachleute, die mit der Installationsplanung, der Installation, der Inbetriebsetzung, dem Gebrauch oder dem Unterhalt der Anlage zu tun haben. Vom Leser wird vorausgesetzt, dass er Basiskenntnisse der Anschlussverkabelung, elektrischer Komponenten und elektrische Schaltpläne und Symbolik besitzt.

**LESEN SIE DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄTIG
DURCH BEVOR MIT JEGLICHEN ARBEITEN ODER
HANDLUNGEN AN DER USV-ANLAGE BEGONNEN
WIRD.**

0.2 DPA UPScale RI SYSTEMBESCHREIBUNG

In Bereichen, die keine Ausfallzeiten dulden, ist es wichtig, die ständige Verfügbarkeit der Stromversorgung zu gewährleisten. Um den stetigen Anforderungen von dynamischen IT- und prozessorientierten Bereichen zu begegnen, die ständigen Veränderungen durch Servertechnologien, Migration und Zentralisierung unterliegen, sind widerstandsfähige und leicht adaptierbare Versorgungsschutzkonzepte erforderlich.

DPA UPScale ist der Grundstein für eine kontinuierliche Verfügbarkeit des Versorgungsschutzes von netzwerkabhängigen Infrastrukturen von betrieblichen Datenzentren, in denen die Kontinuität der Geschäftsaktivitäten von großer Bedeutung ist, als auch in prozessgesteuerten Umgebungen, wo die Kontinuität der Produktion überlebenswichtig ist.

DPA UPScale ist die dritte Generation führender „Double Conversion“ Stromversorgungstechnologie (USV), höchster Leistungsdichte (HPD), welche auf modularer Einschubtechnik basierend, eine schnelle Verteilung ermöglicht, die Anpassungsfähigkeit verbessert und die Systemverfügbarkeit erhöht, während die gesamten Betriebskosten (TCO) reduziert werden.

DPA UPScale ist eine einzigartige „On-Demand“ Architektur welche die Leistungsmodule, die Stromverteilungseinheit, die Batterieschränke als Back-Up und die Überwachungs- und Managementlösungen verbindet, um eine einfache Auswahl von optimierten Konfigurationen zu ermöglichen.

DPA UPScale (Dezentrale Parallel Architektur) bietet dem Anwender in IT – Umgebungen höchste Verfügbarkeit, unbegrenzte Flexibilität und gleichzeitig niedrigste Betriebskosten.

Diese technische Spezifikation beinhaltet detaillierte technische Informationen über mechanische, elektrische und umgebungsbedingte Leistungsdaten der DPA UPScale. Diese Daten helfen Ihnen bei Fragen zu Angebotslösungen und bei Endbenutzeranforderungen. Die DPA UPScale Familie erfüllt die strengsten Normen bezüglich Sicherheit, EMV und andere USV-Anforderungen.

DPA UPScale RI ist als modulares rackunabhängiges Einschubkonzept gestaltet und ist in 7 Subracks erhaltbar.

DPA UPScale RI (Rackunabhängig) Subracks:

- DPA UPScale RI 10 (20kW)
- DPA UPScale RI 11 (20kW)
- DPA UPScale RI 12 (20kW)
- DPA UPScale RI 20 (40kW)
- DPA UPScale RI 22 (40kW)
- DPA UPScale RI 24 (40kW)
- DPA UPScale RI 40 (80kW)

DPA UPScale Modul Typen:

- UPScale M 10 (kW)
- UPScale M 20 (kW)

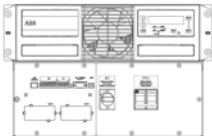
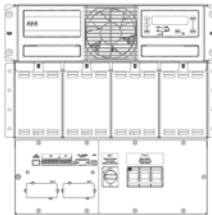
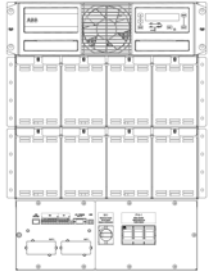
Hauptmerkmale der DPA UPScale RI:

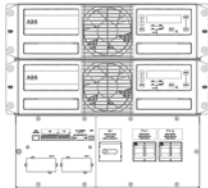
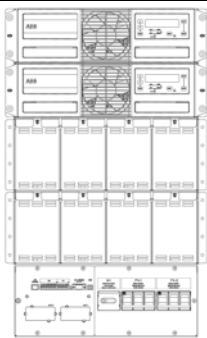
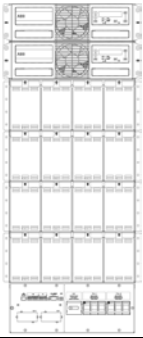
- | | |
|---|--|
| • Höchste Verfügbarkeit
Modular, Dezentrale Parallel Architektur (DPA) | <i>Annähernd keine Ausfallzeiten</i> |
| • Hohe Leistungsdichte (bis zu 122kW / m ²),
geringe Stellfläche | <i>Einsparung von kostenintensiven Raum</i> |
| • Einheit Ausgangs – Leistungsfaktor (KW=KVA)
volle Leistung für alle Verbraucher | <i>Keine Leistungsminderung für Lasten
mit Unity PF = 1</i> |
| • Höchster Wirkungsgrad auch im Teillastbereich
Wirkungsgrad = 94.5 - 95.5% bei Lasten 25-100%
(abhängig vom Modulleistung und Belastungsart) | <i>Einsparung von Energiekosten während
des USV-Lebenszyklus</i> |
| • Sehr niedrige Verzerrungen im Eingangsstrom THDi
THDi = < 3@ 100 % Last | <i>Kosteneinsparung bei Installation u.
Generator</i> |

INHALT SEKTION-1

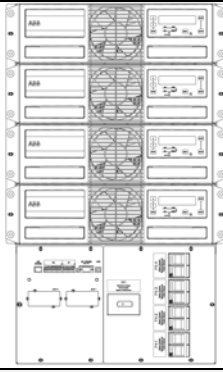
1.1	MECHANISCHE EIGENSCHAFTEN DER DPA UPSCALE RI	2
1.2	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	4
1.2.1	GENERELLE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	4
1.2.2	SYMBOLE, KONTROLLEN UND HINWEISE	4
1.2.3	BENUTZER SICHERHEITSMASSNAHMEN	5
1.2.4	UMGEBUNGS- EMPFEHLUNGEN	6
1.2.5	SICHERHEITSERKLÄRUNG, ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG UND CE MARKIERT	6
1.2.6	ANFRAGEN	6
1.3	SYSTEMBESCHREIBUNG	7
1.3.1	GENERALE SYSTEMBESCHREIBUNG	7
1.3.1.1	Vorteile : Einzigartige "SAFE Swap" („sicher austauschbare“) Module	7
1.3.1.2	Vorteile : Fortgeschrittne Booster Technologie	7
1.3.1.3	Vorteile : Flexibles Batterie Management (FBM)	8
1.3.1.4	Vorteile : DPA Technologie - Dezentralisierte Parallel Architektur	8
1.3.2	DPA UPSCALE RI™ GRUNDKONFIGURATIONEN	9
1.3.3	QUALITÄTS-STANDARD UND USV KLASSIFIKATIONS-BEZEICHNUNG	9
1.3.4	EINZEL-/PARALLEL-MODULE KONFIGURATION	10
1.4	EMPFANG - TRANSPORT - LAGERUNG	11
1.4.1	EINLEITUNG	11
1.4.2	EMPFANG DER USV-ANLAGE UND VISUELLE INSPEKTION	11
1.4.3	AUSPACKEN	12
1.4.4	TYPENSCHILD UND IDENTIFIKATION	13
1.4.5	BATTERIEN UND BATTERIELAGERUNG	13
1.4.5.1	Batterielagerung	14
1.4.5.2	Lagerung der USV-Anlage	14
1.5	INSTALLATIONSPLANUNG UND AUFSTELLUNG DER USV-ANLAGE	15
1.5.1	PLANUNG VOR DER INSTALLATION	15
1.5.2	AUFSTELLUNG DER USV-ANLAGE UND DER BATTERIESCHRÄNKE	15
1.5.2.1	Transport zum Aufstellungsort	15
1.5.2.2	Aufstellung	16
1.5.3	MONTAGEANLEITUNG	16
1.5.3.1	Tabelle Gewichte	17
1.5.3.2	Mechanische Zeichnungen, Montage und Zubehör DPA UPScale RI 10	18
1.5.3.3	Mechanische Zeichnungen, Montage und Zubehör DPA UPScale RI 11	22
1.5.3.4	Mechanische Zeichnungen, Montage und Zubehör DPA UPScale RI 12	26
1.5.3.5	Mechanische Zeichnungen, Montage und Zubehör DPA UPScale RI 20	30
1.5.3.6	Mechanische Zeichnungen, Montage und Zubehör DPA UPScale RI 22	34
1.5.3.7	Mechanische Zeichnungen, Montage und Zubehör DPA UPScale RI 24	38
1.5.3.8	Mechanische Zeichnungen, Montage und Zubehör DPA UPScale RI 40	42
1.5.3.9	Fliessen der Luftkühlung DPA UPScale RI	46
1.6	ELEKTRISCHE INSTALLATION (VERKABELUNG)	48
1.6.1	VORBEREITUNG DES NETZANSCHLUSSES	49
1.6.1.1	Erdung und Anschluss des Hauptanschlusses	49
1.6.1.2	Gemeinsame Netzversorgung für Gleichrichter und Bypass (Single Feed Input)	50
1.6.1.3	Getrennte Netzversorgung für Gleichrichter und Bypass (Dual Input Feed)	50
1.6.1.4	Vorbereitung der Ausgangsverkabelung	50
1.6.1.5	Anschluss des Verbrauchers	51
1.6.2	INSTALLATIONS-CHECKLISTE	52

1.1 MECHANISCHE EIGENSCHAFTEN DER DPA UPScale RI

DPA UPScale RI		UPScale RI 10	UPScale RI 11	UPScale RI 12
DPA UPScale RI Subrack				
Konfiguration:	Max.	1 Modul (10 oder 20kW)	1 Modul (10 oder 20kW) mit 40 x 7/9Ah Batterien	1 Modul (10 oder 20kW) mit 80 x 7/9Ah Batterien
Max. Anschlussleistung	kW	20	20	20
Abmessungen (BxHxT)	mm	448x310x565 (7 HU) 488 ¹⁾ x310x565 (7 HU)	448x487x735 (11 HU) 488 ¹⁾ x487x735(11 HU)	448x665x735 (15 HU) 488 ¹⁾ x665x735(15 HU)
Gewicht des leeren Schrankes ohne Module und ohne Batterien	kg	20	40	56
Gewicht des Schrankes mit Modulen, ohne Batterien	kg	39 bis 42 (mit 1 Modul)	59 bis 62 (mit 1 Modul)	75 bis 78 (mit 1 Modul)

DPA UPScale RI		UPScale RI 20	UPScale RI 22	UPScale RI 24
DPA UPScale RI Subrack				
Konfiguration:	Max.	2 Modulen (10 oder 20kW)	2 Modulen (10 oder 20kW) mit 80 x 7/9Ah Batterien	2 Modulen (10 oder 20kW) mit 160 x 7/9Ah Batterien
Max. Anschlussleistung	kW	40	40	40
Abmessungen (BxHxT)	mm	448x440x565 (10 HU) 488 ¹⁾ x440x565(10 HU)	448x798x735 (18 HU) 488 ¹⁾ x798x735(18 HU)	448x1153x735 (26 HU) 488 ¹⁾ x1153x735(26 HU)
Gewicht des leeren Schrankes ohne Module und ohne Batterien	kg	25	66	93
Gewicht des Schrankes mit Modulen, ohne Batterien	kg	62 bis 68 (mit 2 Modulen)	103 bis 109 (mit 2 Modulen)	130 bis 136 (mit 2 Modulen)

Bemerkung: ¹⁾ 488mm ist die Breite der Anlage inklusive die Flügel auf der Vorderseite

DPA UPScale RI		UPScale RI 40
DPA UPScale RI Subrack		
Konfiguration:	Max.	4 modules (10 or 20kW)
Max. Subrack Anschlussleistung	kW	80
Abmessungen (BxHxT)	mm	448x798x735 (18 HU) 488 ¹⁾ x798x735 (18 HU)
Gewicht des leeren Schrankes ohne Module und ohne Batterien	kg	50
Gewicht des Schrankes mit Modulen ohne Batt.	kg	124 up to 136 (with 4 Modules)

Modultypen		UPScale M 10	UPScale M 20
Modul Wirkleistung	kW	10	20
Variable Anzahl von 12V – Blöcken:	No.	20 ²⁾ - 50	30 ²⁾ - 50
Abmessungen (BxHxT)	mm	488 x 132 x 540 (3 HU)	
Gewicht des USV – Moduls	kg	18.6	21.5
Farbe		RAL 9005 (Vorderseite)	
Annähernde ³⁾ Geräuschpegelwerte 1 m von vorne, nur von einem Modul. 100% / 50% Last	dBA	55 ³⁾ / 49 ³⁾	57 ³⁾ / 49 ³⁾

Bemerkungen:

¹⁾ 488 mm ist die Breite der Anlage inklusive die Flügel auf der Vorderseite.

²⁾ Je nach der tatsächliche Autonomie die durch das Modul verwendet (siehe Tabelle Sektion 10, Kapitel 10.5 Batterie-Eigenschaften)

³⁾ Annähernde Geräuschpegel Werte von nur das Modul. Geräuschpegel ist stark abhängig vom Schrank der die USV enthält.

1.2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

1.2.1 GENERELLE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die USV-Anlage arbeitet mittels Netz-, Batterie-, oder Bypassleistung. Die einzelnen Komponenten führen hohe Spannungen und Ströme. Eine ordnungsgemäße installierte USV-Anlage ist geerdet und das IP20 Gehäuse ist gegen elektrische Einflüsse und Fremdoobjekte geschützt. Die Installation und die Unterhalts-Arbeiten dürfen von einem vom Hersteller autorisierten Techniker oder autorisierten Servicepartner ausgeführt werden.



WARNUNG!

ELEKTRISCHE GEFÄHRDUNG

Diese Betriebsanleitung beinhaltet Hinweise für den Wareneingang, die Installation und die Inbetriebsetzung der USV-Anlage und ist ausgelegt für Fachleute, die mit der Installationsplanung, der Installation, der Inbetriebsetzung, dem Gebrauch oder dem Unterhalt der Anlage zu tun haben. Vom Leser wird vorausgesetzt, dass er Basiskenntnisse der Anschlussverkabelung, elektrischer Komponenten und elektrische Schaltpläne und Symbolik besitzt



ACHTUNG!

LESEN SIE DIE INFORMATION UM ANLAGENZERSTÖRUNG ZU VERMEIDEN

1.2.2 SYMBOLE, KONTROLLEN UND HINWEISE



SCHUTZERDE

Eine Klemme die als Erste mit der Erde verbunden werden muss, bevor irgendwelche anderweitige Anschlüsse verkabelt werden.



Anschlussklemme von der aus direkt eine Spannung oder Strom zu- oder geliefert wird



Anschlussklemme von der aus direkt eine Spannung oder Strom zu- oder weggeführt wird.



Diese Symbole ersetzt das Wort "Phase".



EIN Der Hauptleistungsschalter ist in "EIN" Position



AUS Der Hauptleistungsschalter ist in "AUS" Position



A ACHTUNG: Siehe Anleitung
SI Siehe Betriebsanleitung für detaillierte Information



GEFAHR: RISIKO VON ELEKTRISCHEM SCHOCK
Es besteht Gefahr eines elektrischen Schock und die Warnschilder sind zu beachten. Die USV-Anlage ist unter hoher Spannung.

1.2.3 BENUTZER SICHERHEITSMASSNAHMEN

Die einzigen Bedienungsfunktionen erlaubt sind:

- Benutzung der LCD Bedienungsfelds und der Handumgehung
- Ein- und Ausschalten der USV-Anlage über das Bedienungsfeld (nicht aber Inbetriebsetzung)
- Bedienung von zusätzlichen Kommunikationsschnittstellen:
- SNMP Adapter und deren Software

Der Benutzer muss die Sicherheitsmassnahmen beachten und darf nur beschriebene Bedienungsbefehle ausführen. Im weiteren muss der Benutzer den Anleitungen dieser Betriebsanleitung folgen. Jegliches Missachten oder eine Abweichung der Anleitungen können eine Gefahr für den Benutzer sein oder eventuel den zufälligen Verlust der Last bewirken.

DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR SCHÄDEN DIE DURCH FALSCH E BEDIEUNUNG DER USV-ANLAGE HERVORGERUFEN WERDEN.

 WARNUNG!	ES IST VERBOTEN JEGLICHE SCHRAUBEN DES USV-SYSTEMS ODER DER BATTERIESCHRÄNKE ZU LÖSEN. ES BESTEHT GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHOCKS.
 WARNUNG!	ACHTUNG GROSSER KRIECHSTROM (LECKSTROM): VOR DEM ANSCHLIESSEN DER USV-ANLAGE IST SICHERZUSTELLEN, DASS DIE ANLAGE SAUBER GEERDET IST!
 WARNUNG!	DER BENUTZER MUSS SÄMTLICHE EINGANGSSCHALTER DER ANLAGE MIT WARNSCHILDERN AUSSTATTEN. DAS UNTERHALTSPERSONAL MUSS ÜBER GEFÄHRliche SPANNUNGEN INFORMIERT WERDEN. DAS BEDIEHNUNGSFELD MUSS MIT FOLGENDEN TEXT VERSEHEN WERDEN: “ VOR BEIGINN JEGLICHER UNTERHALTSARBEITEN AN SCHALTERN IST SICHERZUSTELLEN, DASS DIE USV-ANLAGE ISOLIERT IST“.

1.2.4 UMGEBUNGS- EMPFEHLUNGEN

Die USV-Anlage muss gemäß den Empfehlungen dieser Betriebsanleitung installiert werden. Um die USV-Anlage mit dem größten Wirkungsgrad zu betreiben muss die Installation die Umgebungsbedingungen die in der Betriebsanleitung ausgeführt sind beachten. Zu große Staubmengen in der Betriebsumgebung der USV-Anlage können zum Schaden oder zum schlechtem Betrieb Anlage führen. Die Anlage muss immer von äußern Wetterbedingungen oder Sonneeinstrahlung geschützt werden. Soll die Anlage in einer Höhe überhalb 1000 Meter betrieben werden, kontaktieren Sie bitte die lokale Serviceorganisation oder Verkaufsorganisation, um dort die wichtigen Informationen der entsprechende Betriebshöhe zu bekommen Die Betriebsumgebung muss dem Gewicht, der Belüftung, den Massen und Abständen die im technischen Datenblatt aufgeführt sind entsprechen.

Unter keinen Umständen soll die USV-Anlage in einem luftarmen Räumen oder in der Nähe von entflammaren Gasen aufgestellt werden oder in Umgebungen die nicht den Raumspezifikationen entsprechen

Die grundlegenden Umgebungsbedingungen der USV-Systeme sind:

- Umgebungstemperaturbereich: 0 to +40°C (32 – 104°F)
- Empfohlene Betriebsumgebung: +20 to +25°C (68 – 77°F)
- Maximale Relative Feuchtigkeit: 95% (Nicht - Kondensierend)

Der USV-Schrank benutzt forcierte Luftkühlung zum regeln der internen Komponententemperatur. Lufteingangskanäle befinden sich am Boden der Frontseite , die Luftausgangskanäle auf der Rückseite des Gehäuses. Die Rückseite des Gehäuses muss genügenden Wandabstand haben , um eine gute Luftzirkulation zu bewerkstelligen. Siehe [Sektion 1, 1.5.2.2 POSITIONIERUNG](#) für Anforderungen für die Abfertigung.

1.2.5 SICHERHEITSERKLÄRUNG, ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG UND CE MARKIERT

Das Produkt ist CE Markiert und stimmt mit den folgenden Europäischen Vorschriften überein:

- Niederspannungsvorschriften: 2006/95/EC
- EMV Vorschriften: 2004/108/EC



Übereinstimmungserklärung gemäß USV-Anlagen Harmonisierungs-Standards und Richtlinien gemäß EN 62040-1-1 (Sicherheit) und EN 62040-2 (EMC) sind im Anhang 1 beigelegt.

	Product Standards	Standards
Sicherheit Normen:	IEC/EN 62040-1 : 2008	IEC/EN 60950-1 : 2006/A11:2009
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	IEC/EN 62040-2: 2006	IEC/EN 61000-6-2 : 2005 IEC/EN 61000-6-4 : 2007 IEC/EN 61000-4-2 : 2009 IEC/EN 61000-4-3 : 2006 IEC/EN 61000-4-4 : 2004 IEC/EN 61000-4-5 : 2006 IEC/EN 61000-4-6 : 2009
Leistungscharakteristik:	IEC/EN 62040-3:2001	

1.2.6 ANFRAGEN

Anfragen über die USV-Anlage und Batterieschränke sind an den jeweilige vom Hersteller autorisierten lokale Verkaufsagentur oder Servicepartner zu richten. Notieren Sie sich den Typen-Code und die Seriennummer der Anlage bevor Sie den nächstgelegenen vom Hersteller Agenten kontaktieren.

Den Kode und die Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild der Anlage siehe [Sektion 1, 1.4.4 Typenschild und identifikation](#).

1.3 SYSTEMBESCHREIBUNG

Das in diesem Handbuch beschriebene Produkt ist eine transformerlose unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlage (USV-Anlage). Es handelt sich um eine echte 3-phasige, doppelkonvertierende On-line Anlage, neuester Technologie, ausgelegt für Dauerbetrieb, die die Kundenlast von all den bekannten Störungen, durch eine sauber geregelte, störungs- und unterbrechungsfreie AC Leistungsversorgung schützt.

1.3.1 GENERALE SYSTEMBESCHREIBUNG

Eine USV-Anlage wird dort eingesetzt, wo empfindliche Ausrüstungen geschützt werden müssen, wo wertvolle elektronische Dateninformationen verloren gehen können, um Ausfallszeiten von Geräten zu verkleinern und um Produktionsunterbrüche, die durch unerwartende Netzausfälle hervorgerufen werden, zu vermeiden.

Das USV-System überwacht dauernd die elektrischen Leistungsanschluss und filtert Surges, Spikes, Sags, und andere Unregelmäßigkeiten der Netzversorgung. Innerhalb einer elektrischen Installation versorgt die USV sensible elektronische Verbraucher mit der notwendigen sauberen Einspeisung, die diese für einen verlässlichen Betrieb benötigen. Während Kürzunterbrüchen, Netzausfällen oder anderen Unterbrüchen, versorgt die Batterie als Notüberbrückung die entsprechende Leistungsversorgung, um den Betrieb sicherzustellen.

Die USV-Anlage ist in einem freistehenden Einzelschrank untergebracht. Die Schränke sind in Farbe und Aussehen aufeinander abgestimmt und haben auf der Innenseite der Türen entsprechende Abschirmungen, die vor der gefährlichen Spannung schützen.

1.3.1.1 Vorteile : Einzigartige „SAFE Swap“ („sicher austauschbare“) Module

Die einzigartigen „Save Swap“ Eigenschaften der Module beziehen sich auf die Fähigkeit, dass die unter Spannung stehende elektronische Leistungsmodule aus einem im Verbund stehenden USV-Schrank (Hot) ein- und ausgebaut werden können, ohne die Last vom Wechselrichterbetrieb wegzuschalten. Das „SAVE Swap“ Design erlaubt, dass die unter Spannung stehenden Module so ausgetauscht werden, ohne eine Betriebsunterbrechung hervorzurufen oder der Notwendigkeit auf Bypass umzuschalten.

1.3.1.2 Vorteile : Fortgeschrittene Booster Technologie

Traditionelle Eingangsverzerrungsfilter (THD-Filter) sind mit diesem Produkt nicht mehr länger notwendig. Die in den USV-Modulen eingebaute fortschrittliche Boostertechnologie erzielt einen perfekten sinusoidalen Eingangsleistungsfaktor von 0.99 bei weniger als 3 % harmonischer Stromverzerrung THD(i) am Eingang. Dies führt zu einem verbesserten und zuverlässigeren Betriebssystem sowohl zu Ersparnissen bei der Generatorauswahl, der Transformatordimensionierung, als auch zu kleineren Verlusten dank verkleinerten Windungsdimensionen.

Dank dem aktiven Front-Booster, der jede Phase individuell regelt, zeigt die USV-Anlage gegenüber dem Netz eine scheinbare reine Widerstandslast mit $\cos\phi = 1.0$ auf. Diese Tatsache, der hohe Eingangsleistungsfaktor bewirkt minimale Kabelquerschnitte, reduziert die Absicherungskosten dank nicht vorhandener Scheinleistung. Der niedrige Stromverzerrungsgehalt ist dem hohen Eingangsleistungsfaktor zu verdanken und bringt weitere Vorteile mit sich:

- Keine Zusatzverluste in Windungen und Kabeln
- Keine zusätzlichen Erwärmungen von Transformatoren oder Generatoren mit verkürzter Wartungszeit
- Keine Überdimensionierung von Generatoren
- Keine falschen Auslösungen oder Betriebsstörungen von Lasttrennschaltern
- Keine unregelmäßigen Betriebszustände von Computer, Telekommunikations-Applikationen, Monitoren, elektronischen Testgeräten etc.
- Keine Resonanz mit kapazitiven Eingangsleistungsfaktoren zur Korrektur des Leistungsfaktors

1.3.1.3 Vorteile : Flexibles Batterie Management (FBM)

Das Flexible Batterie Management (FBM) ist in allen USV Produkten standardmäßig integriert, um den Verschleiß der Batterien während den Betriebsjahren zu verringern. Die Haupteigenschaft des FBM ist, die Batterie von den negativen Umwelteinflüssen zu schützen (z.B. hohe Temperaturen oder falsche Handhabung) und um einen größeren Verschleiß der Batterie mittels einem fortschrittlichen Batterieladesystem mit präventiver Fehlerdiagnose zu verhindern. Diese integrierten Eigenschaften sind nicht nur Vorteile für den Endkunden sondern schonen auch die Umwelt. Als Endkunde müssen Sie die Batterien weniger oft austauschen. Dies bringt Ihnen wirtschaftliche Vorteile und gleichzeitig schonen Sie die Umwelt. Zu guter Letzt ist eine gewartete und kontrollierte Batterie in einem guten Betriebszustand, der die Gesamtverfügbarkeit des USV-Systems erhöht.

Die wesentlichen Vorteile sind:

- Rippelfreies Batterieladegerät dank separatem DC-DC Ladegerät, unabhängig vom Hauptgleichrichter oder dem Wechselrichter
- Variable Auswahl von Batterieblöcken pro Strang (30-50 Stück 12V-Blöcke)
- Weite Eingangs-Spannungstoleranz der USV-Anlage verlängert den Batterielebensdauer dank weniger häufigen Entladezyklen der Batterie
- Batterieentladeschutz: gegen sprunghafte Lasten.
- Pro-Aktiver Batterieschutz verursacht durch falsche Bedienung oder unzulässiger Ladespannung
- Pro-Aktive Batteriefehler- Erkennung dank Fortschrittlichem Batterie Diagnostik (FBD) – Algorithmus
- Benutzerseitig wählbare Batterietests
- Option: Temperaturkompensiertes Ladeverhalten zur Verlängerung der Batterielebensdauer

Somit verlängert das FBM System im wesentlichen die Batterielebensdauer gegenüber traditionellen Ladesystemen. In traditionellen ON-LINE USV-Anlagen trägt auch der Wechselrichter zum Batterieripplestrom bei und verursacht somit Korrosion an den Batteriepolen.

1.3.1.4 Vorteile : DPA Technologie - Dezentralisierte Parallel Architektur

Die Eigenschaften der DPA Parallel Technologie dieser USV-Anlage bewirkt eine N+X Redundanz ohne einen „Single-point-of-failure“ hervorzubringen. Die Produkte die mit der DPA Technologie ausgerüstet sind, sind völlig autonom im Sinne, dass die Module eigene unabhängige Leistungsteile, Bypässe, CPU's, Bedienungsfelder und sogar separate Batteriekonfigurationen für jedes einzelne Modul zulassen.

Die DPA Technologie macht die Anlage zuverlässiger gegenüber konventionellen Parallel-Anlagen. Ein Parallelschalten von zwei oder mehreren USV-Anlagen dient zum Zweck, dass bei einem Fehlverhalten die restlich verbleibenden Anlagen die Last automatisch übernehmen. Ein traditionelles Parallel-Redundantes System arbeitet mittels zufälliger oder fester Master-Slave Beziehung zwischen den einzelnen Einheiten. Eine Master-Logikeinheit gibt die individuellen Befehle an die Slave-Einheiten weiter. Leider kann dies zu einem „Single-Point-of-Failure“ für das gesamte System führen, wenn die Master-Slave Kommunikationschnittstelle fehlschlägt und somit ein Fehlverhalten des Gesamtsystems bewirken kann.

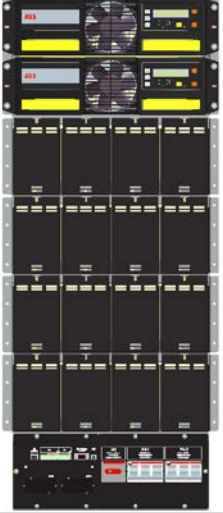
Die DPA Technologie ist als Multi-Master Logikkonzept entwickelt worden, d.h. mit separaten unabhängigen Kommunikationsbussen für die Regelung und die Logikabläufe, die eine Kapazitive System-Parallelschaltung erlauben und somit die größtmögliche System-Verfügbarkeit darstellen. Diese führende industrielle Paralleltechnologie, die DPA Technologie allein, erlaubt das parallel redundante zusammenschalten von USV-Modulen indem diese jeder Zeit eine 100%-tig kontrollierte Spannungsversorgung zur Verfügung stellen. Das einzigartige dezentralisierte DPA- Design eliminiert die möglichen einzelnen Fehlerquellen von traditionellen Parallelsystemen und erhöht somit exponentiell die Verfügbarkeit des Gesamtsystems.

Die DPA UPScale ST Technologie erlaubt bis zu sechs USV-Module zusammenzuschalten, um die parallel redundante Konfiguration und dessen Last abzudecken. Keine verwundbare Masterlogik ist in diesem Aufbau verwendet. Die DPA Technologie sorgt für einen perfekte Lastaufteilung auf redundanter Modulebene mittels einfachem Zusammenschalten von DPA UPScaleTM USV-Modulen

1.3.2 DPA UPScale RI™ GRUNDKONFIGURATIONEN

Die USV-Anlagen können in einem Rack unabhängigen 19" Schrank untergebracht werden.

Die folgenden USV-System Konfigurationen sind erhältlich:

			
DPA UPScale RI 10	DPA UPScale RI 11	DPA UPScale RI 12	
			
DPA UPScale RI 20	DPA UPScale RI 22	DPA UPScale RI 24	DPA UPScale RI 40

1.3.3 QUALITÄTS-STANDARD UND USV KLASSEIFIKATIONS-BEZEICHNUNG

Die DPA UPScale™ wird Ihre empfindlichen Verbraucher viele Jahre lang mit geregelter und zuverlässiger Spannung versorgen. Die einzigartige und modulare DPA UPScale™ USV gehört zur neuesten Generation von 3-phasigen USV-Anlagen mittlerer Leistung. Hohe Zuverlässigkeit, geringe Betriebskosten und ausgezeichnete elektrische Eigenschaften sind nur einige wichtige Vorteile der eingesetzten innovativen USV-Technologie.

Die Kriterien und Methoden die bei der NEWAVE S.A. für Entwicklung und Fabrikation verwendet werden entsprechen den strengsten Qualitätsnormen. Die NEWAVE SA wurde in allen Bereichen durch die Swiss Association für „Quality and Management Systems“ (SQS) gemäß der internationalen Qualitätsnorm ISO9001/EN29001 zertifiziert. Die Zertifizierung der USV ist gemäß den Normen IEC 62 040-3 and VDE 0558 Part 530 erfüllt.

Der Hersteller USV-Anlagen haben die **Klassifikations-Bezeichnung VFI-SS-111**.

	Product Standards	Standards
Sicherheit Normen:	IEC/EN 62040-1 : 2008	IEC/EN 60950-1 : 2006/A11:2009
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	IEC/EN 62040-2: 2006	IEC/EN 61000-6-2 : 2005 IEC/EN 61000-6-4 : 2007 IEC/EN 61000-4-2 : 2009 IEC/EN 61000-4-3 : 2006 IEC/EN 61000-4-4 : 2004 IEC/EN 61000-4-5 : 2006 IEC/EN 61000-4-6 : 2009
Leistungscharakteristik:	IEC/EN 62040-3:2001	

1.3.4 EINZEL-/PARALLEL-MODULE KONFIGURATION

Die DPA UPScale™ hat einzigartige Parallelschalt-Eigenschaften. Wir unterscheiden zwischen : Einzel oder Parallel-Modulen

A) Einzel Module



DPA UPScale RI 10

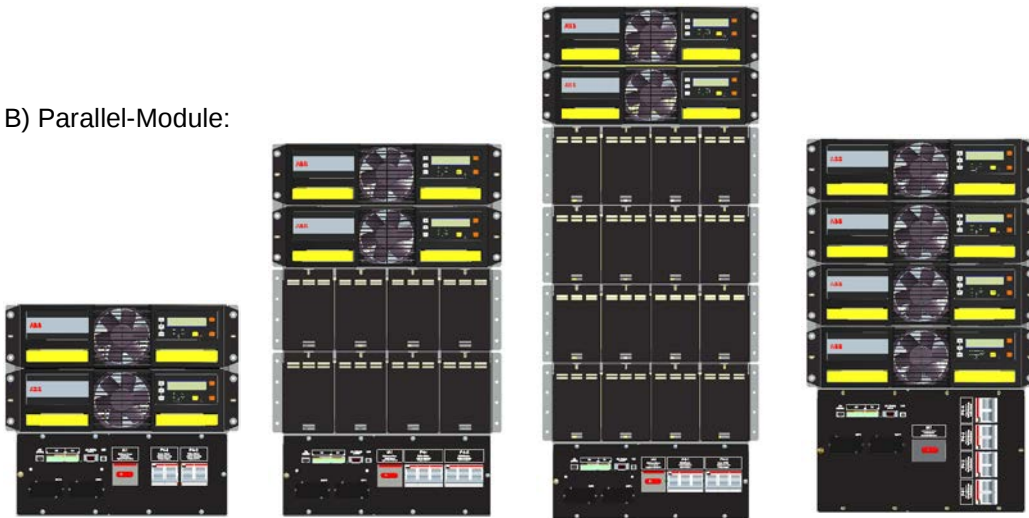
DPA UPScale RI 11

DPA UPScale RI 12

If a configuration consists of one single Module it is defined as a Single-Module Configuration even being in different cabinets like UPScale RI-10 , UPScale RI-11, UPScale RI-12, with a single Module.

Wenn die Anlage aus nur einem Modul besteht, wird diese als Einzel-Modul Konfiguration definiert auch wenn die Module in unterschiedlichen Schränken wie like UPScale RI-10 , UPScale RI-11, UPScale RI-12 untergebraucht sind.

B) Parallel-Module:



DPA UPScale RI 20

DPA UPScale RI 22

DPA UPScale RI 24

DPA UPScale RI 40

Ein Parallel-Modul ist ein Modul, dass mit anderen gleichwertigen Modulen parallel arbeitet , aber sich trotzdem in demselben Schrank befindet (z.B. DPA UPScale RI 24) unter Verwendung der DPA Technologie

1.4 EMPFANG - TRANSPORT - LAGERUNG

1.4.1 EINLEITUNG

Dieser Abschnitt enthält alle Angaben für korrektes Auspacken, Aufstellen sowie Verkabelung und Anschluss der USV-Anlage.

Die USV-Anlage und das Zubehör werden auf speziell konstruierten Paletten angeliefert, welche einfach mit einem Hubstapler oder Palettenheber zu handhaben sind. Transportiere Die USV-Anlage immer in senkrechter Position und lasse die Anlage nie fallen. Staple nie die Paletten übereinander, da die Anlage mit Batterien bestückt ist und ein großes Gewicht aufweist



ACHTUNG!

WENN DIE ANLAGE NICHT UNMITTELBAR INSTALLIERT WIRD, SIND FOLGENDE HINWEISE ZU BEACHTEN:

TRANSPORT:

USV-ANLAGEN UND/ODER BATTERIESCHRÄNKE KÖNNEN UMKIPPEN. BENUTZE DIE TRANSPORTKLAMMERN AUF DER RÜCK- UND FRONTSEITE, UM DIE SCHRÄNKE ZU SICHERN. KIPPE DIE SCHRÄNKE NIE MEHR ALS MIT EINEM NEIGUNGSWINKEL VON 10° SONST BESTEHT KIPPGEFAHR.

POTENTZIELLE GEFAHR:

- UMFALLEN DER SCHRÄNKE KÖNNEN EINEN ANLAGENSCHADEN BEWIRKEN. SOLCHE ANLAGEN DÜRFEN NICHT MEHR ANS NETZ ANGESCHLOSSEN WERDEN.
- DAS GROSSE GEWICHT DER ANLAGEN KANN GROSSEN PERSONENSCHADEN ZUR FOLGE HABEN RESPEKTIVE ANDERE IM KIPPBEREICH BEFINDLICHE GEGENSTÄNDE ZERSTÖREN.

LAGERUNG:

- DIE USV-ANLAGE SOLL IN DER ORIGINALVERPACKUNG UND DEM VERSANDKARTON GELAGERT WERDEN.
- DIE EMPFOHLENE LAGERTEMPORATUR DER USV-ANLAGE UND DER BATTERIEN IST ZWISCHEN +20 °C UND +25°C.
- DIE USV-ANLAGE UND DIE BATTERIEN MÜSSEN VOR FEUCHTIGKEIT GESCHÜTZT WERDEN < 95% (NICHT-KONDENSIEREND)

1.4.2 EMPFANG DER USV-ANLAGE UND VISUELLE INSPEKTION

Nach Empfang der USV überprüfen Sie den Versandbehälter und die ausgepackte USV sorgfältig auf Transportschäden. Das angebrachte 'Tip&Tel' Zeichen "FRAGILE" und "PFEIL" auf dem Versandbehälter wird nur in Ordnung sein, sofern die Ausrüstung während dem Transport in senkrechter Position transportiert wurde. Bei Schäden oder Schadensverdacht nehmen Sie sofort Kontakt auf mit:

- Dem Transporteur und
- Der Hersteller

Vergewissern Sie sich dass die empfangene Ware mit der Ware auf dem Lieferschein übereinstimmt.

Der Versandbehälter der USV-Anlage schützt die USV vor mechanischen und klimatischen Einflüssen. Zum besseren Schutz vor Staub ist die USV-Anlage mit einer Transparentfolie umhüllt.



ACHTUNG!

VISUELLE TRANSPORTSCHÄDEN MÜSSEN UNMITTELBAR NACH ERHALT DER WARE DEM TRANSPORTEUR MITGETEILT WERDEN !!

WEITERE BEANSTANDUNGEN VON TRANSPORTSCHÄDEN MÜSSEN EBENFALLS UNMITTELBAR AUFGENOMMEN WERDEN UND INNERHALB VON 7 TAGEN NACH ERHALT DER WARE DEM TRANSPORTEUR MITGETEILT WERDEN. DAS VERPACKUNGSMATERIAL MUSS FÜR WEITERE UNTERSUCHUNGEN AUFBEWAHRT WERDEN.

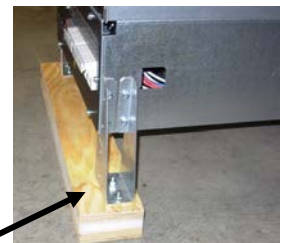
1.4.3 AUSPACKEN

Während dem Auspacken beachten Sie die Zeichen "FRAGILE" und "PFEIL" auf dem Versandbehälter. Beachten Sie, dass die Bodenbelastung ausreichend ist für das Rollen des hohen Anlagengewichts und führen Sie folgende Schritte aus beim Auspacken der USV-Anlage:

- (1) Schneiden Sie die Befestigungsbänder durch und ziehen Sie den Versandbehälter nach oben ab (Achtung, auf die Oberseite der USV in der Verpackung gibt es einen weiteren Karton mit dem Zubehör und Bedienungsanleitung);
- (2) Entfernen Sie die Schutzfolie;
- (3) Entfernen Sie die Transportpalette;
 - Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für zukünftigen Versand auf;
 - Überprüfen Sie die USV auf Schäden. Bei Schäden informieren Sie sofort den Transporteur oder Ihren Händler.
- (4) Vergewissern Sie sich dass alle USV-Module korrekt in ihrem Abteil befestigt sind. Wenn für die Anlage kein USV-Modul vorgesehen ist, kontrollieren Sie dass das leere USV-Fach mit der entsprechenden Abdeckplatte geschützt ist

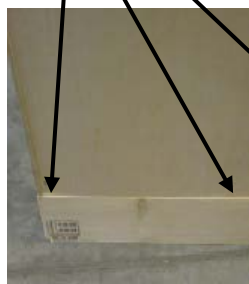


SCHWER!



Beim Auspacken des Gerätes aus der Holzkiste, entfernen Sie alle Schrauben

Schrauben
unten



Schrauben auf
der Seite



1.4.4 TYPENSCHILD UND IDENTIFIKATION

Die technischen Daten der Gesamtanlage sind an der Vorderseite der USV auf einem aufgeklebten Typenschild angegeben. Kontrollieren Sie, dass die Daten der bestellten Anlage dem Lieferschein entsprechen.

Newave UPS System ABB Group UPScale  Made in Switzerland	Input Voltage	V	Output Voltage	V	Serial No.	
	Current in/out	A	Output Power	kVA/kW		
	Input Freq.	Hz	Output Freq.	Hz	Production Date	

TYP	PRODUKTEBEZEICHNUNG	ABMESSUNGEN
R1Uxxx	UPScale RI 10	Subrack (448x310x565mm)
R1Uxxx	UPScale RI 11	Subrack (448x487x735mm)
R1Uxxx	UPScale RI 12	Subrack (448x665x735mm)
R2Uxxx	UPScale RI 20	Subrack (448x440x565mm)
R2Uxxx	UPScale RI 22	Subrack (448x798x735mm)
R2Uxxx	UPScale RI 24	Subrack (448x1153x735mm)
R4Uxxx	UPScale RI 40	Subrack (448x798x735mm)

1.4.5 BATTERIEN UND BATTERIELAGERUNG

Die Standardbatterien der USV-Anlage sind verschlossene wartungsfreie Batterien. Diese sind normalerweise in externen Batterieschränken untergebracht, die bei der Inbetriebnahme angeschlossen werden.

Die Batterielebensdauer ist in starkem Masse von der Umgebungstemperatur abhängig. Der Bereich von +18° bis +23°C ergibt eine optimale Batterielebensdauer.

Wenn die USV ohne Batterien geliefert wird, ist NEWAVE nicht verantwortlich für Schäden oder Fehlfunktion der USV z. B verursacht durch falsche Verkabelung.



SCHWER!

1.4.5.1 Batterielagerung

Die Batterielebensdauer ist stark von der Umgebungstemperatur abhängig. Für die Lagerung von Batterien ist es wichtig die Empfehlungen/Vorschriften des Batterielieferanten zu befolgen. Bei längerer Einlagerung stellen Sie sicher dass die Batterie alle 6 Monate vollständig nachgeladen wird.

Lagern Sie Batterien immer original verpackt, an einem trockenen, sauberen und kühlen Ort. Wenn die Batterieverpackung entfernt wurde, schützen Sie die Batterien vor Staub und Feuchte.

 WARNUNG!	VERSCHLOSSENE BATTERIEN DÜRFEN NIE IN ENTLADENEM ODER TEILENTLADENEM ZUSTAND EINGELAGERT WERDEN. EXTREME TEMPERATUREN, UNTER- UND ÜBERLADUNG SOWIE TIEFENTLADUNG FÜHRT ZU ZERSTÖRUNG DER BATTERIEN!
--	---

1.4.5.2 Lagerung der USV-Anlage

Wenn Sie die USV vor dem Einsatz einlagern müssen, stellen Sie die USV unverpackt an einen trockenen, sauberen und kühlen Ort mit einer Umgebungstemperatur zwischen (-25 °C und +70°C) und einer Feuchte von weniger als 95% nicht kondensiert.

Wenn der Versandbehälter entfernt wurde, schützen Sie die USV vor Staub.

 ACHTUNG!	DAS USV-SYSTEM, DIE BATTERIESCHRÄNKE UND DIE BATTERIEN SIND SCHWER UND KÖNNEN WÄHREND DEM TRANSPORTIEN UMKIPPEN UND DABEI PERSONENVERLETZUNGEN UND GROSSE SCHÄDEN VERURSACHEN FALSS DIE ANWEISUNGEN IM KAPITEL "AUSPACKEN" NICHT GENAU BEFOLGT WEREN.
---	---

1.5 INSTALLATIONSPLANUNG UND AUFSTELLUNG DER USV-ANLAGE

1.5.1 PLANUNG VOR DER INSTALLATION

Die Anlage muss in vertikaler Position transportiert und aufgestellt werden. Die Anlage muss von vorne/unten zugänglich sein und die Rückseite muss für die Kühlluftauslass frei sein. Der Aufstellungsraum muss mit genügender Lüftung ausgestattet sein. Alle Teile der USV sind von Vorne und von Hinten zugänglich und somit ist die USV Service- und Wartungsfreundlich. Auf der Frontseite soll min. 600mm Platz vorhanden sein.

Die USV sollte aufgestellt werden, wo:

- Feuchte (<95% nicht kondensierend) und Temperatur (+20°C und +25°C) den Vorgaben entsprechen
- Brandschutzmassnahmen eingehalten werden;
- Eine einfache Verkabelung möglich ist;
- Vorderseitiger Freiplatz für Service und Wartung vorhanden ist
- Die notwendige Kühlluftzirkulation garantiert ist
- Die Klimaanlage genügend Leistungsreserven hat, um den Raum gewünschter Temperatur zu halten
- Keine Staubbelastung vorliegt oder korrosive/explosive Gase vorhanden sind
- Der Ort erschütterungsfrei ist
- Nur Zugang von Vorne für Service und Wartung notwendig ist
- Falls die USV in einem Nassraum-Schrank aufgestellt wird, müssen entsprechende Trennwände installiert werden.

Eine Umgebungstemperatur von +20°C bis +25°C ist für eine lange Lebensdauer der USV und die Batterien empfohlen. Die Kühlluft einlass der USV darf nicht über +40°C sein. Vermeide hohe Umgebungstemperaturen, Nässe und Feuchtigkeit. Das Bodenmaterial soll nicht entflammbar sein und genug stark, um dem Gewicht standzuhalten.

1.5.2 AUFSTELLUNG DER USV-ANLAGE UND DER BATTERIESCHRÄNKE

1.5.2.1 Transport zum Aufstellungsort

Überprüfe vor dem transportieren muss die Bodenbelastung und benutze einen geeigneten Stapler um die Anlage vor Ort in die Aufstellungsposition zu transportieren.



SCHWER!



Abb. 1.5.1 Boden muss der Belastung standhalten

1.5.2.2 Aufstellung



WARNUNG!

INNERHALB DER USV LIEGEN HOHE GLEICHSPANNUNGEN. NUR EIN QUALIFIZIRTER FACHMANN DARF DIE VERBINDUNG DER EXTERNEN BATTERIESCHRÄNKEN UND DER USV-ANLAGE VORNEHMEN. DIE EXTERNEN BATTERIESCHRÄNKE SIND ELEKTRISCH MIT DEN INTERNEN BATTERIE PARALLEL VERBUNDEN.



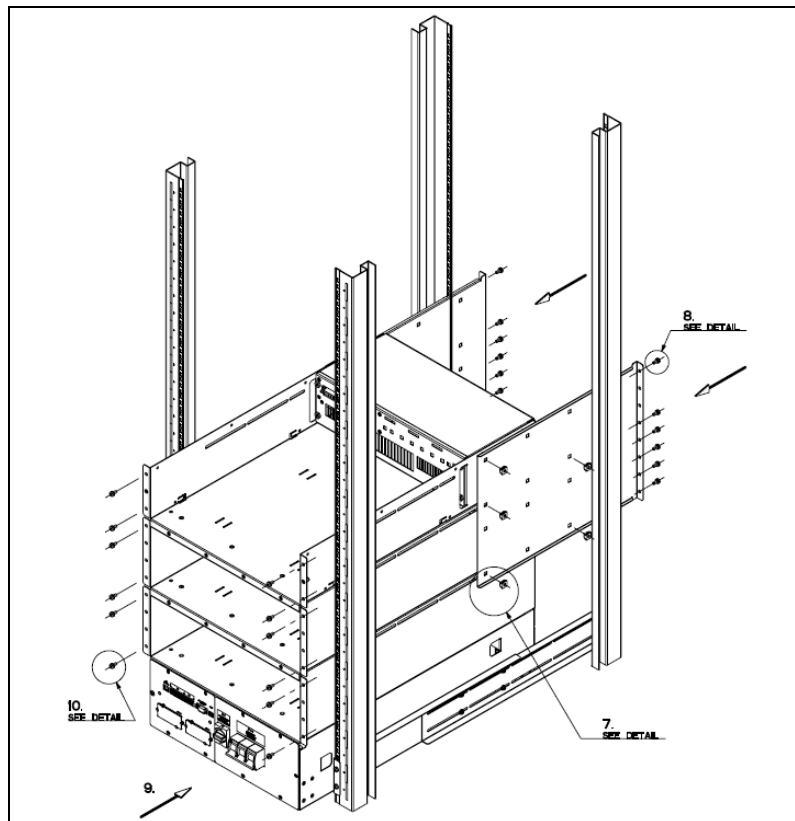
WARNUNG!

WENN MÖGLICH SIND DIE INTERNEN BATTERIEN ZUERST ABZUTRENNEN, WEIL DIE EXTERNEN BATTERIEKLEMMEN GEFAHR LAUFEN MIT DEN INTERNEN BATTERIESTRÄNGEN PRALLEL GESCHALTET ZU WERDEN.

USV: DPA UPScale RI ist eine rackunabhängige USV, die immer in einem Rack montiert wird. Den Rack in dem die USV montiert wird muss Öffnungen auf Vorder-und Rückseite für die Luftzirkulation haben. Den Lufteinlass (kalt oder Umgebungstemperatur) ist an der Vorderseite, der Heißluftaustritt auf der Rückseite. Den minimal Abstand nach hinten ist 20 cm.

Externe Batterie : Wir empfehlen die externen Batterieschränke nahe bei der USV-Anlage zu installieren. Die Batterieschränke können auf beiden Seiten der Anlage installiert werden, empfohlen ist aber auf der linken Seite zu installieren. Externe Batterie-Anordnungen sollen so dimensioniert werden, dass ein evt. entstehender Leitungsspannungsabfall berücksichtigt wird. Für Unterstützung oder Hilfe setzen Sie sich bitte mit der nächstgelegenen vom Hersteller autorisierten Büro oder Vertretung in Kontakt.

Bevor man die Anlage installiert sind die Batterienspannungswerte zu überprüfen, welche mit denen auf der USV-Anlage übereinstimmen müssen.



Subrack Typ	RI 10	RI 11	RI 12	RI 20	RI 22	RI 24	RI 40
Zugänglichkeit	Gesamte Frontseite zugänglich für Service und Wartung (kein Zugang von der Seite, von hinten oder oben erforderlich)						
Zwischenraum	minimal Abstand nach hinten: 20 cm um Heißluftaustritt zu ermöglichen.						
Positionierung und Montageanweisung	siehe Betriebsanleitung, Sektion 1 für Montageanweisungen und Details.						
Kabelanschluss	von hinten						

1.5.2.3 Montageanleitung

- Bitte stellen Sie sicher, dass die 19"-Rack eine Struktur mit einem Minimum an Struktur mit vier Post-System hat (siehe Abbildungen 2.1 -2.7)
- Bitte stellen Sie sicher, dass die vier Post-System "das Gewicht der gesamten USV-Anlage aufnehmen kann. Siehe Tabelle unten.
- Position und Luftkühlung Strömung bei den 19"-Rack. Bitte beachten Sie die Abbildung 4.1 und 4.2 um sicherzustellen, dass die erforderliche Luftmenge und die richtige Position verwendet wird
- Die Abmessungen der Subrack sind in Abbildungen 1.1 – 1.7 dargestellt.
- Das Terminal für die Ein-und Ausgang Anschlüsse befindet sich auf der Rückseite des Subrack. Der Kabel Eingang kann von hinten oder von unten gemacht werden. (siehe abb. 1.1 - 1.7)
- Für die Montage der Subrack in Ihrem Netz-Rack, müssen Sie alle USV-Module und die Batterie Regalen aus dem Subrack entfernen
- Bitte verwenden Sie nur die Folien und Klammern aus der gelieferten Zubehör-Kit (siehe abb. 3.1 – 3.5)
- Bitte folgen Sie den Anweisungen auf der Abb. Zeichnung. 2.1 – 2.7.
Hinweis: für die Montage der Subrack in einem 19"-Rack, müssen Sie die USV-Module und die Batterie Regalen zu entfernen, während Sie den Zugang für die Schraube Position brauchen (siehe Detail 12 auf Abbildung 2.1 - 2.7)

1.5.2.4 Tabelle Gewichte

UPScale RI max. Konfiguration		RI 10	RI 11	RI 12	RI 20	RI 22	RI24	RI40
Gewicht des leeren Schrankes ohne Module und ohne Batterien	kg	20	40	56	25	66	93	50
Gewicht des leeren Schrankes mit Module und ohne Batterien	kg	39-42	59-62	75-78	44-47	104-110	131-137	124-136
Gewicht des Schrankes mit Module und mit Batterien	kg	--	161-164	279-282	--	308-314	539-545	--
12 V 7 Ah Block-Batterie	2.5 kg							
12 V 9 Ah Block-Batterie	2.55kg							
USV Modul M10	18.6 kg							
USV Modul M20	21.5 kg							

1.5.2.5 Mechanische Zeichnungen, Montage und Zubehör DPA UPScale RI 10

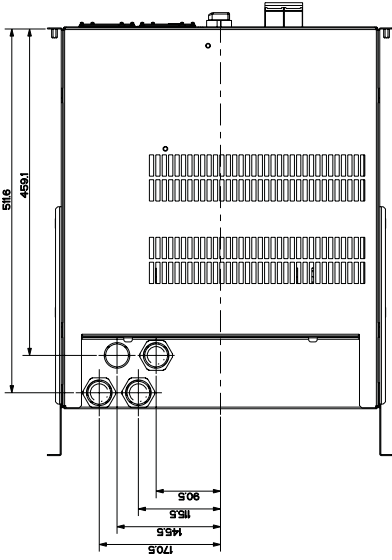
Siehe Zeichnungen auf den nächsten Seiten:

Mechanisch: fig.1.1_CP_DPAL-RI10_04-0855_PMC40_TYPE_X1.pdf

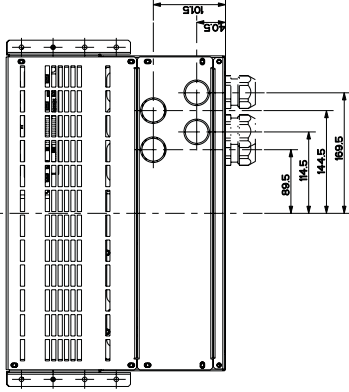
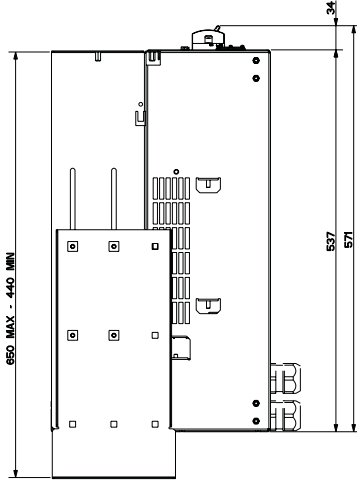
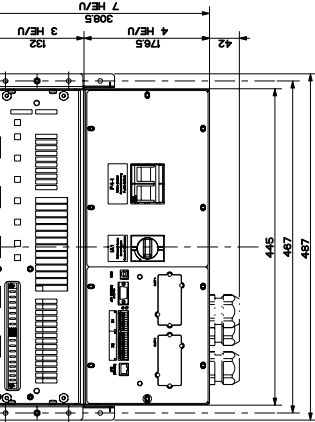
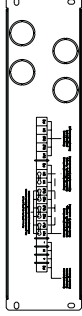
Montage: fig.2.1_CP_DPAL-MONTAGGIO_RI10_PMC40_TYPE_X1

Zubehör: fig.3.1_CP_DPAL-ACCESSORI_RI10-20_04-0865_TYPE_x1-x2

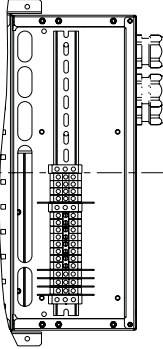
VISTA PARZIALE DEL FONDO CON SCORTELLO RIMOSSO
(VIEW BOTTOM WITH DOOR DISMANTLED)



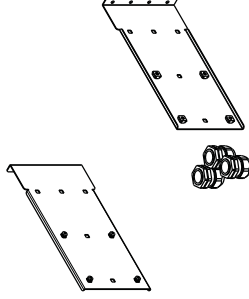
VISTA DEL COPERCHIO MORSETTERIA LATO INTERNO
(VIEW OF TERMINAL BOARD WIDE INSIDE)



VISTA DEL PANNELLO DEL RETRO CON COPERCHIO MORSETTERIA RIMOSSO
(PARTIAL VIEW BACK W/IT COVER TERMINAL BOARD DISMANTLED)



newave		Via Lucrezia Sal 3 104 48 890 29 29 040272 Sarnano Per 48 81 940 12 54		Description : RI 10 / PCM 40 Type xl	
Model : CP-DPAL UPScale		Designed by : MECCA		Date : 24.11.2009	
Drawn by : MECCA		Scale : 1:1		Sheet : 1 OF 1	
Checked by : MECCA		Code : 04-0855		N. Drawing / Drawing Number	
Title : RI 10 / PCM 40 Type xl		Rev. : B		M20 0211	
These drawings and specifications are the property of Newave UPS Systems and shall not be reproduced, copied or used in the book for manufacture or sale of apparatus without permission.		Form No. models : CP-DPAL-050-04-0855			

[illegible]

1.5.2.6 Mechanische Zeichnungen, Montage und Zubehör DPA UPScale RI 11

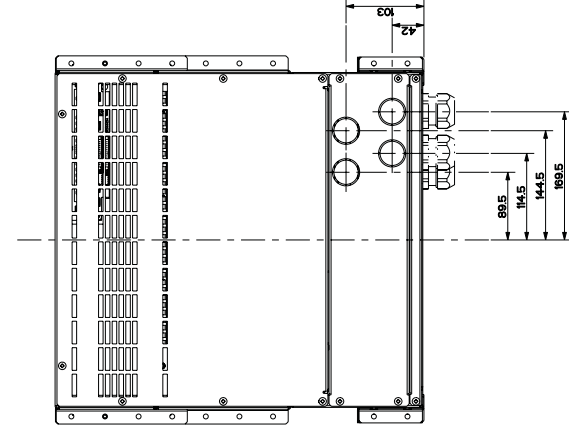
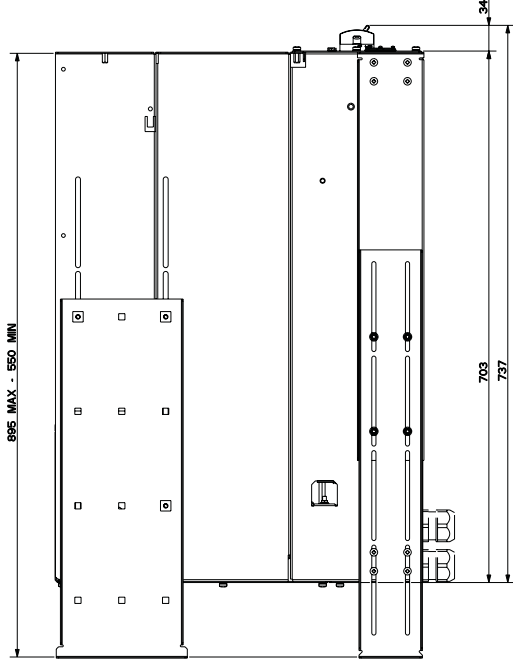
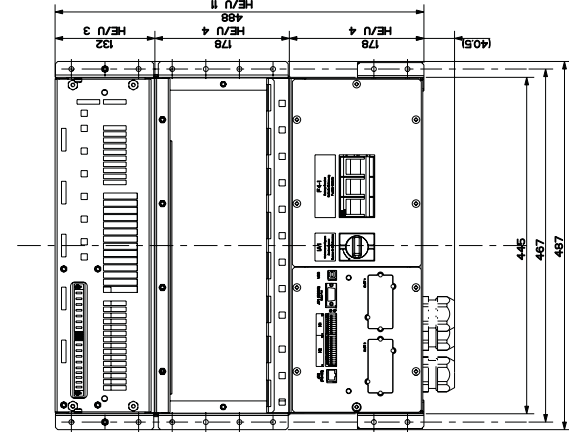
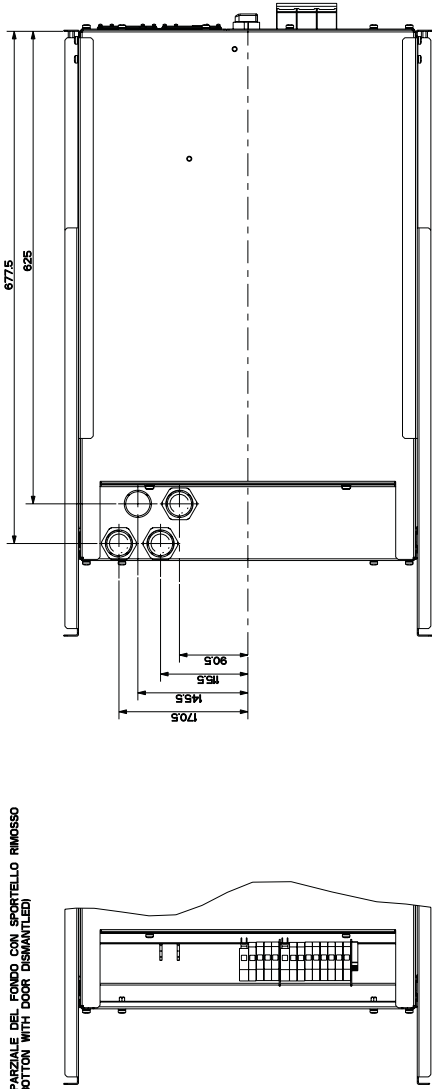
Siehe Zeichnungen auf den nächsten Seiten:

Mechanisch: fig.1.3_CP_DPAL-RI11_04-0410_PMC40_TYPE1

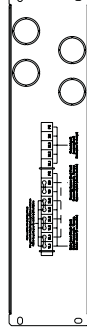
Montage: fig.2.3_CP_DPAL-MONTAGGIO_RI11_PMC40_TYPE1

Zubehör: fig.3.2_CP_DPAL-ACCESSORI_RI11_04-0849_TYPE1

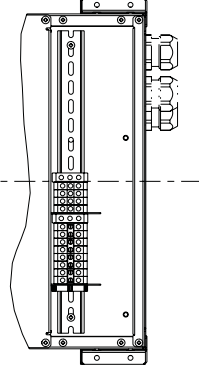
VISTA PARZIALE DEL FONDO CON SPORTELLINO RIMOSSO
(VIEW BOTTOM WITH DOOR DISMANTLED)



VISTA DEL COPERCHIO MORSETTERIA LATO INTERNO
(VIEW OF TERMINAL BOARD WIDE INSIDE)

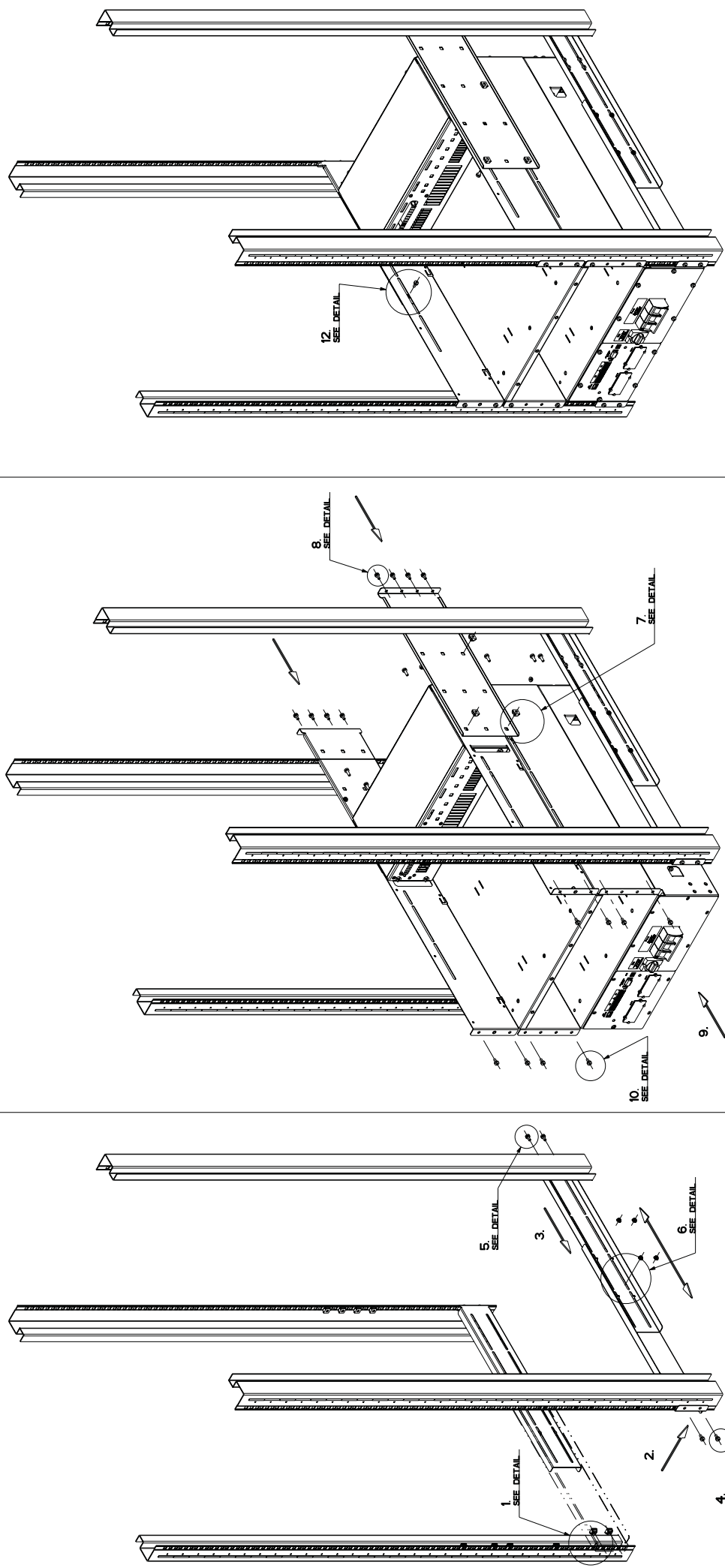


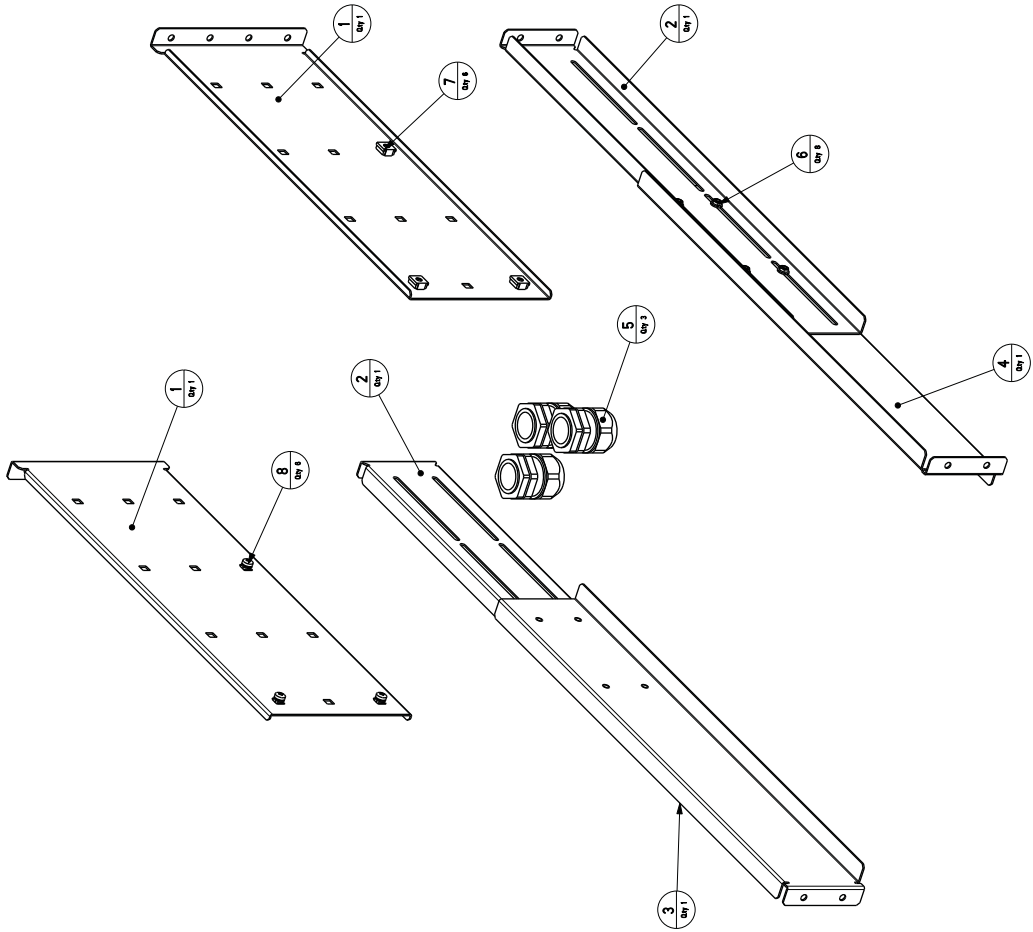
VISTA PARZIALE DEL RETRO CON COPERCHIO MORSETTERIA RIMOSSO
(PARTIAL VIEW BACK WITH COVER TERMINAL BOARD DISMANTLED)



newave RI 11 / PMC 40 type 1

Descrizione : Modello : Data : Disegnato : Verificato : Codice / Code	DP4 UP-Scale MECCA 25.11.2009 15 1 OF 1 M20 0212	Disegnato : Verificato : Codice / Code	25.11.2009 15 1 OF 1 M20 0212
TOLLERANZE GENERALI SN258440-m GENERAL TOLERANCES TO SN258440-m RIMOVERE BAVE E SPIGOLI VIVI REMOVE BARRS AND SHARP EDGES LOW MATE D MONTA E SPOGLIARE ANALLI I RIMOVERE LOW MATE D MONTA E SPOGLIARE ANALLI I RIMOVERE LOW MATE D MONTA E SPOGLIARE ANALLI I RIMOVERE			
These drawings and specifications are the property of Newave UPS System and shall not be reproduced, copied or used as the basis for manufacture or sale of apparatus without permission.			
Newave file models : CP DP4-RIE 04-040			

[illegible]



8	6	Vite M5x12 T cil. croce + ranella piana e spaccata	00-1525			
7	6	Dado in gabbia M5 (spess. 0,7-16) foro 8,3x8,3 515A	04-0830			
6	8	Dado M5 Tenslok	00-7570			
5	3	Pressacavo M32 170-250	04-0828			
4	1	GUIDA DX RI	04-0449	M20 0085 A		
3	1	GUIDA SX RI	04-0450	M20 0086 A		
2	2	ADATTATORE GUIDA RI	04-0451	M20 0087 A		
1	2	ADATTATORE RI H-4U	04-0453	M20 0088 A		
Pos.	Q.ta	Descrizione	Materiale	Codice	Disegno	Rev

newave Via Luseta Sud 9 Tel. +41 91 850 29 29 CH-6872 Quarto Fax +41 91 840 12 54		Kit Accessori RI 11 / PMC 40 Type 1	
Descrizione : Modello : Model :		DPA UPScale	
Disegnato : Date : Disegnato : Date : Disegnato : Date :		MECCA 08.10.2009	
Visto : Scale : Visto : Scale :		15 1 OF 1	
Codice / Code		N. Disegno / Drawing Number	
04-0849		M20_0218	
TOLLERANZE GENERALI SN258440-m GENERAL TOLERANCES to SN258440-m RIMUOVERE BAVE E SPIGOLI VIVI REMOVE BURRS AND SHARP EDGES		Rev.	
COPIA CON INDICE DI MODIFICA SUPERIORE ANNULLA IL PRESENTE NEW DRAW WITH ADVANCED INDEX OF MODIFICATION CANCELS THIS		A	

These drawings and specifications are the property of Newave UPS System and shall not be reproduced, copied or used as the basis for manufacture or sale of apparatus without permission.

Nome file modello : CP-DPAL-ACCESSORI-RI11

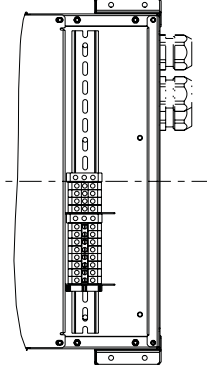
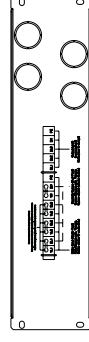
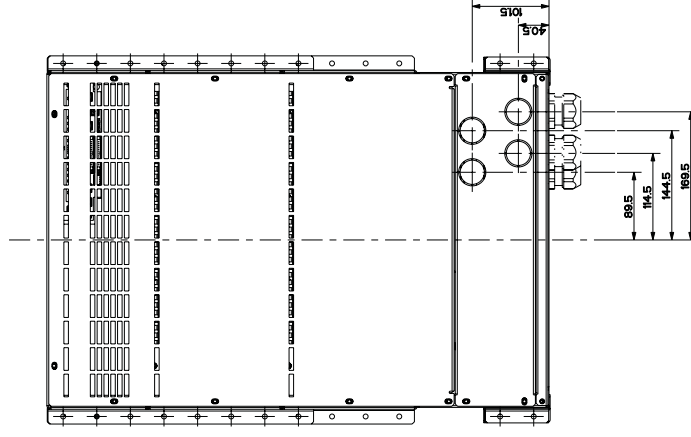
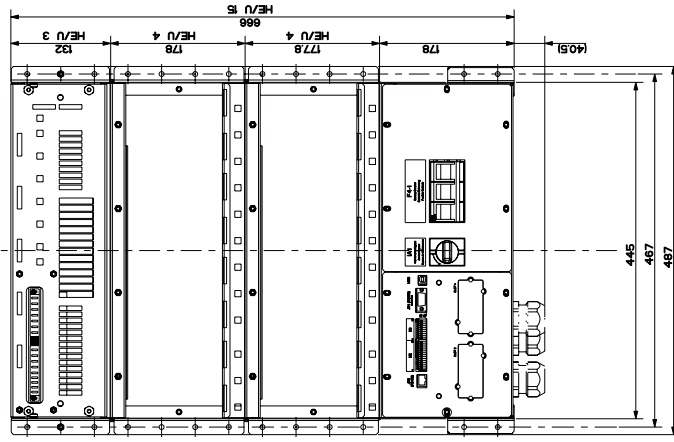
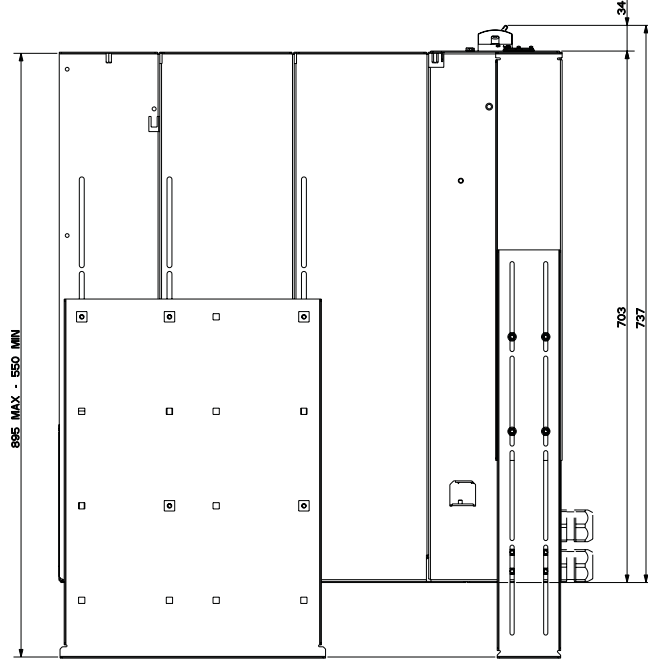
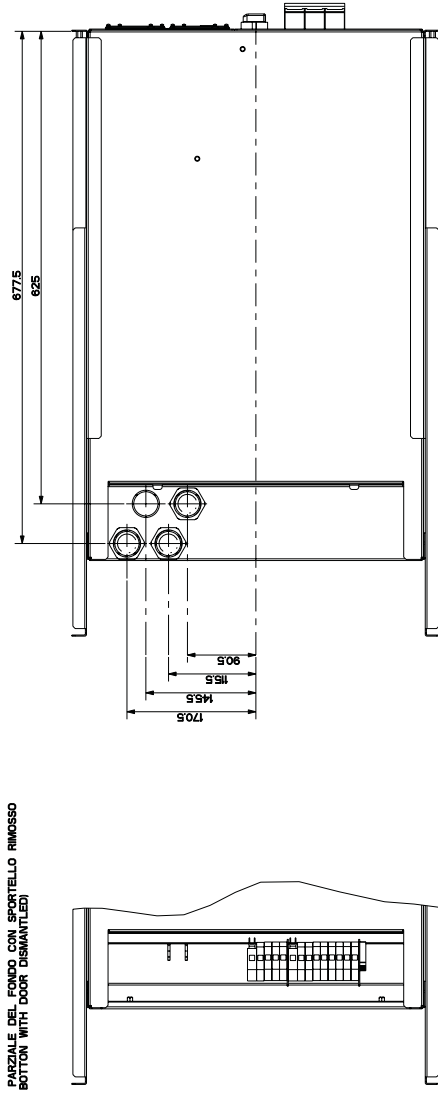
1.5.2.7 Mechanische Zeichnungen, Montage und Zubehör DPA UPScale RI 12

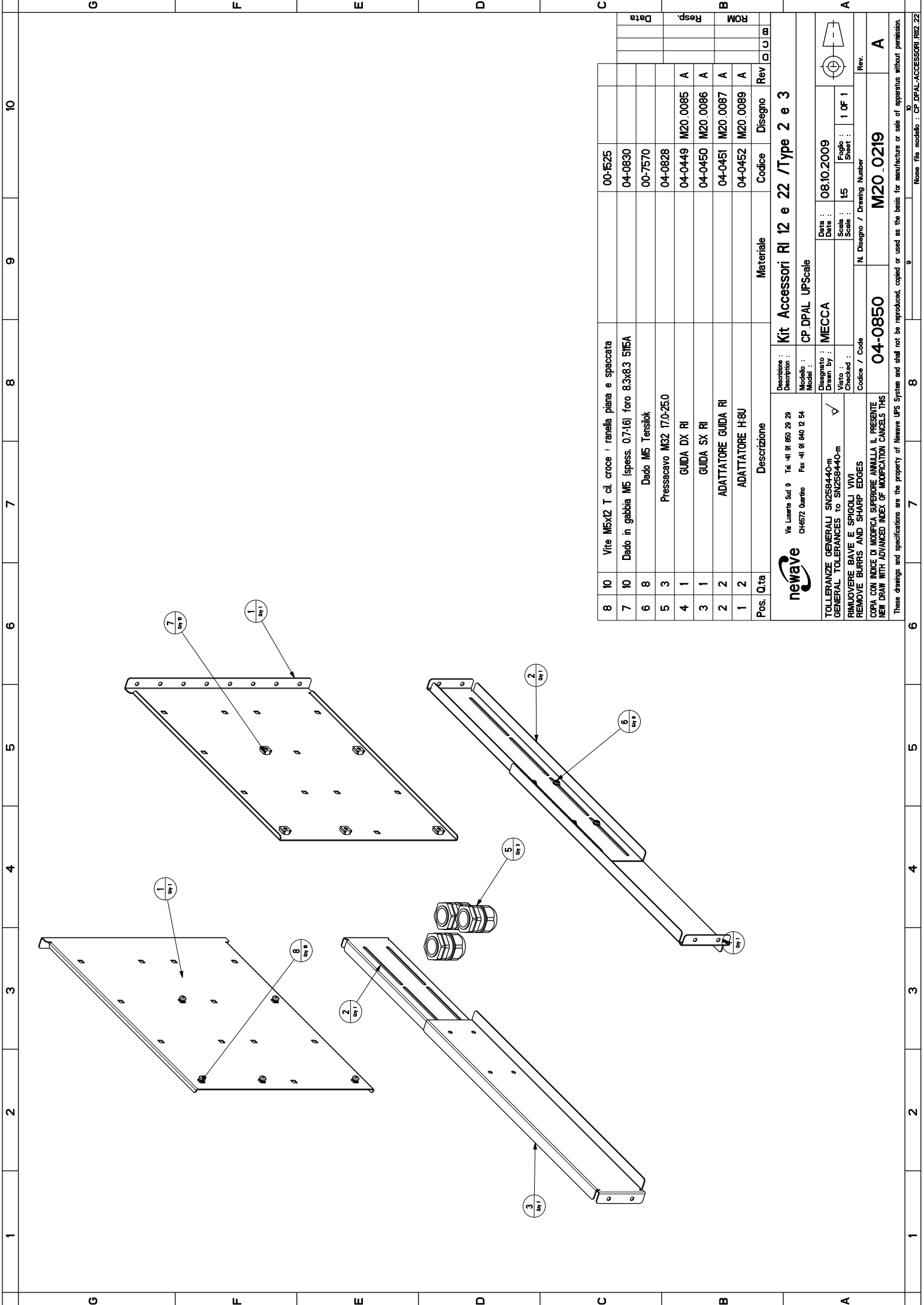
Siehe Zeichnungen auf den nächsten Seiten:

Mecahnisch: fig.1.4_CP_DPAL-RI12_04-0411_PMC40_TYPE2

Montage: fig.2.4_CP_DPAL-MONTAGGIO_RI12_PMC40_TYPE2

Zubehör: fig.3.3_CP_DPAL-ACCESSORI_RI12-22_04-0850_TYPE2-3

[illegible]



8		10	Vite M5x12 T cil. croce + ranella piana e spaccata		00-1525	
7		10	Dado in gabbia M5 (spess. 0,7-16) foro 8,3x8,3 515A		04-0830	
6		8	Dado M5 Tenslok		00-7570	
5		3	Pressacavo M32 170-250		04-0828	
4		1	GUIDA DX RI		04-0449	M20 0085 A
3		1	GUIDA SX RI		04-0450	M20 0086 A
2		2	ADATTATORE GUIDA RI		04-0451	M20 0087 A
1		2	ADATTATORE H8U		04-0452	M20 0089 A
Pos.	Q.ta	Descrizione		Materiale		Codice
						Disegno
						Rev
						□ □ □ □

newave		Via Luseta Sud 9 Tel. +41 91 850 29 29		Fax +41 91 840 12 54	
		CH-6572 Quarno			
TOLLERANZE GENERALI SN258440-m		✓			
GENERAL TOLERANCES to SN258440-m					
RIMUOVERE BAVE E SPIGOLI VIVI					
REMOVE BURRS AND SHARP EDGES					
COPIA CON INDICE DI MODIFICA SUPERIORE ANNULLA IL PRESENTE					
NEW DRAW WITH ADVANCED INDEX OF MODIFICATION CANCELS THIS					
		04-0850		M20_0219	
				Rev.	
				A	

newave		Via Luseta Sud 9 Tel. +41 91 850 29 29		Fax +41 91 840 12 54	
		CH-6572 Quarno			
TOLLERANZE GENERALI SN258440-m		✓			
GENERAL TOLERANCES to SN258440-m					
RIMUOVERE BAVE E SPIGOLI VIVI					
REMOVE BURRS AND SHARP EDGES					
COPIA CON INDICE DI MODIFICA SUPERIORE ANNULLA IL PRESENTE					
NEW DRAW WITH ADVANCED INDEX OF MODIFICATION CANCELS THIS					
		04-0850		M20_0219	
				Rev.	
				A	

newave		Via Luseta Sud 9 Tel. +41 91 850 29 29		Fax +41 91 840 12 54	
		CH-6572 Quarno			
TOLLERANZE GENERALI SN258440-m		✓			
GENERAL TOLERANCES to SN258440-m					
RIMUOVERE BAVE E SPIGOLI VIVI					
REMOVE BURRS AND SHARP EDGES					
COPIA CON INDICE DI MODIFICA SUPERIORE ANNULLA IL PRESENTE					
NEW DRAW WITH ADVANCED INDEX OF MODIFICATION CANCELS THIS					
		04-0850		M20_0219	
				Rev.	
				A	

newave		Via Luseta Sud 9 Tel. +41 91 850 29 29		Fax +41 91 840 12 54	
		CH-6572 Quarno			
TOLLERANZE GENERALI SN258440-m		✓			
GENERAL TOLERANCES to SN258440-m					
RIMUOVERE BAVE E SPIGOLI VIVI					
REMOVE BURRS AND SHARP EDGES					
COPIA CON INDICE DI MODIFICA SUPERIORE ANNULLA IL PRESENTE					
NEW DRAW WITH ADVANCED INDEX OF MODIFICATION CANCELS THIS					
		04-0850		M20_0219	
				Rev.	
				A	

newave		Via Luseta Sud 9 Tel. +41 91 850 29 29		Fax +41 91 840 12 54	
		CH-6572 Quarno			
TOLLERANZE GENERALI SN258440-m		✓			
GENERAL TOLERANCES to SN258440-m					
RIMUOVERE BAVE E SPIGOLI VIVI					
REMOVE BURRS AND SHARP EDGES					
COPIA CON INDICE DI MODIFICA SUPERIORE ANNULLA IL PRESENTE					
NEW DRAW WITH ADVANCED INDEX OF MODIFICATION CANCELS THIS					
		04-0850		M20_0219	
				Rev.	
				A	

newave		Via Luseta Sud 9 Tel. +41 91 850 29 29		Fax +41 91 840 12 54	
		CH-6572 Quarno			
TOLLERANZE GENERALI SN258440-m		✓			
GENERAL TOLERANCES to SN258440-m					
RIMUOVERE BAVE E SPIGOLI VIVI					
REMOVE BURRS AND SHARP EDGES					
COPIA CON INDICE DI MODIFICA SUPERIORE ANNULLA IL PRESENTE					
NEW DRAW WITH ADVANCED INDEX OF MODIFICATION CANCELS THIS					
		04-0850		M20_0219	
				Rev.	
				A	

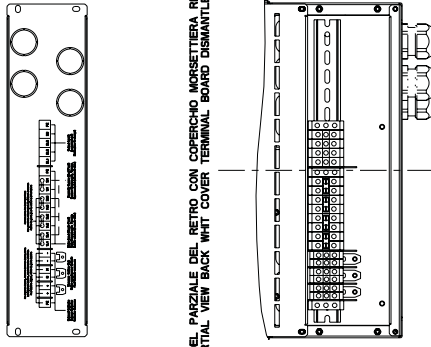
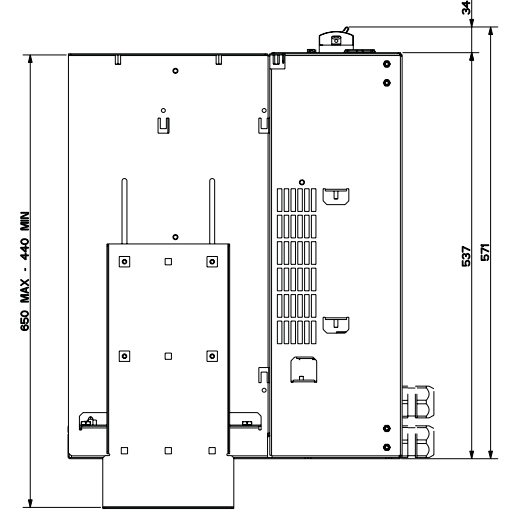
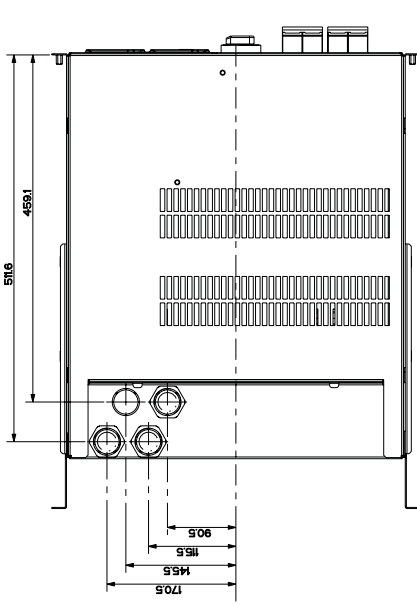
1.5.2.8 Mechanische Zeichnungen, Montage und Zubehör DPA UPScale RI 20

Siehe Zeichnungen auf den nächsten Seiten:

Mechanisch: fig.1.2_CP_DPAL-RI20_04-0856_PMC40_TYPE_X2.pdf

Montage: fig.2.2_CP_DPAL-MONTAGGIO_RI20_PMC40_TYPE_X2

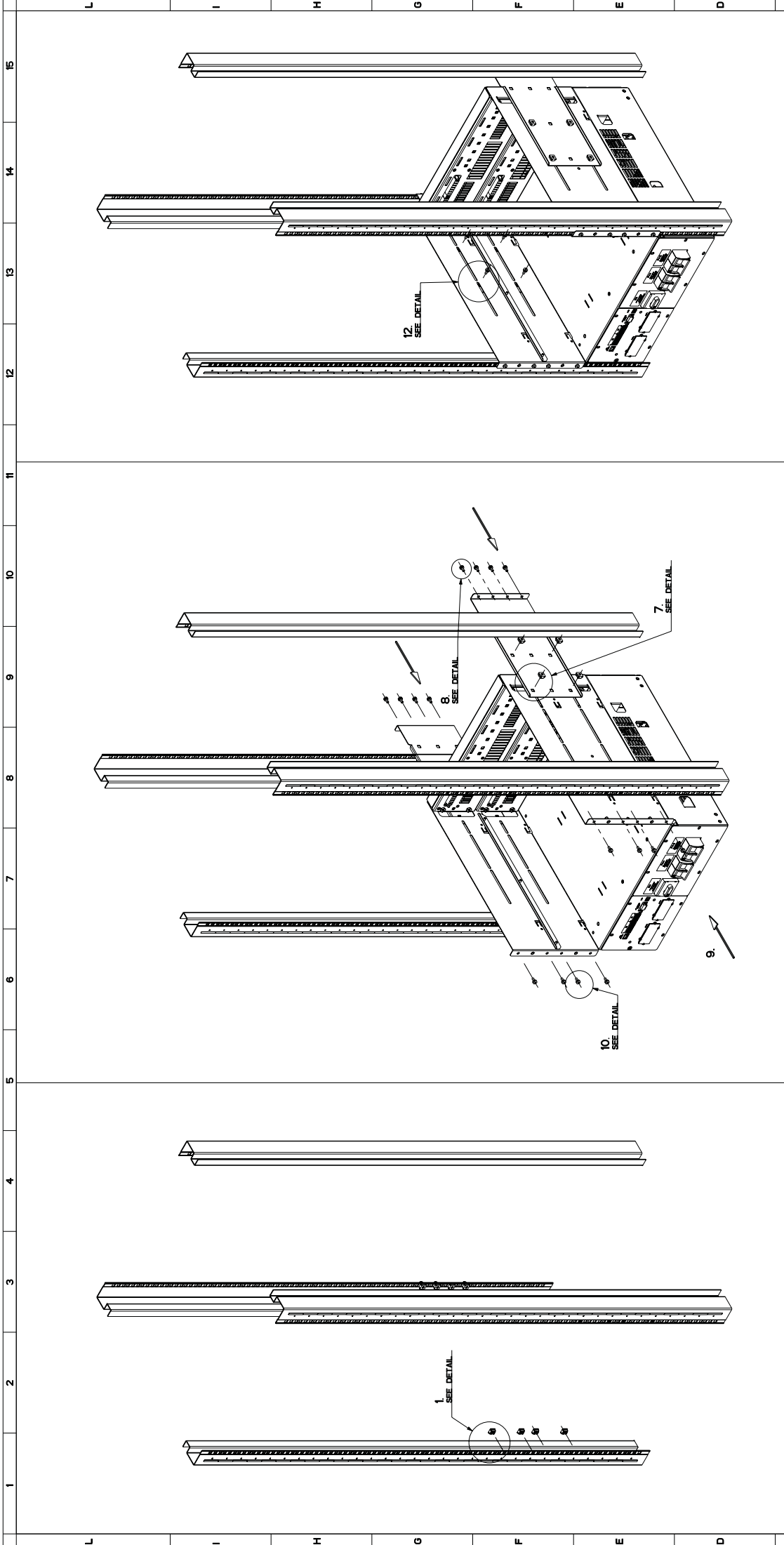
Zubehör: fig.3.1_CP_DPAL-ACCESSORI_RI10-20_04-0865_TYPE_x1-x2



VISTA DEL COPERCHIO MORSETTIERA LATO INTERNO
(VIEW OF TERMINAL BOARD WIDE INSIDE)

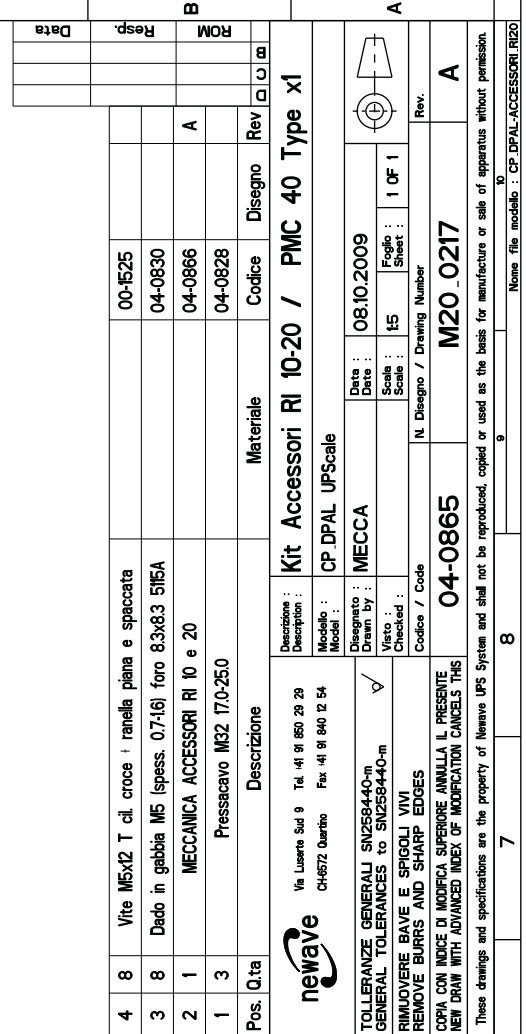
VISTA DEL PARZIALE DEL RETRO CON COPERCHIO MORSETTIERA R
(PARTIAL VIEW BACK WHIT COVER TERMINAL BOARD DISMANTL

	Via Lancia Sud 9 Tel. +39 08 960 20 29 CHENTURNO Fm. 45 08 960 21 54		RI 20 / PCM 40 Type x2		CP-DIPAL UPSCALE					
	TOLLERANCE GENERALI ±0.25/0.40±m GENERAL TOLERANCES TO 5025/40±m RIMMOVIBRE BAVE E SPORILLI VDI REMOVE BURRS AND SHARP EDGES COPRA CON INCHIO DI MONTAGNA EPOSSIDA E PRESSIONE NEW DATA WITH ADVANCED INDEX OF MOUNTING CANCELS THIS		Description: Models: Model:		Designation: MECCA		Date: 24.11.2009			
Version: 04-0868			Code / Code 04-0868		Pages: 15		1 OF 1			
These drawings and specifications are the property of Bressan UPS System and shall not be reproduced, copied or used as the basis for manufacture or sale of apparatus without permission. Newave file models: CP-DIPAL-PC20-04-0868			11		12		13		Rev. B	



DETAIL SCALE	1 12	7 12	8 12	10 12	12 12
	SUPPLIED	SUPPLIED	NOT SUPPLIED	NOT SUPPLIED	SUPPLIED

Description : Modello : Disegnato : Verificato : Codice / Code		16 Lamine da 6 T4 - 48 18 800 20 20 040272 Quattro Fm - 48 18 800 20 20 TOLLERANZE GENERALI SN258440-m GENERAL TOLERANCES TO SN258440-m RIMOVERE BAVE E SPIROLI VITI REMOVE BURRS AND SHARP EDGES RIVOLVERE BAVE E SPIROLI VITI REMOVE BURRS AND SHARP EDGES RIVOLVERE BAVE E SPIROLI VITI REMOVE BURRS AND SHARP EDGES RIVOLVERE BAVE E SPIROLI VITI REMOVE BURRS AND SHARP EDGES		UPscale MECCA 29.12.2009 3:20 1 OF 1 M20 0224 04-1064		MONTAGGIO IN ARM. RACK R122/P1MC40 TYPE x2	
Data : Scale : Foglio : Sheet : Rev.		Date : Scale : Page : Sheet : Rev.		Nome : Rev.		A	



1.5.2.9 Mechanische Zeichnungen, Montage und Zubehör DPA UPScale RI 22

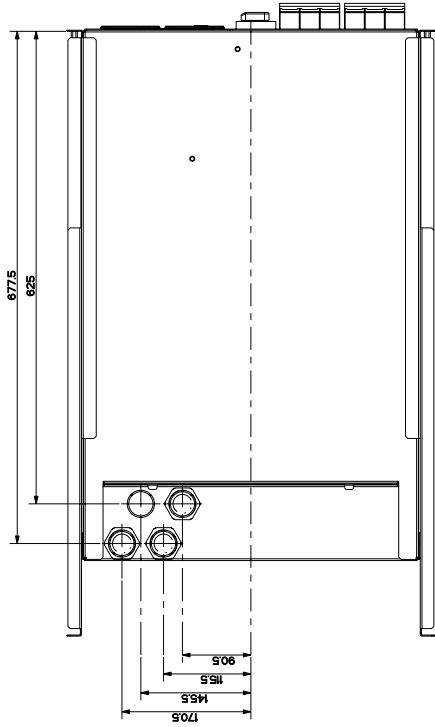
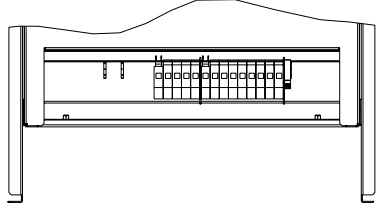
Siehe Zeichnungen auf den nächsten Seiten:

Mechanisch: fig.1.5_CP_DPAL-RI22_04-0412_PMC40_TYPE3

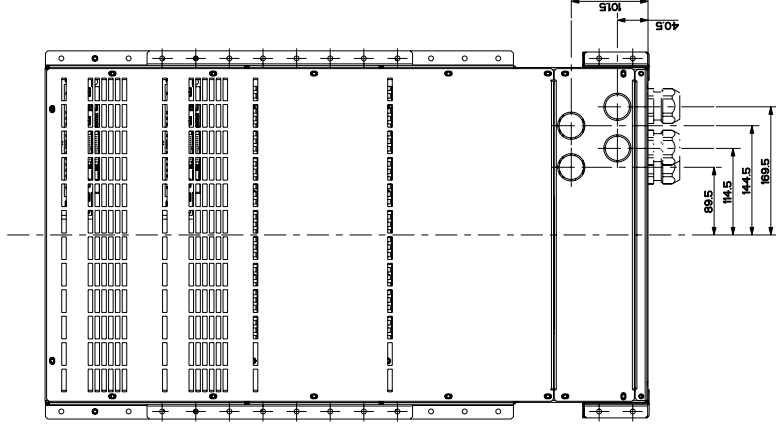
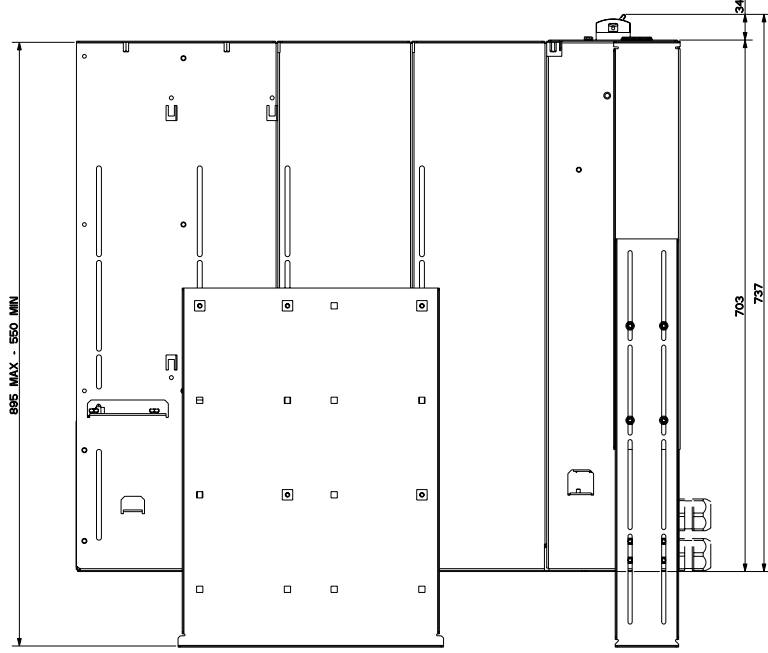
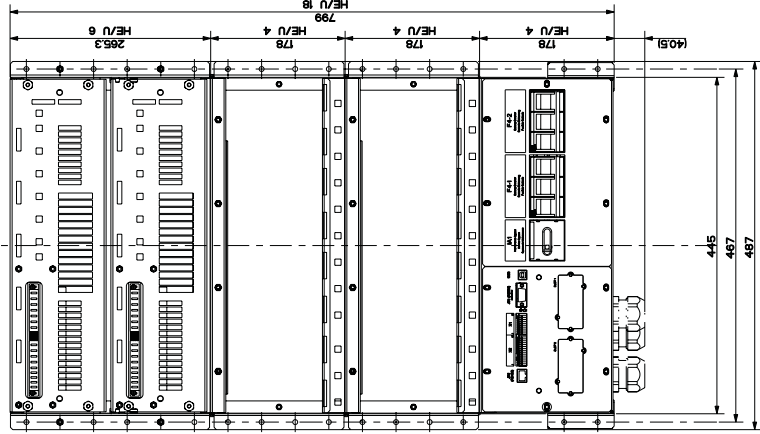
Montage: fig.2.5_CP_DPAL-MONTAGGIO_RI22_PMC40_TYPE3

Zubehör: fig.3.3_CP_DPAL-ACCESSORI_RI12-22_04-0850_TYPE2-3

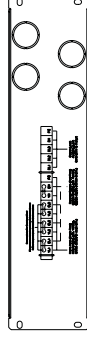
VISTA PARZIALE DEL FONDO CON SPORELLO RIMOSSO
(VIEW BOTTOM WITH DOOR DISMANTLED)



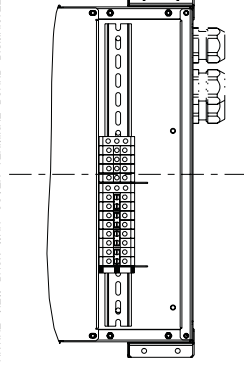
895 MAX - 550 MIN



VISTA DEL COPERCHIO MORSETTIERA LATO INTERNO
(VIEW OF TERMINAL BOARD WIDE INSIDE)



VISTA PARZIALE DEL RETRO CON COPERCHIO MORSETTIERA RIMOSSO
(PARTIAL VIEW BACK WITH COVER TERMINAL BOARD DISMANTLED)



newave

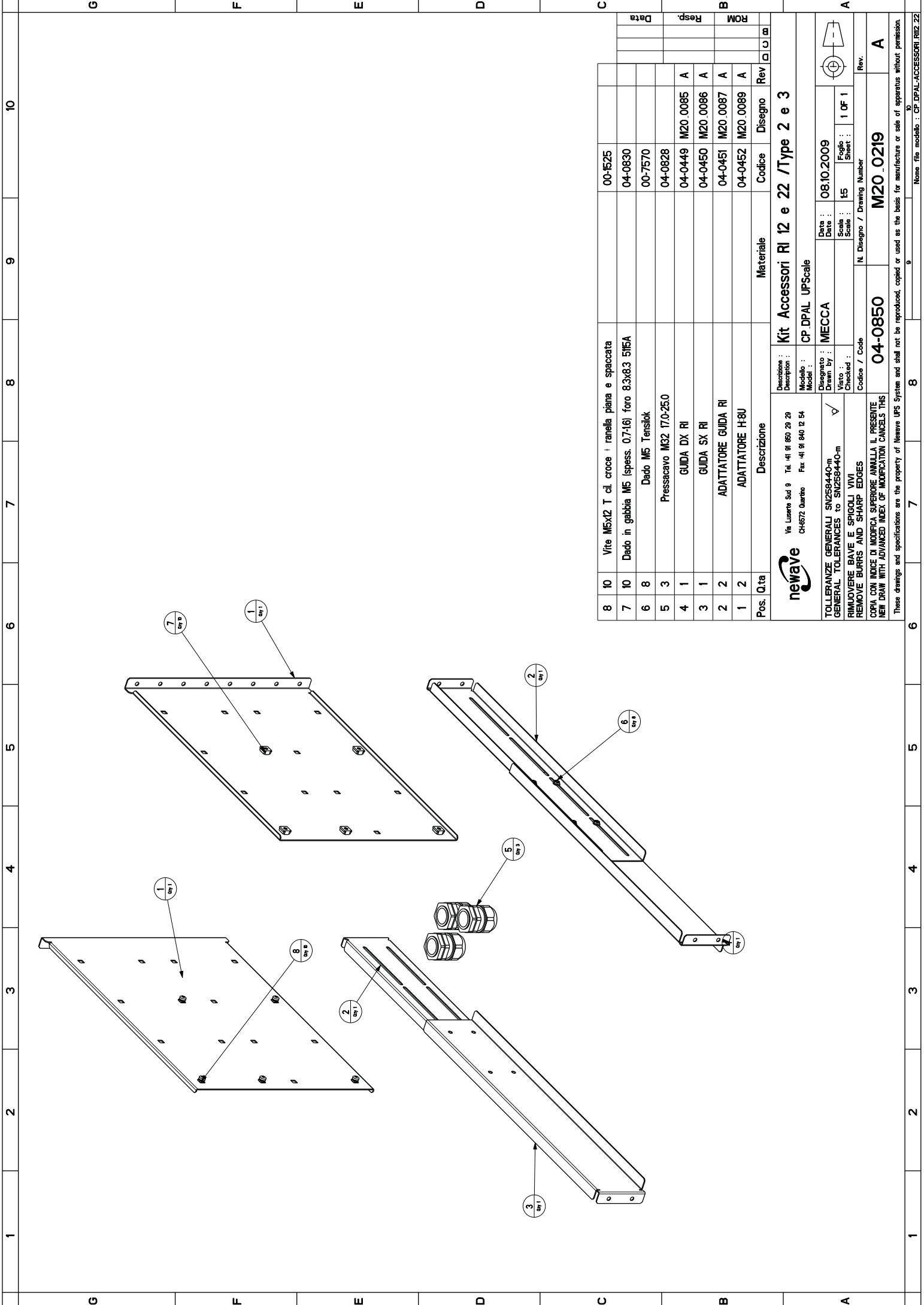
Via Lancia 54 - 74 - 48 050 39
04072 Sarno - Tel. 08 940 21 94

Disegnato : MECCA
Disegnato : 25.11.2009
Scale : 1:5
Foglio : 1 OF 1

Verificato :
Codice / Code : 04-0412
N. Disegno / Drawing Number : M20 0215

Rev. B

These drawings and specifications are the property of Newave SPS System and shall not be reproduced, copied or used as the basis for manufacture or sale of apparatus without permission.



b	a	c	d	Rev					
ROM									
Resp.									
Data									

newave						Kit Accessori RI 12 e 22 /Type 2 e 3					
Via Luseta Sud 9 Tel. +41 91 850 28 29						CP DPAL UPScale					
CH-6572 Quarto						MECCA					
TOLLERANZE GENERALI SN258440-m						Data : 08.10.2009					
GENERAL TOLERANCES to SN258440-m						Date : 08.10.2009					
RIMUOVERE BAVE E SPIGOLI VIVI						Scale : 1:5					
REMOVE BURRS AND SHARP EDGES						Foglio : 1 OF 1					
COPIA CON INDICE DI MODIFICA SUPERIORE ANNULLA IL PRESENTE						N. Disegno / Drawing Number					
NEW DRAW WITH ADVANCED INDEX OF MODIFICATION CANCELS THIS						Rev.					
These drawings and specifications are the property of Newave UPS System and shall not be reproduced, copied or used as the basis for manufacture or sale of apparatus without permission.						M20_0219					
Nome file modello : CP-DPAL-ACCESSORI RI12 22						A					

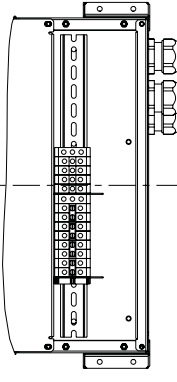
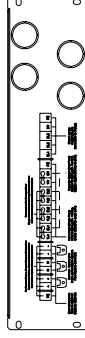
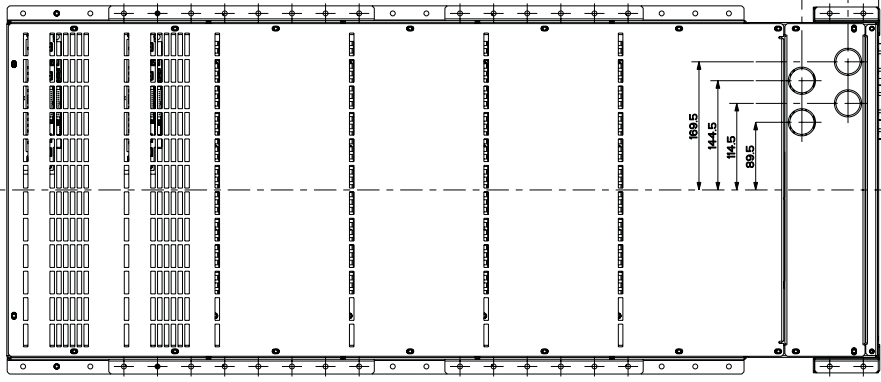
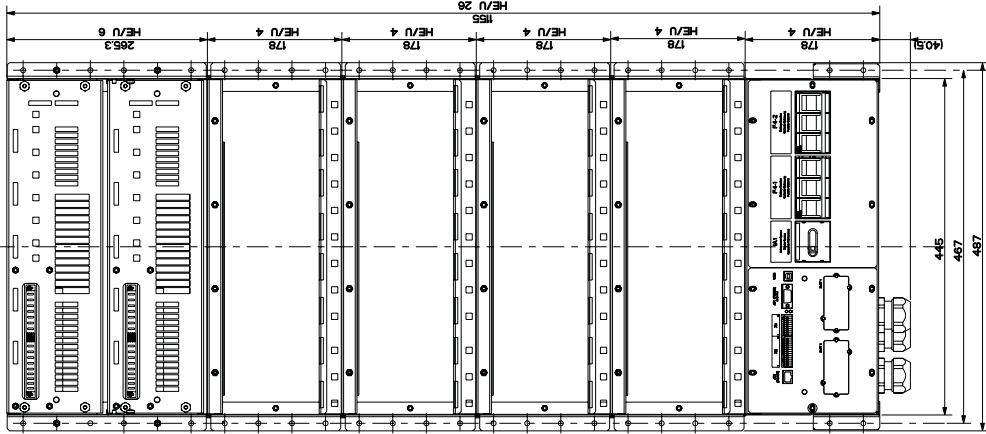
1.5.2.10 Mechanische Zeichnungen, Montage und Zubehör DPA UPScale RI 24

Siehe Zeichnungen auf den nächsten Seiten:

Mechanisch: fig.1.6_CP_DPAL-RI24_04-0413_PMC40_TYPE4

Montage: fig.2.6_CP_DPAL-MONTAGGIO_RI24_PMC40_TYPE4

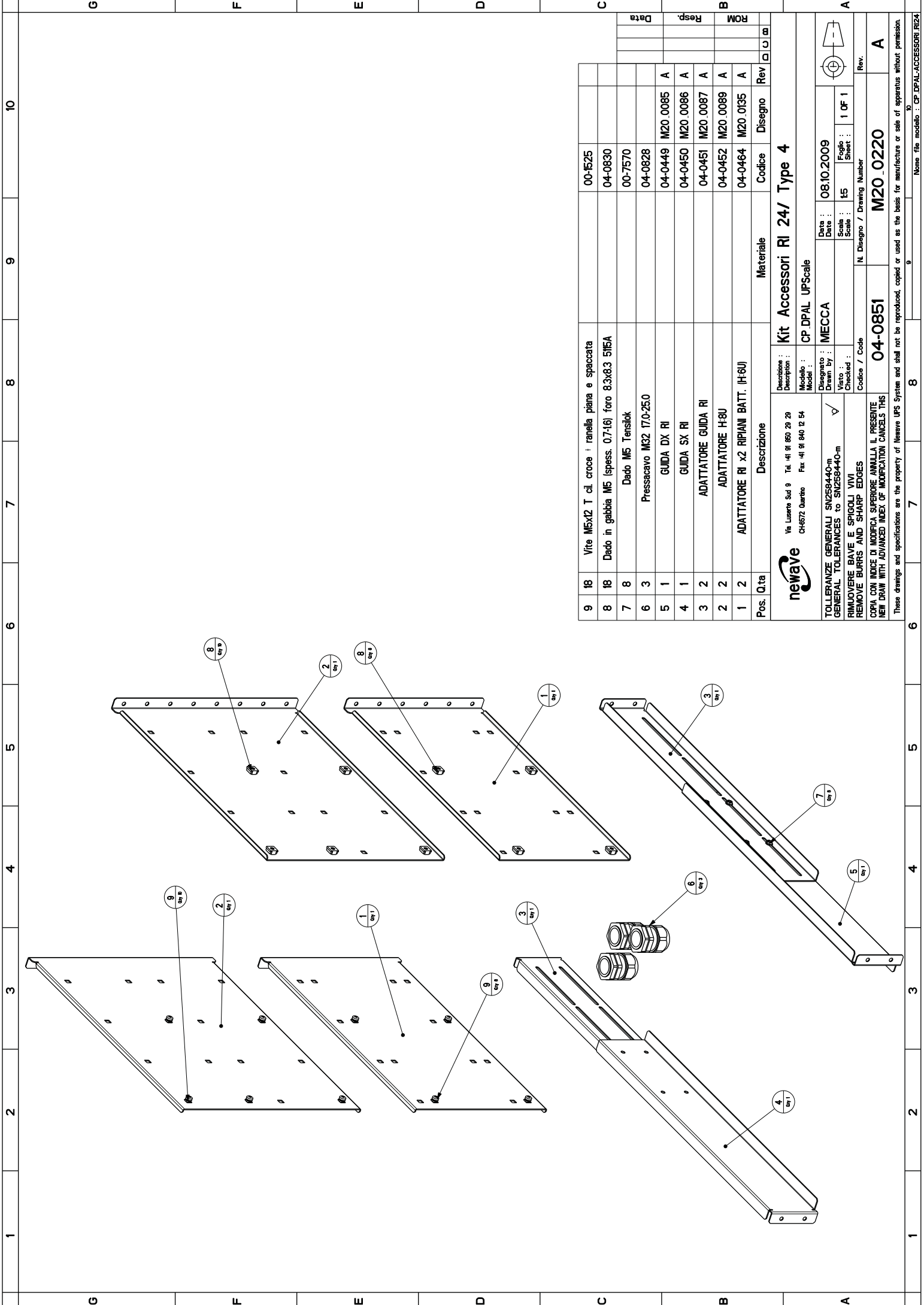
Zubehör: fig.3.4_CP_DPAL-ACCESSORI_RI24_04-0851_TYPE1



**VISTA DEL COPERCHIO MORSETTIERA LATO INTERNO
(VIEW OF TERMINAL BOARD WIDE INSIDE)**

**VISTA PARZIALE DEL RETRO CON COPERCHIO MORSETTIERA RIMOSSO
(PARTIAL VIEW BACK WHIT COVER TERMINAL BOARD DISMANTLED)**

[illegible]



9	18	Vite M5x12 T cil. croce + ranella piana e spaccata	00-1525			
8	18	Dado in gabbia M5 (spess. 0,7-16) foro 8,3x8,3 515A	04-0830			
7	8	Dado M5 Tenslok	00-7570			
6	3	Pressacavo M32 170-250	04-0828			
5	1	GUIDA DX RI	04-0449	M20_0085 A		
4	1	GUIDA SX RI	04-0450	M20_0086 A		
3	2	ADATTATORE GUIDA RI	04-0451	M20_0087 A		
2	2	ADATTATORE H8U	04-0452	M20_0089 A		
1	2	ADATTATORE RI x2 RIPIANI BATT. (H8U)	04-0464	M20_0135 A		
Pos.	Q.ta	Descrizione	Materiale	Codice	Disegno	Rev

newave Via Lusere Sud 9 Tel. +41 91 850 28 29 CH-6872 Quarto Fax +41 91 840 12 54		Kit Accessori RI 24/ Type 4	
Descrizione : Modello : Model :		CP DPAL UPScale	
Disegnato : Date : Drawn by : Visto : Scale : Checked : N. Disegno / Drawing Number		MECCA 08.10.2009 t5 1 OF 1 Sheet : Rev.	
TOLLERANZE GENERALI SN258440-m GENERAL TOLERANCES TO SN258440-m RIMUOVERE BAVE E SPIGOLI VIVI REMOVE BURRS AND SHARP EDGES		04-0851	
COPIA CON INDICE DI MODIFICA SUPERIORE ANNULLA IL PRESENTE NEW DRAW WITH ADVANCED INDEX OF MODIFICATION CANCELS THIS		M20 0220	
These drawings and specifications are the property of Newave UPS System and shall not be reproduced, copied or used as the basis for manufacture or sale of apparatus without permission.			
Nome file modello : CP-DPAL-ACCESSORI RI24			

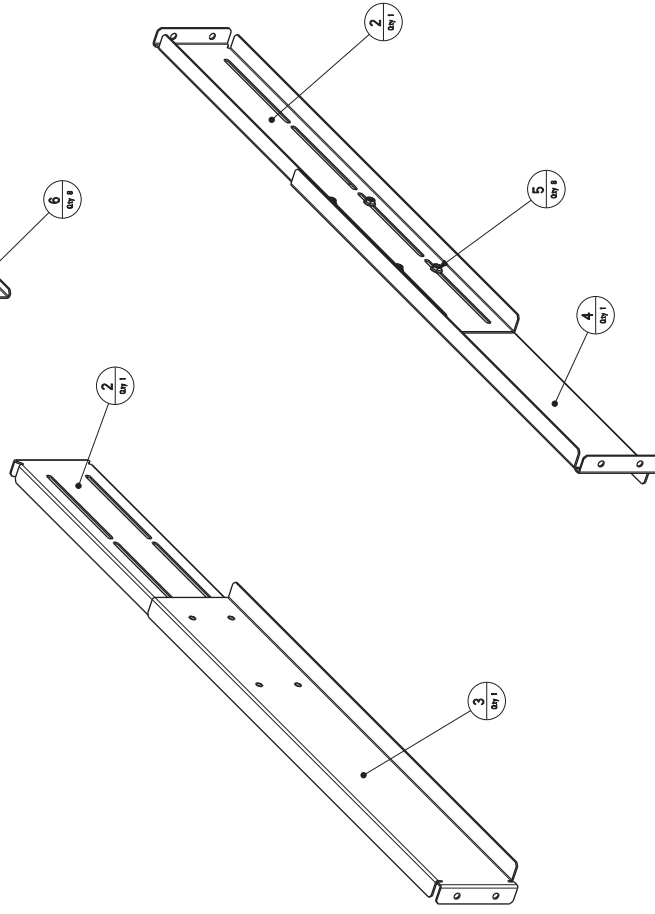
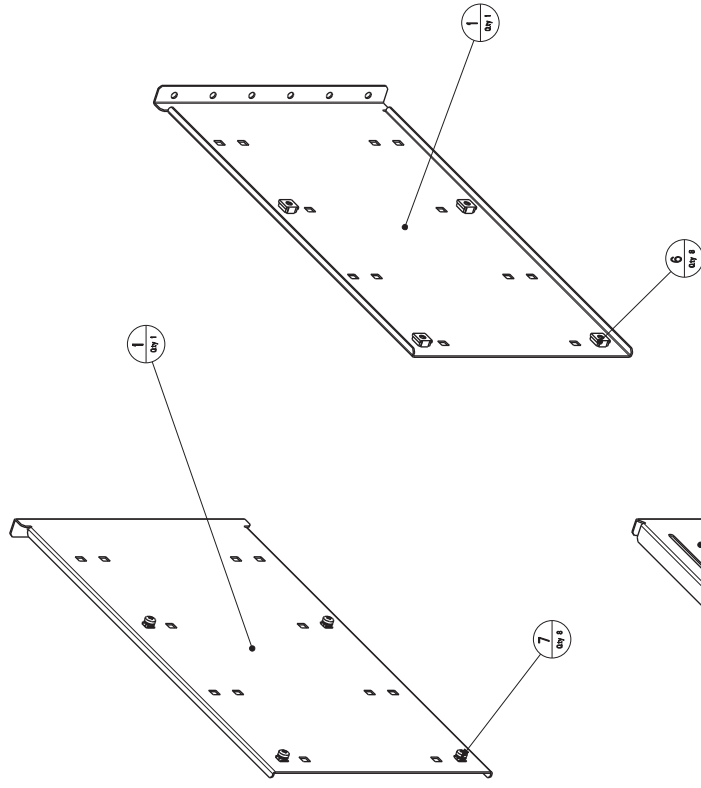
1.5.2.11 Mechanische Zeichnungen, Montage und Zubehör DPA UPScale RI 40

Siehe Zeichnungen auf den nächsten Seiten:

Mechanisch: fig.1.7_CP_DPAL_M20_0227A-RI40-PMC40_TYPE_X4-04_1170.pdf

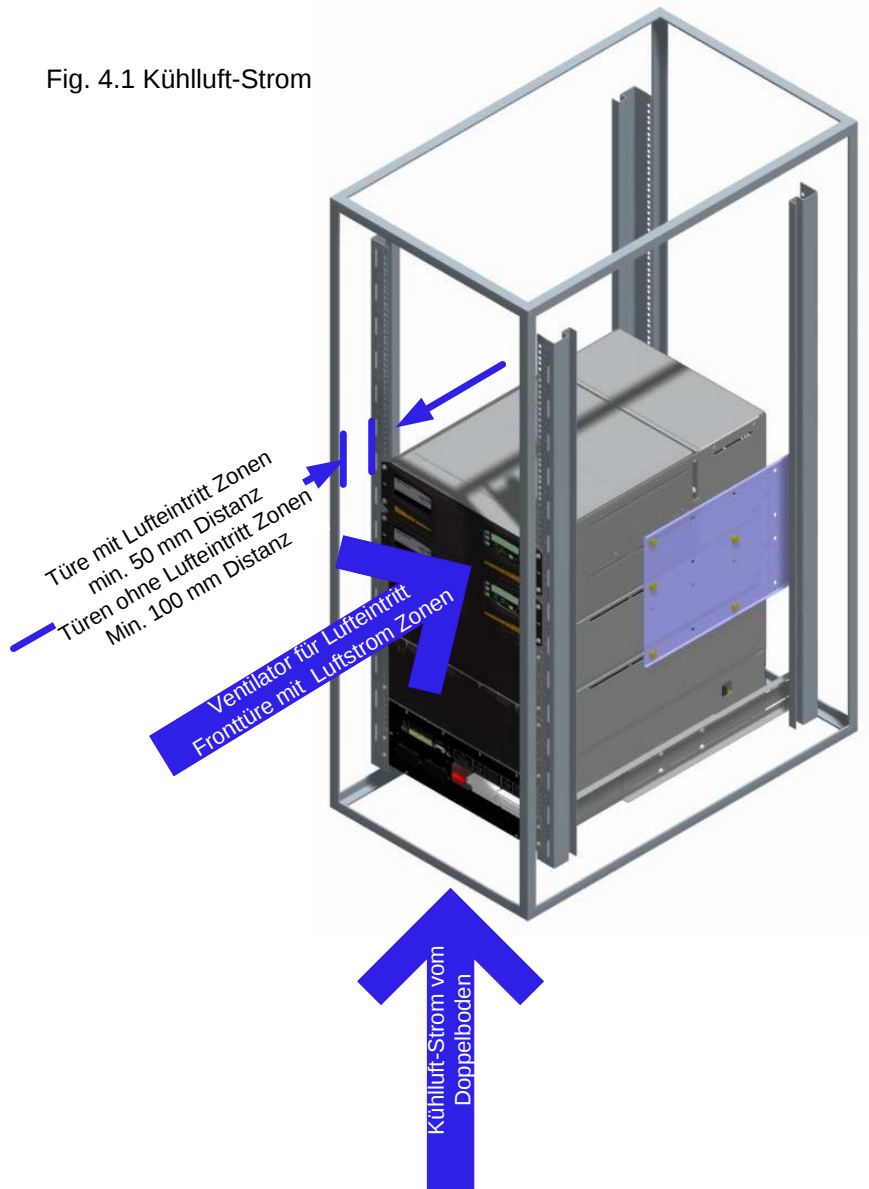
Montage: fig.2.7_CP_M20_0229-MONT_RI40-04_a1_2.pdf

Zubehör: fig. 3.5_CP_DPAL-ACESSORI_M20_0228A-ACC_RI40-PMC40_TYPE_X4-04_1107.pdf

[illegible]

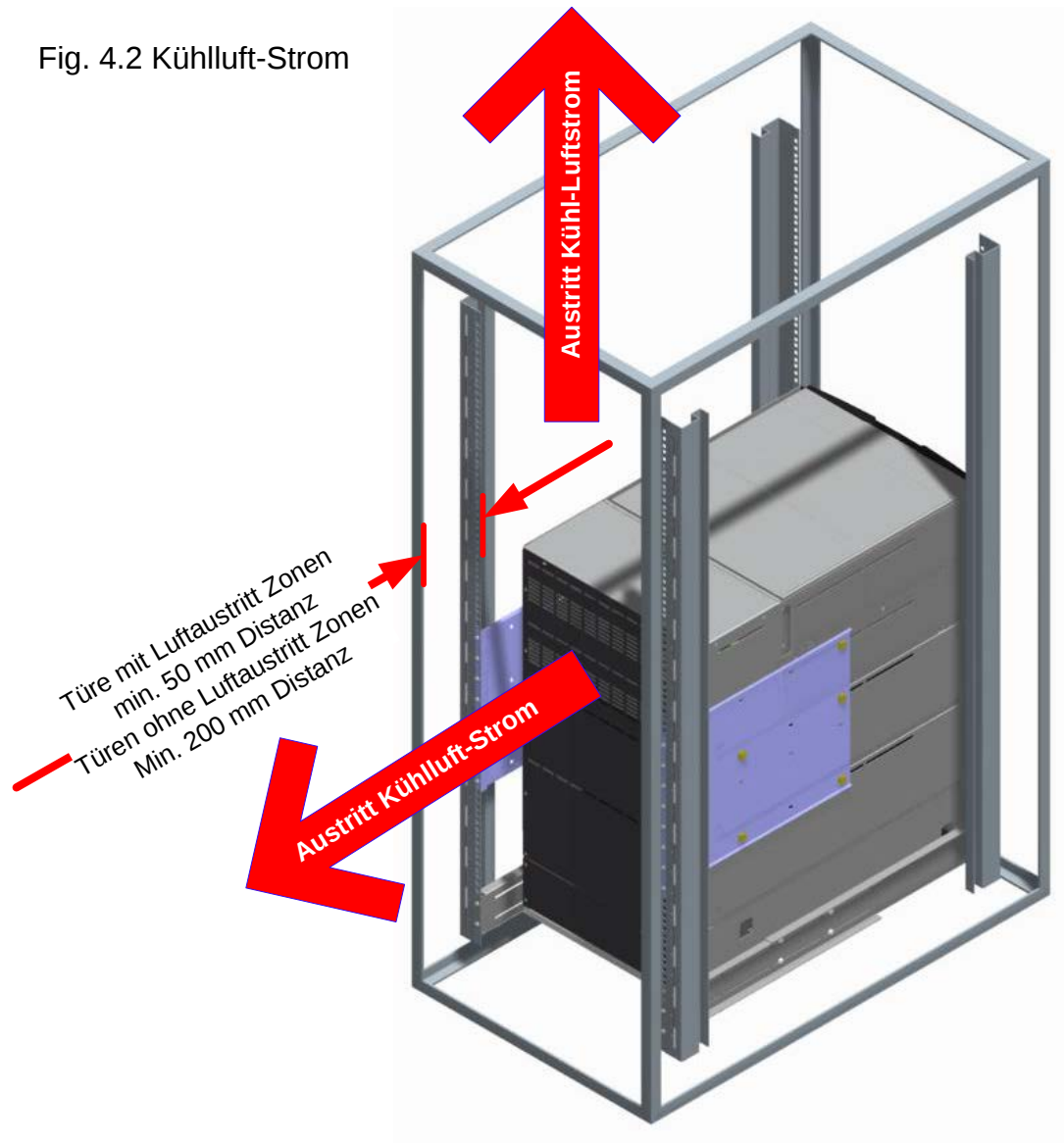
1.5.2.12 Fliesen der Luftkühlung DPA UPScale RI

Fig. 4.1 Kühlluft-Strom



Module Range		UPScale M10 or M20		RI10 /10 /12	RI 20/ 22/ 24	RI 40
Module Type		UPScale M10	UPScale M20	1 module min-max	2 modules min-max	4 modules min-max
Heat Dissipation with 100% non-linear Load per Module (EN62040-1-1:2003)	W	550	1100	550-1100	1100-2200	2200-4400
Heat Dissipation with 100% non-linear Load per Module (EN62040-1-1:2003)	BTU/h	1887	3754	1887-3754	3774-7508	7548-15096
Airflow (25°- 30°C) with non-linear load per Module (EN62040-1-1:2003)	m ³ /h	150	150	150	300	600
Dissipation at no load	W	120	150	120-150	240-300	480-600

Fig. 4.2 Kühlluft-Strom



1.6 ELEKTRISCHE INSTALLATION (VERKABELUNG)

Kundenseitig ist die Verdrahtung für den Anschluss der USV an die verwendete Stromquelle vor Ort vorzuhalten (siehe Sektion 2 Kapitel 2.1). Nachstehend beschreiben wir die elektrische Installation. Die Installation und die Inbetriebnahme der USV sowie zusätzlicher Batterieschränke und Batterien dürfen nur durch Servicetechniker des Herstellers oder seines Vertragspartners ausgeführt werden.



WARNUNG!

DIE ANWEISUNGEN IN DIESER BETRIEBSANLEITUNG SIND ZUR VERMEIDUNG VON ELEKTRISCHEN SCHLÄGEN JEDERZEIT ZU BEACHTEN.



WARNUNG!

ALLE HANDLUNGEN DIESES HANDBUCHS SIND VON AUTORISIERTEM ELEKTROPERSONAL ODER VON INTERN QUALIFIZIERTEM PERSONAL AUSZUFÜHREN.

MACHE KEINE HANDLUNGEN BY VORHANDENSEIN VON WASSER ODER NÄSSE.

BEIM ÖFFNEN DER SCHUTZABDECKUNGEN BEGEBEN SIE SICH IN GEFAHR MIT HOHER SPANNUNG IN BERÜHRUNG ZU KOMMEN.

BEI NICHT BEACHTEN DIESER HINWEISE KÖNNEN PHYSISCHER PERSONENSCHADEN ODER TOD, SCHADEN AN DER USV ODER AN DER LASTSEITIGEN AUSRÜSTUNG SELBST, DIE FOLGE SEIN.

Für korrekten Betrieb der USV und der Zusatzausrüstungen muss die Netzversorgung mit den entsprechenden Schutzgeräten (Sicherungen) ausgerüstet werden. [Siehe Sektion 2, Kapitel 2.1.2](#)

Die USV hat die folgenden Leistungsanschlüsse:

Gleichrichter (Eingang) : **3-phasig** (1L1, 1L2, 1L3), Neutral (1N) und Schutzerde (PE)
Anschlüsse für den *Gleichrichtereingang*

Bypass (Eingang) : **3-phasig** (2L1, 2L2, 2L3), Neutral (2N) und Schutzerde (PE)
Anschlüsse für den *Bypass, wenn als separater Eingang benutzt (Dual Feed input)*

Last (Ausgang) : **3-phasig** (3L1, 3L2, 3L3), Neutral (3N) und Schutzerde (PE)
Anschlüsse für den *Lastausgang*

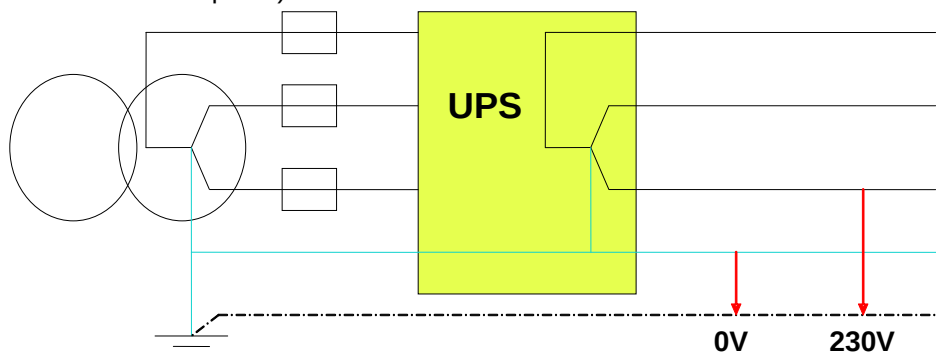
Externe Batterie : **Plus (+), Common (N), Minus (-)** und Schutzerde (PE)
Anschlüsse für die *externe Batterien*



ACHTUNG!

EINGANGS NULLLEITER IST FÜR EIN KORREKTES FUNKTIONIEREN DER USV NOTWENDIG.

In einem TN-S System sollten keine 4-poligen Eingangstrenner/schalter eingesetzt werden. Wird dennoch 4-polige Eingangstrenner/schalter verwendet und wird dieser abgeschaltet gilt zu beachten, dass die USV und alle nachgeschalteten Geräte keinen definierten Bezug zum PE haben. (schwebender Sternpunkt)



1.6.1 VORBEREITUNG DES NETZANSCHLUSSES



ACHTUNG!

BEVOR SIE WEITERFAHREN, LESEN SIE DAS KAPITEL [ELECTRISCHE INSTALLATION](#) (SEKTION 1) UND VERSICHERN SIE SICH VOR DEM ANSCHLIEßEN DER KABEL AN DIE USV, DASS:

- Netzspannung (INPUT VOLTS) und Frequenz (FREQUENCY) den Angaben auf dem Typenschild der USV-Anlage übereinstimmen.
- Der Erdanschluss entsprechend der IEC-Normen oder lokalen Vorschriften erstellt wurde;
- Die USV von der Niederspannungsverteilung mit einem separaten Netzanschluss versorgt wird (durch Leistungsschalter oder Sicherung geschützt).

Eingangssicherungen und Kabel entsprechend [Sektion 2, Kapitel 2.1.2](#) oder entsprechend IEC-Normen oder lokalen Vorschriften.

Der USV-Eingang muss mit Leistungsschaltern oder anderen Schutzgeräten ausgerüstet werden. Die Leistungsschalter werden zwischen Netzversorgung und USV montiert und geben der USV bei Überlast und Kurzschluss zusätzlichen Schutz.

1.6.1.1 Erdung und Anschluss des Hauptanschlusses

Zum Schutze des Personals während der Installation der USV, vergewissern Sie sich dass folgende Bedingungen eingehalten werden:

- Keine Netzspannung vorhanden
 - Alle Lasten ausgeschaltet und abgetrennt sind
 - USV ausgeschaltet und spannungsfrei ist
 - USV-Modul in der richtigen Position ist
 - Handumgehung (Manueller Bypass) IA1 offen ist und in Position OFF steht;
 - Entferne die Abdeckungen der Anschlussklemmen der USV-Anlage
1. Schließe zuerst das Erdkabel, das von der Niederspannungsverteilung kommt an die Klemme "PE" an.
 2. Schließe nun die Leistungskabel, die von der Niederspannungsverteilung kommen an die USV an siehe auch [Sektion 2, Kapitel 2.1.2](#)
 3. Die Phasenfolge muss im Uhrzeiger sinn sein.



ACHTUNG!

EINGANGS NULLLEITER IST FÜR EIN KORREKTES FUNKTIONIEREN DES GLEICHRICHTER NOTWENDIG.

Unterhalb der Anschlussklemmen der USV befindet sich eine Kabelabfangschiene für die korrekte Befestigung der Kabel.

BEACHTEN: Die **USV** ist mit zwei unterschiedlichen Anschlüssen ausgestattet: Für separaten Anschluss von Gleichrichter und Bypass (Dual Feed Input) als auch für gemeinsamen Anschluss (Single Feed) für Gleichrichter und Bypass gemeinsam

1.6.1.2 Gemeinsame Netzversorgung für Gleichrichter und Bypass (Single Feed Input)

Für die korrekte Eingangsverkabelung siehe Zeichnung in [Sektion 2, Kapitel 2.1.2](#)

Für gemeinsame Netzversorgung schließen Sie die Netzkabel wie folgt an die USV Anschlussklemmen an le:

NETZKABEL	USV- KLEMME
Phase L1	1L1
Phase L2	1L2
Phase L3	1L3
NULLEITER	1N
ERDLEITER	PE

Für empfohlene Mindest-Querschnitte der Eingangskabel und Sicherungsgrößen [Sektion 2, Kapitel 2.1.2](#)

Unterhalb der Anschlussklemmen der USV befindet sich eine Kabelabfangschiene für die korrekte Befestigung der Kabel.

1.6.1.3 Getrennte Netzversorgung für Gleichrichter und Bypass (Dual Input Feed)

Für die korrekte Eingangsverkabelung siehe Anschlussklemmen in [Sektion 2, Kapitel 2.1.2](#)

BEACHTEN: In der Standardversion wird die USV mit gemeinsamer Netzversorgung für Bypass und Gleichrichter geliefert.

Wenn getrennte Netzversorgung gewünscht ist, entfernen Sie die Brücken zwischen (nur L1,L2,L3)

USV-KLEMMEN GLEICHRICHTER		USV-KLEMMEN BYPASS
1L1	●	● 2L1
1L2	●	● 2L2
1L3	●	● 2L3
1N	●	● 2N
PE	●	

Für getrennte Netzversorgung schließen Sie die Netzkabel wie folgt an die USV-Anschlussklemmen an:

NETZ-EINGANGS KABEL	USV-KLEMMEN GLEICHRICHTER	BYPASS EINGANGS KABEL	USV-KLEMMEN BYPASS
Phase L1	1L1	Phase L1	2L1
Phase L2	1L2	Phase L2	2L2
Phase L3	1L3	Phase L3	2L3
NULLEITER	1N	NULLEITER	2N
ERDLEITER	PE		

Für empfohlene Mindest-Querschnitte der Eingangskabel und Sicherungs-Größen siehe [Sektion 2, Kapitel 2.1.2](#)

Unterhalb der Anschlussklemmen der USV befindet sich eine Kabelabfangschiene für die korrekte Befestigung der Kabel.

1.6.1.4 Vorbereitung der Ausgangsverkabelung

Bevor Sie die Verbraucher anschliessen, vergewissern Sie sich dass die Summe der USV-Anlagen-Nennleistungen (OUTPUT POWER) auf den Typenschildern (auf der Vorderseite der USV-Anlage), gleich oder grösser ist, als die gesamte Verbraucherlast.

Der USV-Ausgang muss mit Leistungsschaltern oder anderen Schutzgeräten ausgerüstet werden. Die Leistungsschalter werden zwischen der USV und den Verbrauchern montiert und geben der USV bei Überlast und Kurzschluss zusätzlichen Schutz.

Diese Leistungsschalter erlauben den Schutz jeder einzelnen Verbraucherlast.

Die Größe der Leistungsschalter ist von der vorgesehenen Steckverbindung abhängig.

Die Leistungsschalter müssen den geltenden IEC-Normen entsprechen. Wir empfehlen für die Verbraucher eine getrennte Ausgangsverteilung vorzusehen.

Folgende Werte sollten auf der Ausgangsverteilung angegeben werden:

Maximale Gesamtlast;

Maximale Belastung der Steckverbindungen.

Wenn eine gemeinsame Verteilung eingesetzt wird (Anschlüsse für Netz- und USV-Spannung), stellen Sie sicher dass jeder Anschluss identifiziert wird ("NETZ" oder "USV").

Die Ausgangskabelquerschnitte sollten den empfohlenen Kabelquerschnitten und Sicherungsgrößen entsprechen oder den geltenden IEC-Normen oder lokalen Vorschriften genügen.

Unterhalb der Anschlussklemmen der USV befindet sich eine Kabelabfangschiene für die korrekte Befestigung der Kabel.

Versichern Sie sich, dass die Erdung den IEC-Normen oder den örtlichen Vorschriften entspricht.

1.6.1.5 Anschluss des Verbrauchers

Zum Schutze des Personals während der Installation der USV, vergewissern Sie sich dass folgende Bedingungen eingehalten werden:

Keine Netzspannung vorhanden;

Alle Verbraucher sind ausgeschaltet und nicht verbunden;

Die USV-Anlage ausgeschaltet und spannungslos ist.

Bevor Sie die Ausgangskabel anschließen, kontrollieren Sie dass:

Alle USV-Modulen in der richtigen Position sind;

Der Umgehungsschalter in Stellung OFF geöffnet ist;

Entfernen Sie die Abdeckung der USV-Anschlussklemmen.

Verbinden Sie das Ausgangskabel von der Niederspannungs-Verteilung wie in [Sektion-2, Kapitel 2.1.2](#) gezeigt, mit den Ausgangsklemmen der USV (Frontansicht der DPA UPScale™)

1.6.2 INSTALLATIONS-CHECKLISTE

- ☐ Jegliches Verpackungsmaterial und Verpackungssicherungen von allen Schränken entfernt ist.
- ☐ Jede RI-Anlage des USV-System am richtigen Aufstellungsort installiert ist.
- ☐ Alle Kabelführungen korrekt zur USV und den Zusatzschränken verlegt sind.
- ☐ Alle Kabel korrekt dimensioniert und am richtigen Ort angeschlossen sind.
- ☐ Die Erdleitung korrekt installiert ist.
- ☐ Überprüfe , dass die Einschübe der RI-Anlage, wo sich keine Module befinden, vorne und hinten mit Schutzabdeckungen versehen sind.
- ☐ Batterieschrank - Installationshinweise befolgt sind und die Installation abgeschlossen ist.
- ☐ Klimaanlage installiert ist und korrekt funktioniert.
- ☐ Die Umgebung der USV sauber und staubfrei ist (empfohlen ist das Aufstellen der USV auf einem Doppelboden der auch für Computer oder anderweitige elektronischen Ausrüstungen verwendet wird).
- ☐ Genügend Arbeitsflächen rundum die USV-Anlage und andere Schränke vorhanden ist.
- ☐ Genügende Beleuchtung rundum die USV-Anlage vorgesehen ist.
- ☐ Alle optionalen Zubehöre korrekt montiert und verkabelt sind.
- ☐ Sammelalarme und/oder Gebäudeleitsysteme korrekt verdrahtet sind (OPTIONAL)
- ☐ Inbetriebsetzungs- und Funktionsüberprüfungen von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt wird.
- ☐ Alle Netzwerkverbindungen abgeschlossen sind.

INHALT SEKTION-2

2.1	BLOCKSCHALTBIlder	2
2.1.1	VERKABELUNGS UND BLOCKDIAGRAMM	2
2.1.2	EMPFOHLENE KABELQUERSCHNITTE UND SICHERUNGSGRÖSSEN	2
2.1.2.1	Übersicht zu den Klemmenanschlüssen	2
2.1.3	EINGANGSANSPEISUNGSDATEN DPA UPScale™	3
2.1.3.1	Gemeinsame Einspeisung (Standard Version)	3
2.1.3.2	GEMEINESAME EINSPEISUNG / Kabelauswahl	3
2.1.3.3	Separate Einspeisung (Optionale Version)	4
2.1.3.4	SEPARATE EINSPEISUNG / Kabelauswahl	4
2.2	FRONTANSICHTEN.....	5
2.2.1	FRONTANSICHT DPA UPScale RI 10 UND ANSCHLUSSKLEMMEN.....	5
2.2.2	FRONTANSICHT OF DPA UPScale RI 11 UND ANSCHLUSSKLEMMEN.....	6
2.2.3	FRONTANSICHT OF DPA UPScale RI 12 UND ANSCHLUSSKLEMMEN.....	7
2.2.4	FRONTANSICHT OF DPA UPScale RI 20 UND ANSCHLUSSKLEMMEN.....	8
2.2.5	FRONTANSICHT OF DPA UPScale RI 22 UND ANSCHLUSSKLEMMEN.....	9
2.2.6	FRONTANSICHT OF DPA UPScale RI 24 UND ANSCHLUSSKLEMMEN.....	10
2.2.7	FRONTANSICHT OF DPA UPScale RI 40 UND ANSCHLUSSKLEMMEN.....	11
2.3	BATTERIEANSCHLUSS.....	12
2.3.1	INTERNES BATTERIEGEHÄUSE	12
2.3.1.1	Internes Batteriegehäuse DPA UPScale RI	12
2.3.2	EXTERNE BATTERIESCHRÄNKE UND BATTERIEANSCHLÜSSE (NICHT VORGESEHEN)	14

2.1 BLOCKSCHALTBILDER

2.1.1 VERKABELUNGS UND BLOCKDIAGRAMM

Der Anwender der USV muss den Anschluss der USV über Kabel zum Eingangsverteiler und Ausgangsverteiler selbst bereitstellen. Die Überprüfung der Installation, die Inbetriebnahme der USV, sowie der zusätzlichen Batterieschränke, darf nur durch vom Hersteller autorisiertes und qualifiziertes Servicepersonal erfolgen.

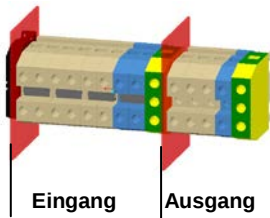
2.1.2 EMPFOHLENE KABELQUERSCHNITTE UND SICHERUNGSGRÖSSEN

2.1.2.1 Übersicht zu den Klemmenanschlüssen

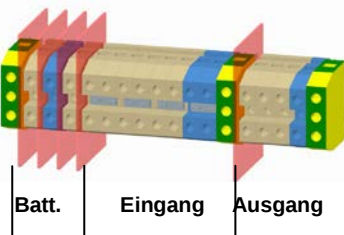
Schrank TYP Klemmen (K) Schiene (S)	Batterie Erdleiter PE	Separate Batterie (+ / N / -)	Gemeinsame Batterie (+ / N / -)	Eingang Bypass 3+N	Eingang Gleichrichter 3+N+PE	Ausgang Last 3+N+PE
UPScale RI 10	16/25mm ² (T)	3 x 10/16mm ² (T)	n.e.	4 x 10/16 mm ² (T)	5 x 10/16 mm ² (T)	5 x 10/16 mm ² (T)
UPScale RI 11	n.e.	n.e.	n.e.			
UPScale RI 12	n.e.	n.e.	n.e.			
UPScale RI20	16/25mm ² (T)	2x (3 x 10/16mm ²) (T)	3 x M5 (B)	4 x 16/25 mm ² (T)	5 x 16/25 mm ² (T)	5 x 16/25 mm ² (T)
UPScale RI 22	n.e.	n.e.	n.e.			
UPScale RI 24	n.e.	n.e.	n.e.			
UPScale RI40	50 mm ² (T)	4x (3 x 10/16mm ²) (T)	3 x M6 (B)	3 x 50 mm ² (T) + N 70/95 mm ² (T)	3 x 50 mm ² (T) + N 70/95 mm ² (T) +PE 50 mm ² (T)	3 x 50 mm ² (T) + N 70/95 mm ² (T) +PE 50 mm ² (T)

n.e.= nicht erlaubt

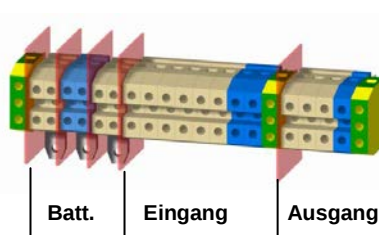
UPScale RI 11, RI 12, RI 22, RI 24 (auf der Hinterseite)



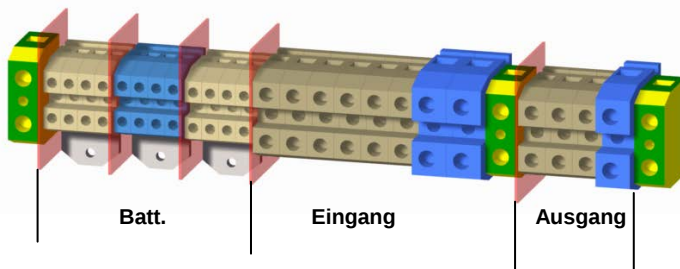
UPScale RI 10 (auf der Hinterseite)



UPScale RI 20 (auf der Hinterseite)



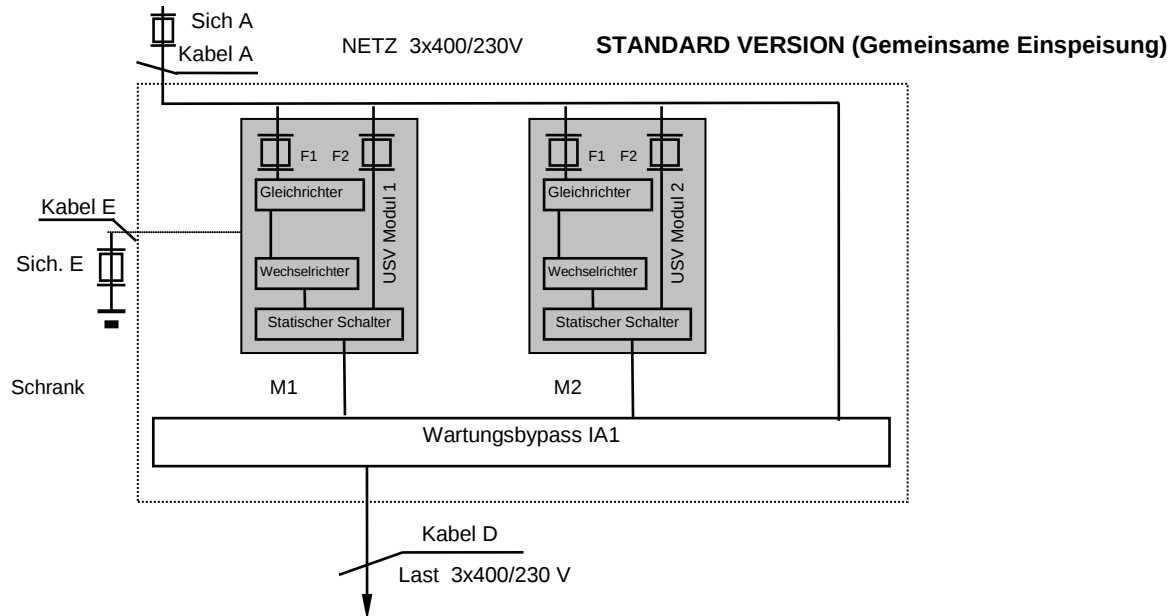
UPScale RI 40 (auf der Hinterseite)



2.1.3 EINGANGSANSPEISUNGSDATEN DPA UPSCALE™

2.1.3.1 Gemeinsame Einspeisung (Standard Version)

Kabelauswahl und Sicherungen sind empfohlene Werte. Lokale Standards sind zu berücksichtigen



2.1.3.2 GEMEINSAME EINSPEISUNG / Kabelauswahl

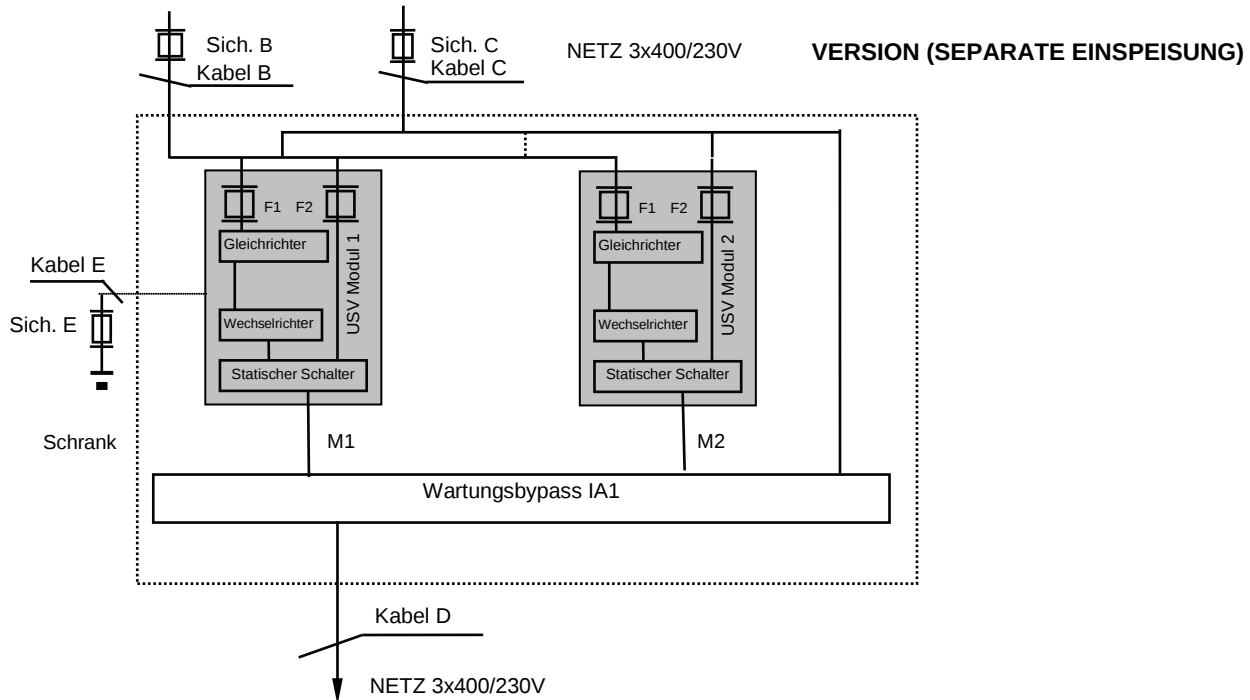
Schrank-Typ	Last in KW	Eingang 3x400V/230V			Ausgang 3x400V/230V @ cosphi 1.0		Batterie		
		Sich. A (Agl/CB)	Kabel A (mm ²) (IEC 60950-1)	Max. Eingangsstrom mit ungeladener Batterie (A)	Kabel D (mm ²) (IEC 60950-1)	I _{nom} (A)	Sich. E + / N / - (Agl/CB)	Kabel E (mm ²) NUR für externe Batterien + / N / -	
								Gemeinsame Batterie	Separate Batterie
Upscale RI 10	20	3x40A	5x6	27	5x6	29 A	3x63A	n.e.	3x10
Upscale RI 11	20	3x40A	5x6	27	5x6	29 A	3x63A	n.e.	n.e.
Upscale RI 12	20	3x40A	5x6	27	5x6	29 A	3x63A	n.e.	n.e.
Upscale RI 20	40	3x80A	5x16	68	5x16	58 A	3x100A *1	3x25 *1	2x(3x10)
Upscale RI 22	40	3x80A	5x16	68	5x16	58 A	3x100A *1	n.e.	n.e.
Upscale RI 24	40	3x80A	5x16	68	5x16	58 A	3x100A *1	n.e.	n.e.
Upscale RI 40	80	3x160A	5x50	136 A	5x50	116 A	3x224A*1	3x95 *1	4x (3x10)

*1 nur gültig für gemeinsame Batterie

n.e. = nicht erlaubt

2.1.3.3 Separate Einspeisung (Optionale Version)

Kabelauswahl und Sicherungen sind empfohlene Werte. Lokale Standards sind zu berücksichtigen



2.1.3.4 SEPARATE EINSPEISUNG / Kabelauswahl

Schränk- Typ	Last in KW	Eingang 3x400V/230V			Bypass 3x400V/230V		Ausgang 3x400V/230V @ cosphi 1.0		Batterie		
		Sich. B (Agl/CB)	Kabel B (mm ²) (IEC 60950-1)	Max. Eingangs- strom mit ungelade- ner Batterie (A)	Sich.C (Agl/CB)	Kabel C (mm ²) (IEC 60950-1)	Kabel D (mm ²) (IEC 60950-1)	I nom	Sich.E +/N/- (Agl/CB)	Kabel E (mm ²) NUR für externe Batterien + / N / -	
										Gemeinsame Batterie	Separate Batterie
Upscale RI 10	20	3x40A	5x6	27	3x40A	4x6	5x6	29 A	3x63A	n.e.	3x10
Upscale RI 11	20	3x40A	5x6	27	3x40A	4x6	5x6	29 A	3x63A	n.e.	n.e.
Upscale RI 12	20	3x40A	5x6	27	3x40A	4x6	5x6	29 A	3x63A	n.e.	n.e.
Upscale RI 20	40	3x80A	5x16	68	3x80A	4x16	5x16	58 A	3x100A *1	3x25 *1	2x(3x10)
Upscale RI 22	40	3x80A	5x16	68	3x80A	4x16	5x16	58 A	3x100A *1	n.e.	n.e.
Upscale RI 24	40	3x80A	5x16	68	3x80A	4x16	5x16	58 A	3x100A *1	n.e.	n.e.
Upscale RI 40	80	3x160A	5x50	136 A	3x160A	4x50	5x50	116 A	3x224A*1	3x95 *1	4x (3x10)

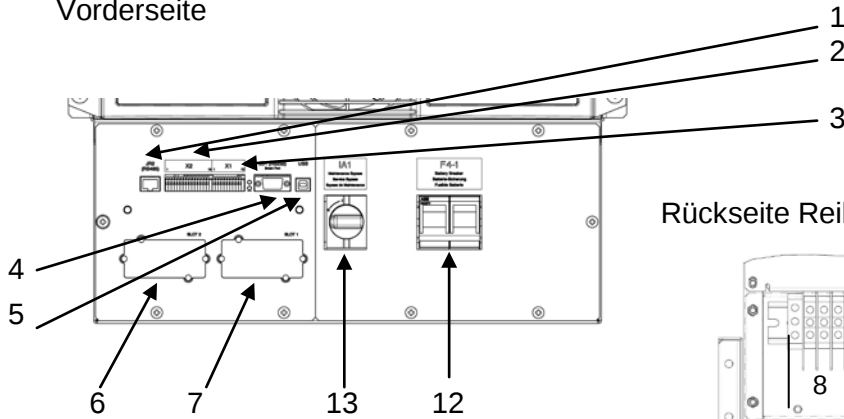
*1 nur gültig für gemeinsame Batterie

n.e.= nicht erlaubt

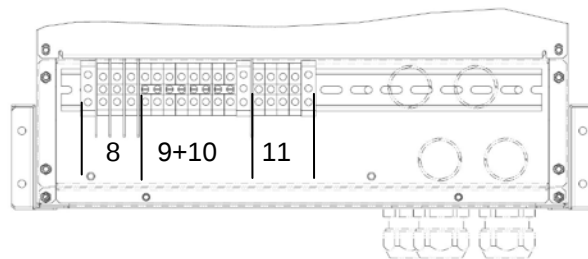
2.2 FRONTANSICHTEN

2.2.1 FRONTANSICHT DPA UPScale RI 10 UND ANSCHLUSSKLEMMEN

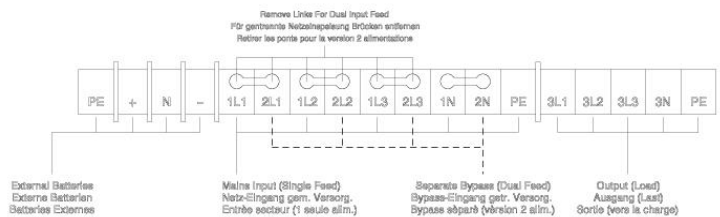
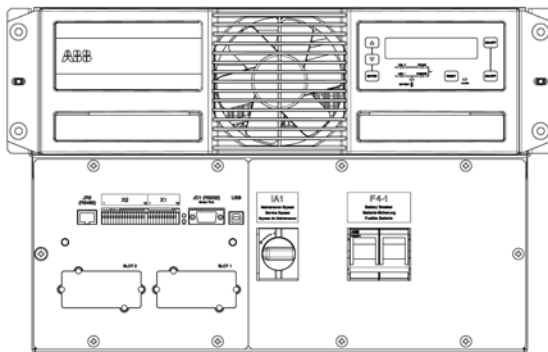
Vorderseite



Rückseite Reihenklemmen



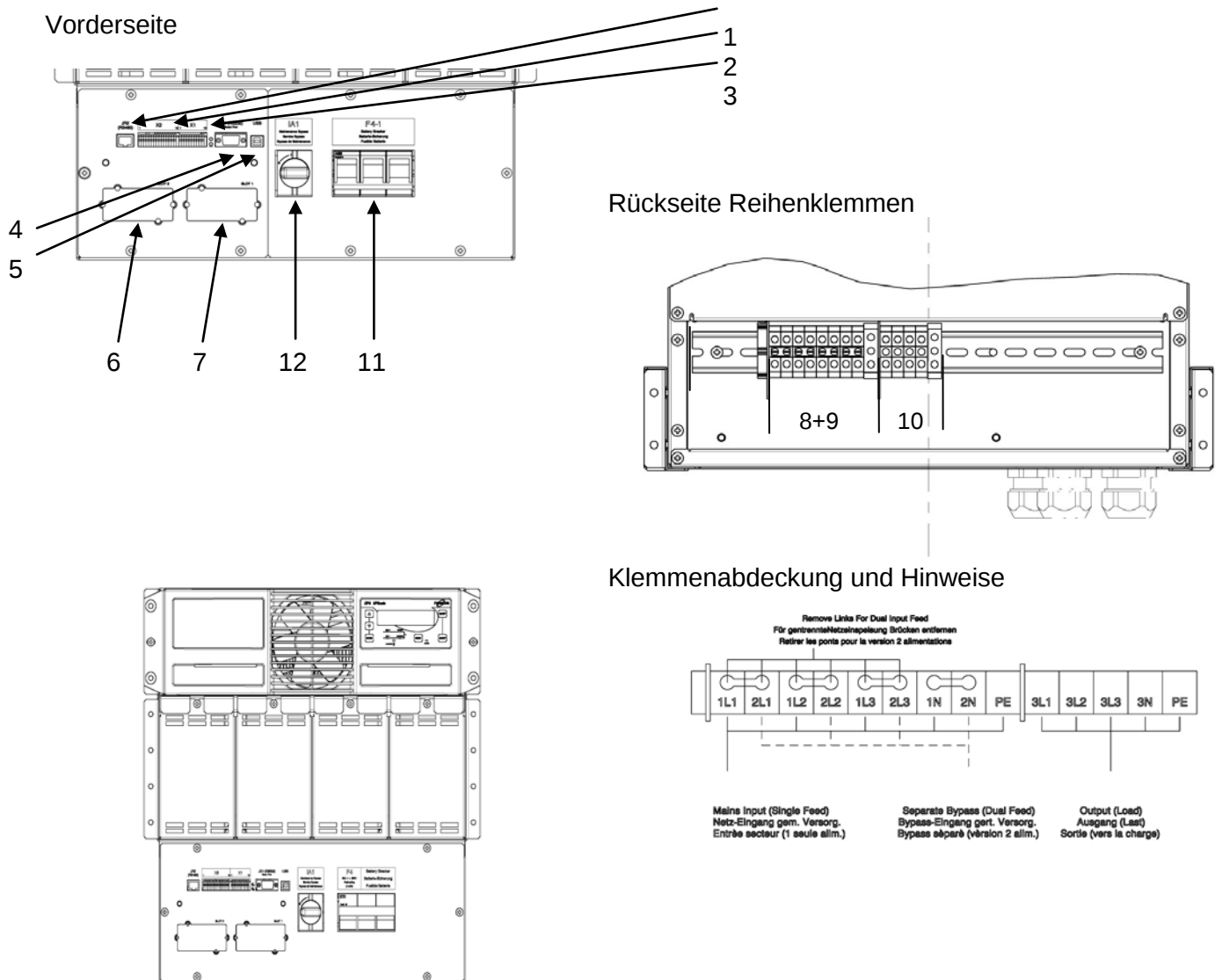
Klemmenabdeckung und Hinweise



- | | | | |
|----|--|--|-----------------------|
| 1 | Nicht benutzt | JR2 vorgesehen für Stecker RJ45 | |
| 2 | X2 Kundenschnittstellen über Phoenix Federklemmen Anschlüsse = potentialfreie Kontakte | | |
| | X1 Kunden Eingänge (Details siehe Sektion 3 / 3.1.1.2) | | |
| 3 | LED | Rot / Grün | |
| 4 | JD1 | RS232 / Sub D9/ female, PC interface | |
| 5 | USB | PC Interface | |
| 6 | SNMP | Einschubplatz NUR für optionale SNMP Karte | |
| 7 | Newavewatch | Einschubplatz NUR für Modem/Etherne Karte | |
| 8 | Batterieklemmen + / N / - | für Separate Batterie | 10/16 mm ² |
| 9 | Eingang: Bypassklemmen für Dual Input feed | | 10/16 mm ² |
| 10 | Eingang: Gleichrichterklammern für Single feed | | 10/16 mm ² |
| 11 | Ausgang: Verbraucherklemmen | | 10/16 mm ² |
| 12 | F 4-1 | Batteriesicherung Modul1 | 2x63 A / 800 VDC |
| 13 | IA1 | Handumgehung | |

Verkabelung siehe Sektion 2 Abschnitt 2.1

2.2.2 FRONTANSICHT OF DPA UPScale RI 11 UND ANSCHLUSSKLEMMEN

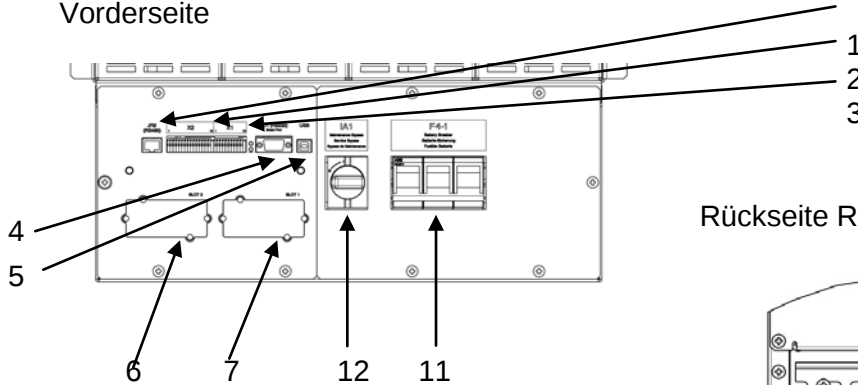


- | | | | |
|----|--|--|--|
| 1 | Nicht benutzt | JR2 vorgesehen für Stecker RJ45 | |
| 2 | X2 Kundenschnittstellen über Phoenix Federklemmen | Anschlüsse = potentialfreie Kontakte | |
| 3 | X1 Kunden Eingänge (Details siehe Sektion 3 / 3.1.1.2) | | |
| 4 | LED Rot / Grün | | |
| 5 | JD1 | RS232 / Sub D9/ female, PC interface | |
| 6 | USB | PC Interface | |
| 7 | SNMP | Einschubplatz NUR für optionale SNMP Karte | |
| 8 | Newavewatch | Einschubplatz NUR für Modem/Ethernet Karte | |
| 9 | Eingang: Bypassklemmen für Dual Input feed | 10/16 mm ² | |
| 10 | Eingang: Bypassklemmen für Dual Input feed | 10/16 mm ² | |
| 11 | Ausgang: Verbraucherklemmen | 10/16 mm ² | |
| 12 | F4-1 Batteriesicherung Modul 1 | 3x63 A / 800 VDC | |
| | IA1 | Handumgehung | |

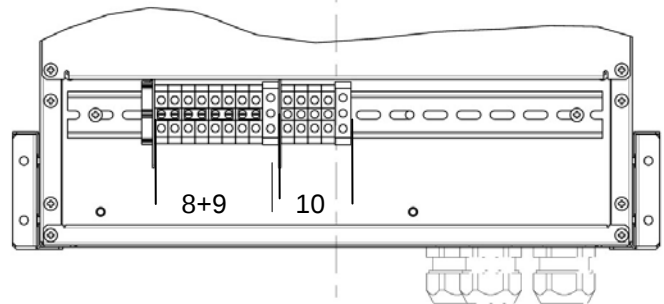
Verkabelung siehe Sektion 2 Abschnitt 2.1

2.2.3 FRONTANSICHT OF DPA UPScale RI 12 UND ANSCHLUSSKLEMMEN

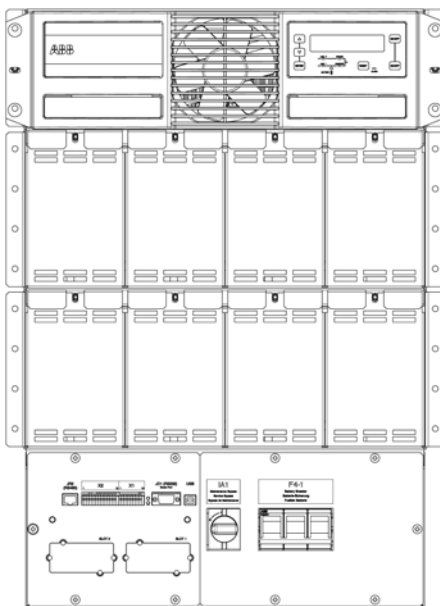
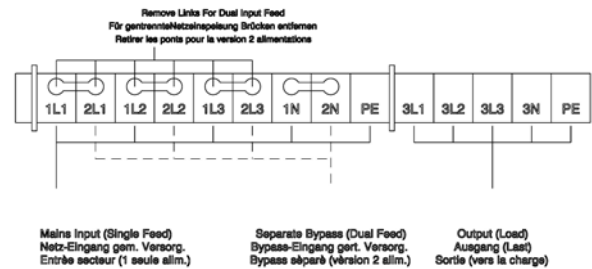
Vorderseite



Rückseite Reihenklemmen



Klemmenabdeckung und Hinweise

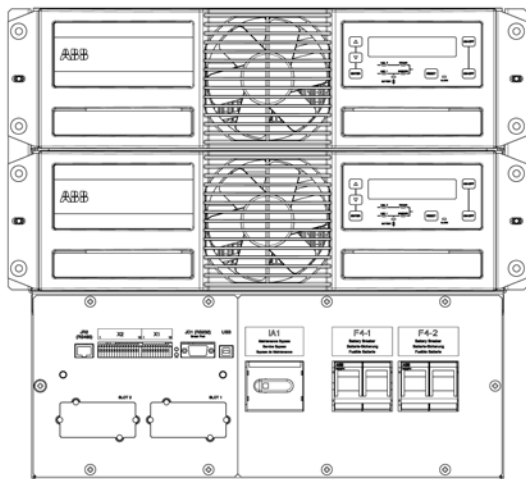
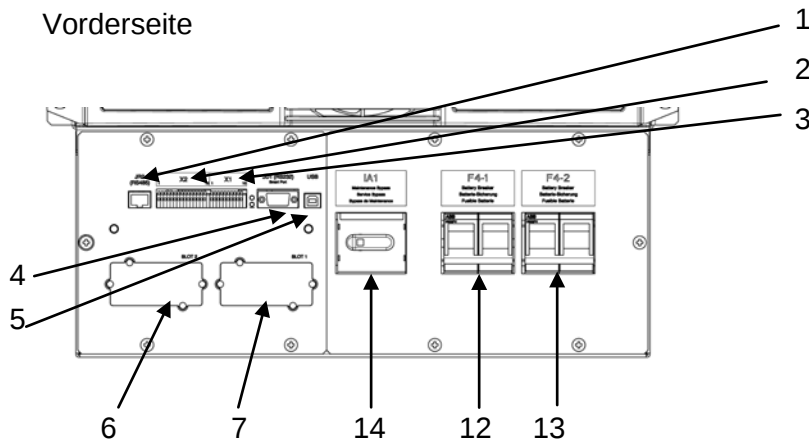


- | | | | |
|----|--|--|------------------|
| 1 | Nicht benutzt | JR2 vorgesehen für Stecker RJ45 | |
| 2 | X2 Kundenschnittstellen über Phoenix Federklemmen Anschlüsse = potentialfreie Kontakte | | |
| | X1 Kunden Eingänge (Details siehe Sektion 3 / 3.1.1.2) | | |
| 3 | LED | Rot / Grün | |
| 4 | JD1 | RS232 / Sub D9/ female, PC interface | |
| 5 | USB | PC Interface | |
| 6 | SNMP | Einschubplatz NUR für optionale SNMP Karte | |
| 7 | Newavewatch | Einschubplatz NUR für Modem/Ethernet Karte | |
| 8 | Eingang: Bypassklemmen für Dual Input feed | 10/16 mm2 | |
| 9 | Eingang: Gleichrichterklammern für Single feed | 10/16 mm2 | |
| 10 | Ausgang: Verbraucherklemmen | 10/16 mm2 | |
| 11 | F4-1 | Batteriesicherung Modul 1 | 3x63 A / 800 VDC |
| 12 | IA1 | Handumgehung | |

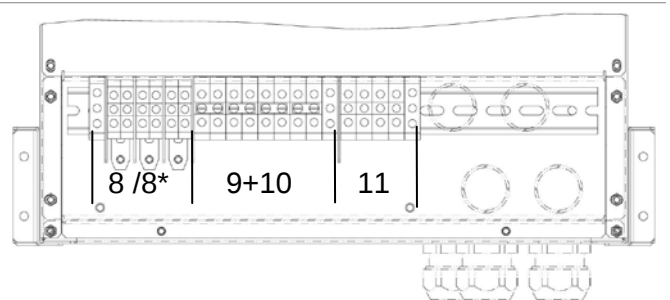
Verkabelung siehe Sektion 2 Abschnitt 2.1

2.2.4 FRONTANSICHT OF DPA UPScale RI 20 UND ANSCHLUSSKLEMMEN

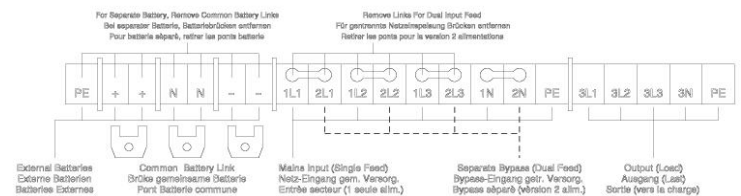
Vorderseite



Rückseite Reihenklemmen



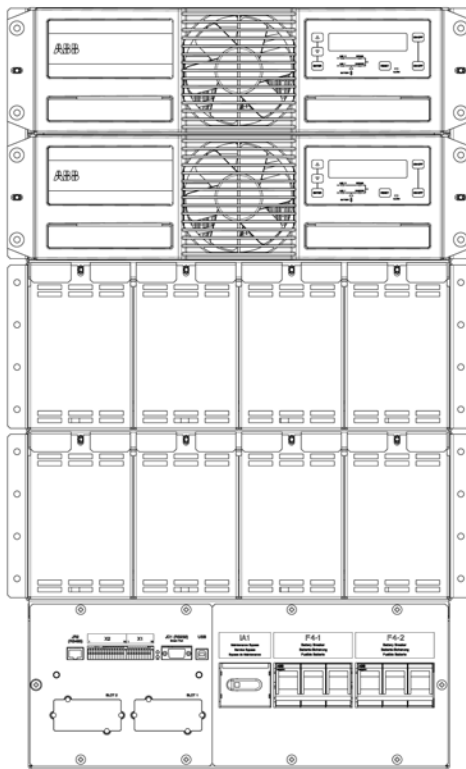
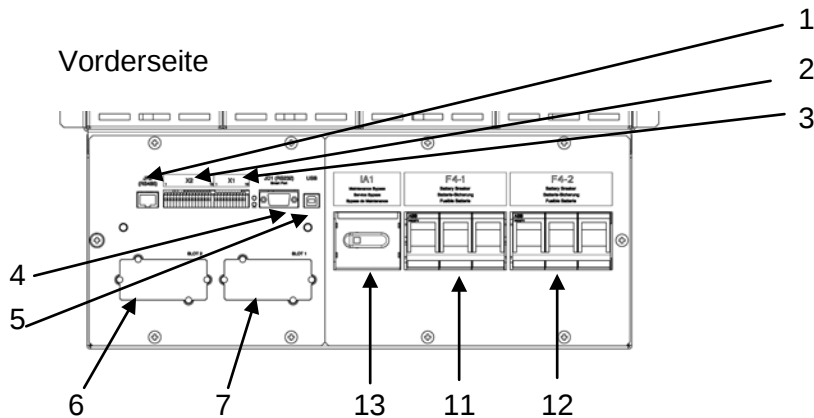
Klemmenabdeckung und Hinweise



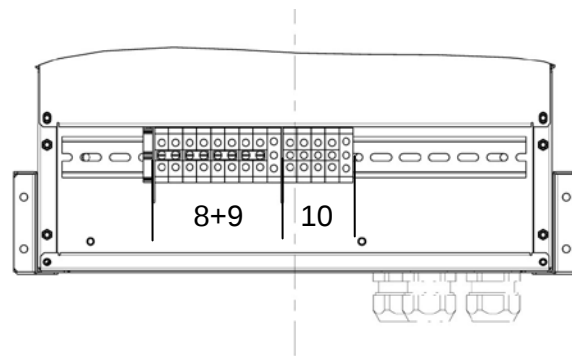
- | | | |
|----|--|------------------|
| 1 | Nicht benutzt JR2 vorgesehen für Stecker RJ45 | |
| 2 | X2 Kundenschnittstellen über Phoenix Federklemmen Anschlüsse = potentialfreie Kontakte | |
| | X1 Kunden Eingänge (Details siehe Sektion 3 / 3.1.1.2) | |
| 3 | LED Rot / Grün | |
| 4 | JD1 RS232 / Sub D9/ female, PC interface | |
| 5 | USB PC Interface | |
| 6 | SNMP Einschubplatz NUR für optionale SNMP Karte | |
| 7 | Newavewatch Einschubplatz NUR für Modem/Ethernet Karte | |
| 8 | Batterieklemmen + / N / - für Separate Batterie | 10/16 mm2 |
| 8* | Batterieklemmen + / N / - für Gemeinsame Batterie | M5 |
| 9 | Eingang: Bypassklemmen für Dual Input feed | 16/25 mm2 |
| 10 | Eingang: Gleichrichterklammern für Single feed | 16/25 mm2 |
| 11 | Ausgang: Verbraucherklammern | 16/25 mm2 |
| 12 | F4-1 Batteriesicherung Modul 1 | 2x63 A / 800 VDC |
| 13 | F4-2 Batteriesicherung Modul 2 | 2x63 A / 800 VDC |
| 14 | IA1 Handumgehung | |

Verkabelung siehe Sektion 2 Abschnitt 2.1

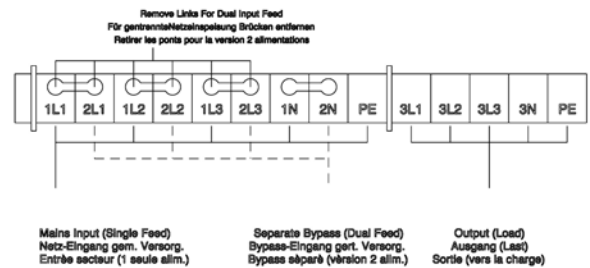
2.2.5 FRONTANSICHT OF DPA UPScale RI 22 UND ANSCHLUSSKLEMMEN



Rückseite Reihenklemmen



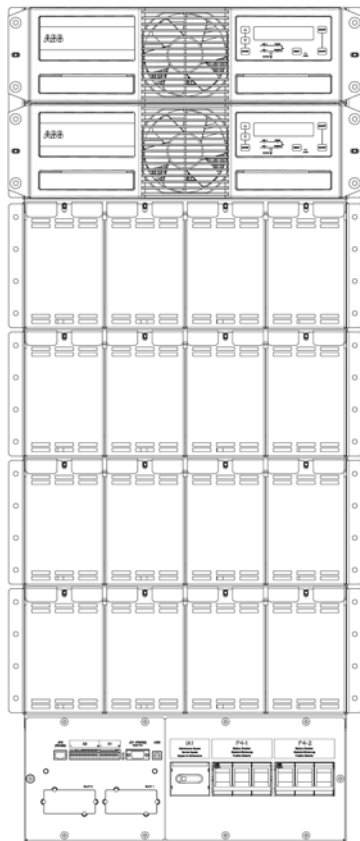
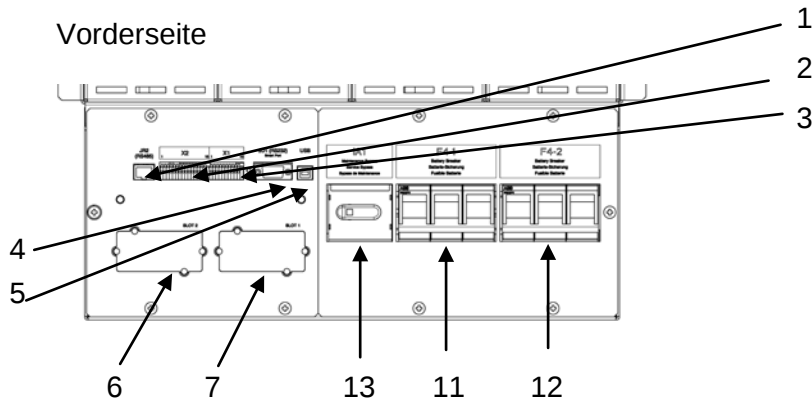
Klemmenabdeckung und Hinweise



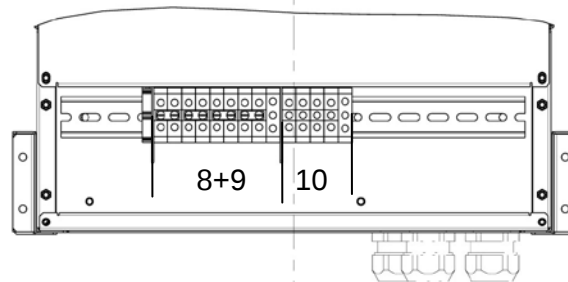
- | | | | |
|----|--|--|--|
| 1 | Nicht benutzt | JR2 vorgesehen für Stecker RJ45 | |
| 2 | X2 Kundenschnittstellen über Phoenix Federklemmen Anschlüsse = potentialfreie Kontakte | | |
| 3 | X1 Kunden Eingänge (Details siehe Sektion 3 / 3.1.1.2) | | |
| 4 | LED Rot / Grün | | |
| 5 | JD1 | RS232 / Sub D9/ female, PC interface | |
| 6 | USB | PC Interface | |
| 7 | SNMP | Einschubplatz NUR für optionale SNMP Karte | |
| 8 | Newavewatch | Einschubplatz NUR für Modem/Ethernet Karte | |
| 9 | Eingang: Bypassklemmen für Dual Input feed | 16/25 mm ² | |
| 10 | Eingang: Gleichrichterklammern für Single feed | 16/25 mm ² | |
| 11 | Ausgang: Verbraucherklammern | 16/25 mm ² | |
| 12 | F4-1 Batteriesicherung Modul 1 | 3x63 A / 800 VDC | |
| 13 | F4-2 Batteriesicherung Modul 2 | 3x63 A / 800 VDC | |
| 14 | IA1 | Handumgehung | |

Verkabelung siehe Sektion 2 Abschnitt 2.1

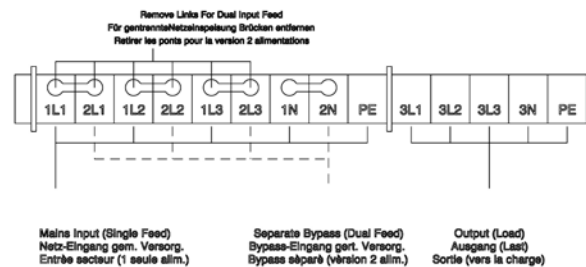
2.2.6 FRONTANSICHT OF DPA UPScale RI 24 UND ANSCHLUSSKLEMMEN



Rückseite Reihenklemmen



Klemmenabdeckung und Hinweise

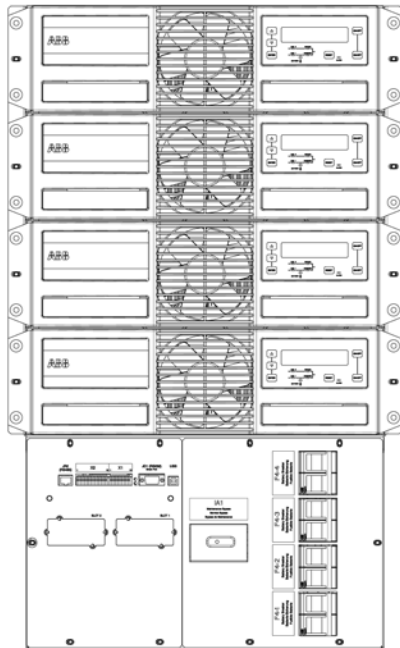
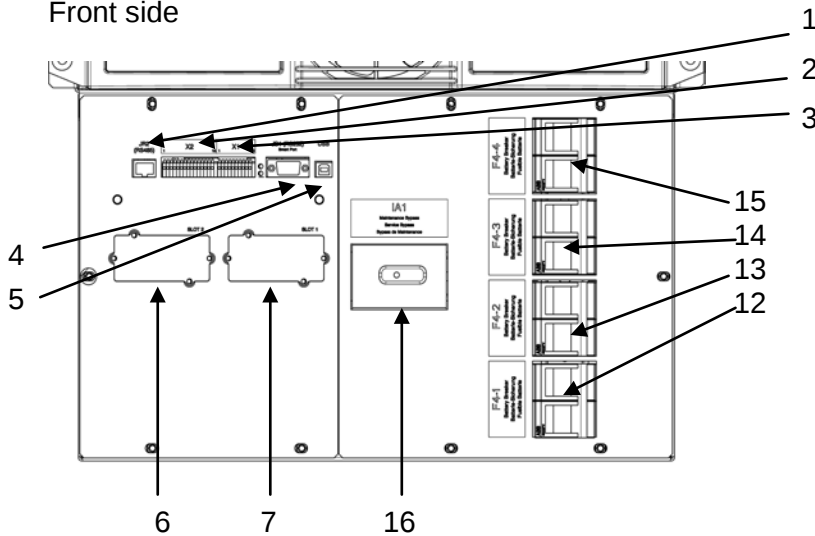


- 1 Nicht benutzt JR2 vorgesehen für Stecker RJ45
- 2 X2 Kundenschnittstellen über Phoenix Federklemmen Anschlüsse = potentialfreie Kontakte
X1 Kunden Eingänge (Details siehe Sektion 3 / 3.1.1.2)
- 3 LED Rot / Grün
- 4 JD1 RS232 / Sub D9/ female, PC interface
- 5 USB PC Interface
- 6 SNMP Einschubplatz NUR für optionale SNMP Karte
- 7 Einschubplatz NUR für Modem/Ethernet Karte
- 8 Eingang: Bypassklemmen für Dual Input feed 16/25 mm²
- 9 Eingang: Gleichrichterklammern für Single feed 16/25 mm²
- 10 Ausgang: Verbraucherklemmen 16/25 mm²
- 11 F4-1 Batteriesicherung Modul1 3x63 A / 800 VDC
- 12 F4-2 Batteriesicherung Modul2 3x63 A / 800 VDC
- 13 IA1 Handumgehung

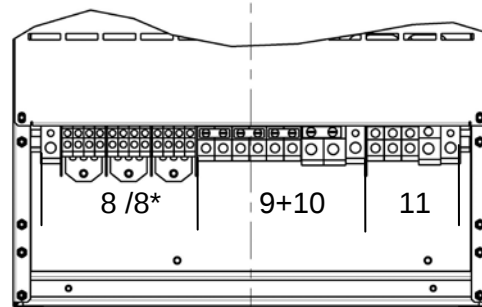
Verkabelung siehe Sektion 2 Abschnitt 2.1

2.2.7 FRONTANSICHT OF DPA UPScale RI 40 UND ANSCHLUSSKLEMMEN

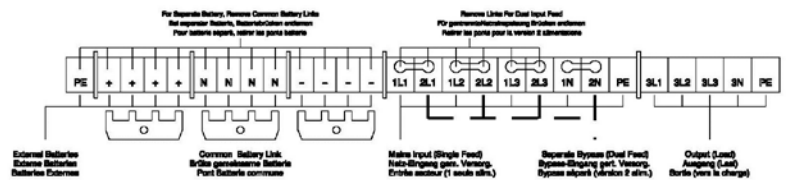
Front side



Rückseite Reihenklemmen



Klemmenabdeckung und Hinweise



- | | | | |
|----|---|--|-----------------------|
| 1 | Nicht benutzt | JR2 vorgesehen für Stecker RJ45 | |
| 2 | X2 Kunden schnittstellen über Phoenix Federklemmen Anschlüsse = potentialfreie Kontakte | | |
| | X1 Kunden Eingänge (Details siehe Sektion 3 / 3.1.1.2) | | |
| 3 | LED | Rot / Grün | |
| 4 | JD1 | RS232 / Sub D9/ female, PC interface | |
| 5 | USB | PC Interface | |
| 6 | SNMP | Einschubplatz NUR für optionale SNMP Karte | |
| 7 | Newavewatch | Einschubplatz NUR für Modem/Ethernet Karte | |
| 8 | Batterieklemmen + / N / - | für Separate Batterie | 10/16 mm ² |
| 8* | Batterieklemmen + / N / - | für Gemeinsame Batterie | M6 |
| 9 | Eingang: Bypassklemmen für Dual Input feed | | 50 mm ² |
| 10 | Eingang: Gleichrichterklammern für Single feed | | 50 mm ² |
| 11 | Ausgang: Verbraucherklemmen | | 50 mm ² |
| 12 | F4-1 | Batteriesicherung Modul 1 | 2x63 A / 800 VDC |
| 13 | F4-2 | Batteriesicherung Modul 2 | 2x63 A / 800 VDC |
| 14 | F4-3 | Batteriesicherung Modul 3 | 2x63 A / 800 VDC |
| 15 | F4-4 | Batteriesicherung Modul 4 | 2x63 A / 800 VDC |
| 16 | IA1 | Handumgehung | |

Verkabelung siehe Sektion 2 Abschnitt 2.1

2.3 BATTERIEANSCHLUSS

2.3.1 INTERNES BATTERIEGEHÄUSE

2.3.1.1 Internes Batteriegehäuse DPA UPScale RI

Im **DPA UPScale RI Sub-rack** können bis zu 160 x 7/9Ah interne Batterien untergebracht werden. In den unten aufgeführten Abbildungen sind verschiedene Batteriedispositionen aufgezeigt

BEACHTET:

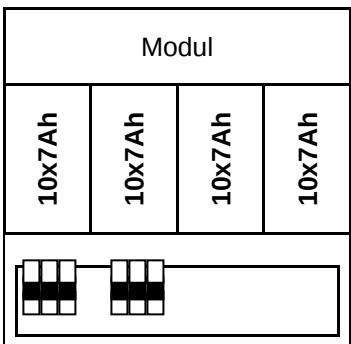
Für die USV-Systeme DPA UPScale M-10kW können 20-50 (nur gerade Anzahl) 12V-Batterieblöcke eingesetzt werden je nach Leistung am Ausgang

Für die USV-Systeme DPA UPScale M-20kW können 30-50 (nur gerade Anzahl) 12V-Batterieblöcke eingesetzt werden je nach Leistung am Ausgang

WICHTIG : Für maximale Batterie Autonomien mit der entsprechender Ausgangsleistung und Anzahl der Batterieblöcke pro Strang, siehe Sektion 10.5

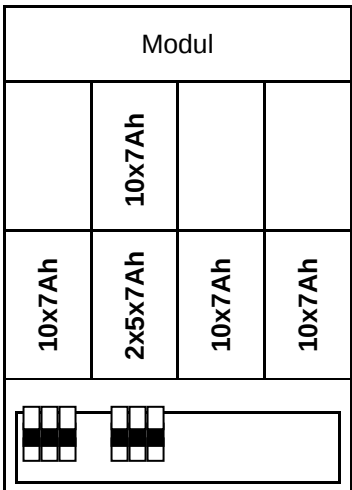
BEACHTET: Stellen Sie die korrekte Anzahl Batterieblöcke auf dem Bedienfeld (Menu: Service-Setup) ein.

DPA UPScale RI 11



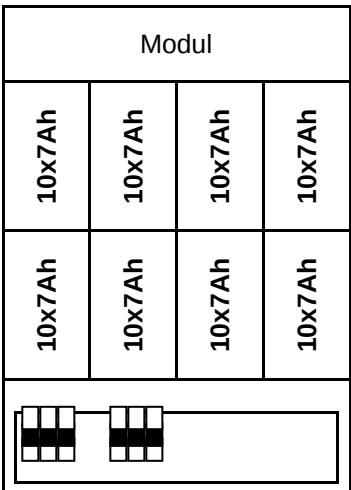
(1x40)x7Ah

DPA UPScale RI 12



(1x50)x7Ah

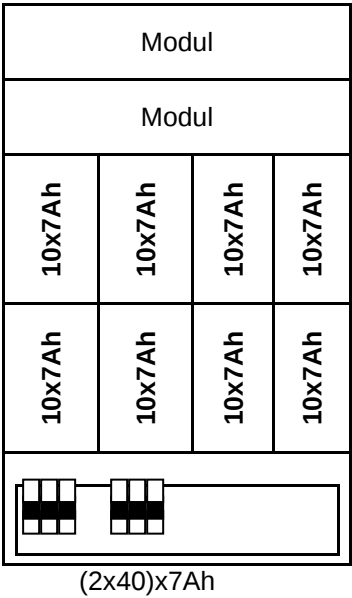
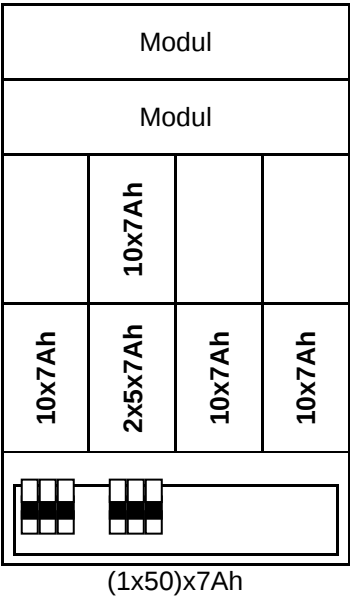
DPA UPScale RI 12



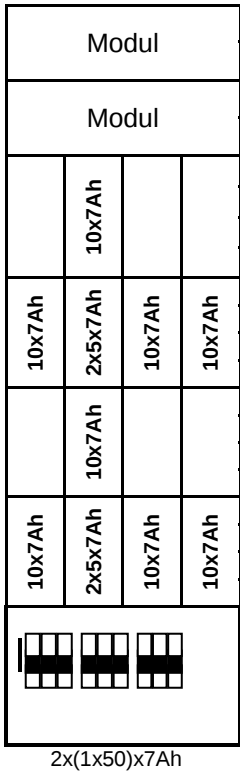
(2x40)x7Ah

DPA UPScale RI 22

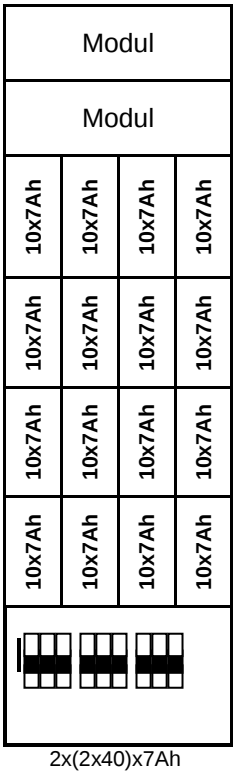
DPA UPScale RI 22



DPA UPScale RI 24



DPA UPScale RI 24



Andere Kombinationen möglich: siehe Sektion 10

2.3.2 EXTERNE BATTERIESCHRÄNKE UND BATTERIEANSCHLÜSSE (NICHT VORGESEHEN)

DPA UPSCALE™ RI Sub-racks können an externe Batterie Schränke und Batterien von anderen Hersteller angeschlossen werden, daher ist das Kapitel 2.3.2 veraltet.

INHALT SEKTION-3

3.1	SCHNITTSTELLEN	2
3.1.1	Kundenschnittstellen und DRY PORT (potentialfreie Kontakte)	3
3.1.1.1	Kunden Ausgänge Klemmenblock X2 (DRY PORTs)	3
3.1.1.2	Kunden Eingänge Klemmenblock X1.....	3
3.1.2	JD1 / RS232 Smart Port Computer Schnittstelle	4
3.1.3	USB Computer Schnittstelle.....	4

3.1 SCHNITTSTELLEN

Jeder USV-Schrank ist mit Kommunikationsschnittstellen als auch mit einer Kommunikationskarte ausgerüstet, mit welcher Systeminformationen mittel PC abrufbar sind

Kommunikationskarte (unten im Schrank neben der Leistungsverteilung):

- Kunden Eingänge X1 (Phoenix Federklemmen)
- Kunden Ausgänge: X2 DRY PORTs , potentialfreie Kontakte (Phoenix Federklemmen)
- Smart Port JD1 / RS232 Sub D9 / weiblich: Schnittstelle (USV System zum Computer)
- USB Schnittstelle (USV System zum Computer)

Auf der Kommunikationskarte befinden sich zwei LED (3) :

- Grüner LED zeigt den Status der Schnittstelle an:
- Schnelles blinken: 2 mahl/sec = Schnittstelle ist OK
- Roter LED Board Alarm (weist auf eine mögliche Ersetzung vom Board)

3.1.1 Kundenschnittstellen und DRY PORT (potentialfreie Kontakte)

Alle Schnittstellen sind über Phoenix-Federklemmen mit Drähten von 0,5 mm² verbunden

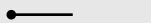
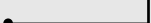
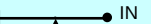
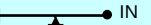
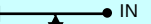
3.1.1.1 Kunden Ausgänge Klemmenblock X2 (DRY PORTs)

- Signalabgabe zur automatischen und ordentlichen Abschaltung von Servern, AS400 oder
- Provision of signals for the automatic and orderly shutdown of servers, AS400 or Automation Gebäudetechnik

3.1.1.2 Kunden Eingänge Klemmenblock X1

- Anschluss einer Fern-Not-Aus Vorrichtung, Generator Funktion, Kundenspezifische Eingänge (*siehe auch Sektion 9, Kapitel 9.1.2 OPTIONEN*)

Alle spannungsfreien Kontakte sind für max. 60 VAC und max. 500 mA ausgelegt.:

Block	Klemme	Kontakt	Signal	Auf Anzeige	Funktion
X2	X2 / 1	NO 	ALARM	MAINS_OK	Netz ist vorhanden
	X2 / 2	NC 			Netzausfall
	X2 / 3	C 			Gemeinsame Leitung
	X2 / 4	NO 	Message	LOAD_ON_INV	Last auf Wechselrichter
	X2 / 5	NC 			(Last auf Netzbypass)
	X2 / 6	C 			Gemeinsame Leitung
	X2 / 7	NO 	ALARM	BATT_LOW	Niedrige Batteriespannung
	X2 / 8	NC 			Batterie OK
	X2 / 9	C 			Gemeinsame Leitung
	X2 / 10	NO 	Message	LOAD_ON_MAINS	Last auf Bypass (Netz)
	X2 / 11	NC 			(Last auf Wechselrichter)
	X2 / 12	C 			Gemeinsame Leitung
	X2 / 13	NO 	ALARM	COMMON_ALARM	Allgemeiner Alarm (System)
	X2 / 14	NC 			Kein Alarmzustand
	X2 / 15	C 			Gemeinsame Leitung
X1	X1 / 1	 IN	+ 12Vdc		Generator Operation
	X1 / 2	GND	GND		(NC = Generator ON)
	X1 / 3	 IN	+ 12Vdc		Kundeneingang IN 1
	X1 / 4	GND	GND		(Funktion auf Anfrage definiert)
	X1 / 5	 IN	+ 3.3Vdc		Batterietemperatur
	X1 / 6	GND	GND		(Wenn angeschlossen; Batterieladestrom Abhängig von der Batterietemperatur)
	X1 / 7	 IN	+ 12Vdc		NOT-AUS (Remote Shut down)
	X1 / 8	GND	GND		(bitte entfernen Sie die werkseitig montierte Brücke nicht , bis der externe NOT-AUS richtig verkabelt ist)
	X1 / 9	 IN	+ 12Vdc		12-VDC-Stromquelle
	X1 / 10	GND	GND		(max. 200 mA belastbar)

Phoenix Federklemmen-Anschlüsse (x1...x2)

3.1.2 JD1 / RS232 Smart Port Computer Schnittstelle

Die **Computer Schnittstelle USB** (6) die sich auf der Verteilung befindet ist eine intelligente RS 232 serielle Schnittstelle die es erlaubt, die USV an einen PC anzuschließen. Der Steckverbinder JD1 ist Standard D-Type, 9-polig, weiblich.

Bei installierter **USB PC Schnittstelle** kann der PC mittels der Software WAVEMON die Netzspannung und den USV-Betriebszustand dauernd überwachen.

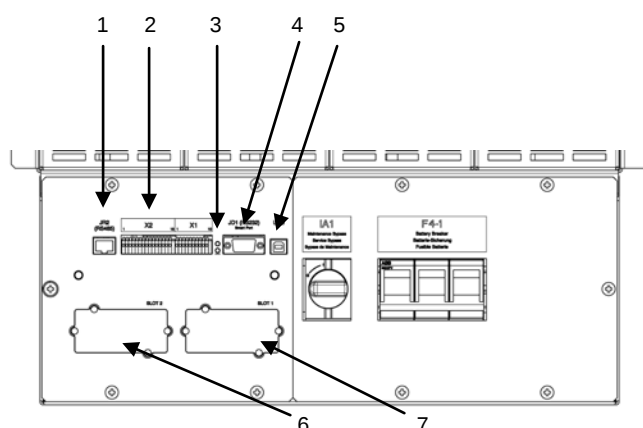
Wenn Veränderungen auftreten, wird der PC-Bildschirm eine entsprechende Meldung anzeigen.
(Siehe unser „Monitoring Package“ : **WAVEMON**).

3.1.3 USB Computer Schnittstelle

Die **Computer Schnittstelle USB** (5) befindet sich auf der Verteilung und ist Parallelgeschaltet mit der intelligente RS232 serielle Schnittstelle JD1

Bei installierter **USB PC Schnittstelle** kann der PC mittels der Software WAVEMON die Netzspannung und den USV-Betriebszustand dauernd überwachen.

Wenn Veränderungen auftreten, wird der PC-Bildschirm eine entsprechende Meldung anzeigen.
(Siehe unser „Monitoring Package“ : **WAVEMON**).



Beispiel : Kommunikationsschnittstellenkarte

- | | |
|---|---|
| 1 | JR2 / RS485 (nicht aktiv) vorgesehne für RJ45 Stecker |
| 2 | X2 Kundenschnittstellen auf Phoenix-Federklemmen
= potentialfreie Kontakte
X1 Kunden Eingänge
(Details siehe Sektion 3 / 1.2) |
| 3 | LED Rot /Grün |
| 4 | JD1 Smart Port RS232 / Sub D9/ weiblich,
PC interface |
| 5 | USB PC Interface |
| 6 | SNMP Einschubplatz NUR für optionale SNMP
Karte |
| 7 | Modem Einschubplatz NUR für Modem/Ethernet
Karte |

INHALT SEKTION-4

4.1	INBETRIEBSETZUNG	2
4.1.1	Inbetriebsetzung	2
4.1.2	Bedienfeld.....	2
4.1.2.1	Power Management Display (PMD)	2
4.1.2.2	LED Anzeige.....	3
4.1.2.3	Bedientasten.....	3
4.1.2.4	ON/OFF Ein- und Ausschalt-Tasten.....	3
4.1.3	Beschreibung des LCD Bedienfelds.....	4
4.1.3.1	Status Anzeige	4
4.1.3.2	Main Menu Screen.....	4
4.1.3.3	Ereignisspeicher	5
4.1.3.4	Messwert-Anzeige	5
4.1.3.5	Befehls-Anzeige	5
4.1.3.6	USV Daten.....	6
4.1.3.7	Set-Up Kunde	6
4.1.3.8	Set-Up Service	6
4.1.4	Betriebsarten	7
4.1.4.1	Betriebsart "ON LINE" (Wechselrichter Betrieb).....	7
4.1.4.2	Betriebsart "OFF-LINE"(ECO- oder BYPASS Betriebsart)	7
4.1.4.3	Betriebsart "HANDUMGEHUNG"	8

4.1 INBETRIEBSETZUNG

4.1.1 Inbetriebsetzung

Die DPA UPScale™ ist eine hoch-qualitative elektronische Anlage die durch einen durch NEWAVE autorisierten Serviceingenieur in Betrieb gesetzt werden muss, bevor sie dem Betrieb übergeben werden kann.

Die Inbetriebsetzung der USV umfasst Anschluss der USV und Batterie, die Überprüfung der elektrischen Installation und der Betriebsumgebung der USV, kontrolliertes Einschalten und Prüfen der USV sowie Kundens Schulung



WARNUNG!

EINGRIFFE IN DIE USV – ANLAGE DÜRFEN NUR DURCH SERVICETECHNIKER DES HERSTELLERS ODER SEINES VERTRAGSPARTNERS AUSGEFÜHRT WERDEN.

4.1.2 Bedienfeld



WARNUNG!

NUR PERSONEN DIE DURCH SERVICETECHNIKER DES HERSTELLERS ODER SEINES VERTRAGSPARTNERS GESCHULT SIND DÜRFEN DIE USV – ANLAGE MIT HILFE DES BEDIENFELDS UND BEI GESCHLOSSENER USV-TÜR, BEDIENEN. ALLE ANDEREN EINGRIFFE IN DIE USV –ANLAGE DÜRFEN NUR SERVICETECHNIKER DES HERSTELLERS AUSGEFÜHRT WERDEN.

Das anwender-freundliche Bedienfeld besteht aus drei Teilen:

- POWER MANAGEMENT LCD DISPLAY (PMD);
- LED ANZEIGEN;
- BEDIENTASTEN.

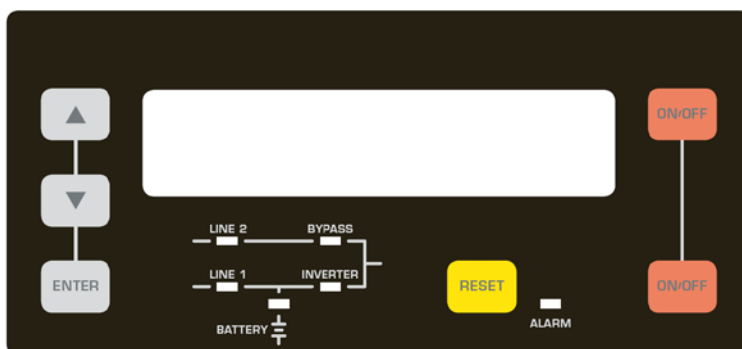


Abb. 1.1 Bedienfeld

4.1.2.1 Power Management Display (PMD)

Das LCD-Display mit 2 Zeilen zu 20 Zeichen vereinfacht die Kommunikation mit der USV und stellt die notwendige Überwachungsdaten der USV zur Verfügung. Das Menu-gesteuerte Display ermöglicht:

- Zugang zum EREIGNISPEICHER;
- Überwachung von U, I, f, und P von Ein- und Ausgang;
- Batterie-Autonomie;
- Befehlsausführung wie Ein- und Ausschalten der USV sowie Umschaltung der Last von INVERTER auf BYPASS und umgekehrt;
- DIAGNOSE (SERVICE-MODE);
- Einstellungen und Prüfungen.

4.1.2.2 LED Anzeige

Das Blindschaltbild wird gebraucht um den allgemeinen Zustand der USV anzuzeigen. Die LED-Anzeigen geben den Energiefluss an sowie entsprechende Anzeige bei Netzausfall oder Lastumschaltung von Wechselrichter auf Bypass und umgekehrt. Die LED-Anzeigen ändern die Farbe von grün (normal) nach rot (Warnung).

Die LED LINE 1 (Gleichrichter) und LINE 2 (Bypass) geben die Verfügbarkeit der Netzversorgung an. Wenn LED INVERTER bzw. LED BYPASS grün leuchten, zeigen sie an welcher der beiden Quellen die kritische Last versorgt. Wenn die Batterie wegen Netzausfall die Last versorgt, blinkt die LED-Anzeige BATTERY.

Die LED-Anzeige ALARM ist eine optische Anzeige für irgendeinen internen oder externen Alarmzustand. Gleichzeitig wird ein akustischer Alarm ausgelöst

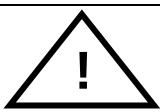
ANZEIGE	ANZEIGE-STATUS	BEDEUTUNG
ALARM	AUS	Kein Alarmzustand
	ROT	Alarmzustand
LINE 1	GRÜN	Gleichrichternetz vorhanden
	ROT	Gleichrichternetz nicht vorhanden
LINE 2	GRÜN	Bypassnetz vorhanden
	ROT	Bypassnetz nicht OK oder vorhanden
	AUS	USV Ausgeschaltet
BY-PASS	GRÜN	Last auf Bypass(Bypass- oder Eco-Mode)
	AUS	Bypass nicht in Betrieb (ausgeschaltet)
INV	GRÜN	Last auf Wechselrichter
	ROT	Wechselrichterfehler oder Last kann nicht auf Wechselrichter umgeschaltet werden
	AUS	Wechselrichter nicht in Betrieb (ausgeschaltet)
BATTERY	GRÜN	Batterie OK
	ROT	Batteriefehler oder Batterie entladen
	Blinkt GRÜN	Batterie in Entladung oder Batt. Sicherungen offen

4.1.2.3 Bedientasten

Die Tasten gestatten es dem Verwender die USV zu bedienen für Einstellungen und Anpassungen, zum Ein- und Ausschalten der USV, zur Überwachung von Spannungen, Ströme, Frequenzen und weiteren Größen auf dem LCD-Display.

TASTEN	FUNKTION
ON/OFF ON/OFF	Zum Einschalten (eine beliebige Taste drücken), oder zum Ausschalten der USV (beide Tasten gleichzeitig drücken)
UP (↑)	Im Menü aufwärts bewegen
DOWN (↓)	Im Menü abwärts bewegen
RESET	Stellt den Alarmsummer ab. Wenn der Alarmzustand vorübergehender Art war, wird auch die LED-Anzeige löschen, sonst leuchtet sie weiterhin rot
ENTER	Bestätigt die Wahl einer Menü-Position.

4.1.2.4 ON/OFF Ein- und Ausschal-Tasten



ACHTUNG!

FALLS DIE PARALLEL-ANLAGE AUSGESCHALTET WERDEN MUSS , MÜSSEN DIE BEIDEN ON/OFF-TASTEN AUF ALLEN USV-MODULE BETÄTIGT WERDEN! IN DIESEM FALLE WIRD DIE LASTVERSORGUNG UNTERBROCHEN

4.1.3 Beschreibung des LCD Bedienfelds

4.1.3.1 Status Anzeige

BESCHREIBUNG

- 1 Last wird durch USV geschützt; Last wird durch den Wechselrichter versorgt (Normalbetrieb) und die Batterien sind angeschlossen und ok
- 2 Last wird nicht durch USV geschützt und wird durch Netz versorgt (Last auf Bypass) oder wird durch den Wechselrichter versorgt (Normalbetrieb) und die Batterien sind nicht o.k.
- 3 Lastversorgung unterbrochen. USV wurde durch "ON/OFF"-Tasten ausgeschaltet. Um das UPS zu starten, gleichzeitig die beiden ON/OFF Schalter drücken
- 4 Die USV/Modul liefert keine Leistung mehr

LCD-ANZEIGE

LAST GESCHUETZT	S
--------------------	----------

LAST NICHT GESCHUETZT	P1
--------------------------	-----------

LAST AUS SUPPLY FAILURE	P4
----------------------------	-----------

LAST NICHT ANGESCH.	P6
---------------------	-----------

WICHTIG: Auf der rechten Seite der LED-Anzeige ist ein Feld, das für Single USV / Parallel USV steht. Ist die USV als Single-USV konfiguriert, zeigt das Feld „S“ an. Ist die USV als Parallel-USV konfiguriert, zeigt das Feld „P“ an, gefolgt von der UPS Nummer. Die maximale Anzahl von Modulen pro System ist 6.

BEISPIELE:

- S** Steht für **Single** USV. Das System besteht nur aus einem Modul
- P1** Steht für **Parallel** USV in einem Multi-USV-System und 01 steht für das erste Modul (**MASTER**) in einem Multi-USV-System.
- P2** Steht für **Parallel** USV in einem Multi-USV-System und 02 steht für das zweite Modul (**SLAVE**) in einem Multi-USV-System.

Die Position des Moduls „Position“ wird innerhalb des Service-Set-up-Menüs definiert (siehe Service Handbuch Sektion E)

4.1.3.2 Main Menu Screen

BESCHREIBUNG

- 1 Ereignisspeicher. Eine Liste der letzten 64 Ereignissen ist im PM Display gespeichert.
- 2 Menü Messwert-Anzeige: für Spannungen, Leistung, Frequenz, Ströme, Autonomie usw.
- 3 Das Menü Befehle erlaubt Ausführen von: "Last auf Inverter", "Last auf Bypass", Batterie-Test, usw.
- 4 Anzeige der USV-spezifischen und eigenen „Serie-Nummern“
- 5 Der Kunde kann verschiedene Einstellungen vornehmen: Datum/Zeit, aut.Batterietest, usw.
- 6 Verschieden Einstellungen und Anpassungen können durch das Service-Personal vorgenommen werden

LCD-ANZEIGE

→ ALARMSPEICHER MESSUNGEN
→ MESSUNGEN FUNKTIONEN
→ FUNKTIONEN USV DATEN

→ USV DATEN EINGABE ANWENDER
→ EINGABE ANWENDER EINGABE SERVICE
→ EINGABE SERVICE MENUE ENDE

4.1.3.3 Ereignisspeicher

BESCHREIBUNG

- 1 Ereigniskontrolle, bis 64 Ereignisse können im Display gespeichert werden
- 2 Jedes Ereignis ist durch eine sequentielle Zahl identifiziert .
- 3 Alle Ereignisse und Alarmer werden mit Datum und Zeit des Ereignisses angegeben

LCD-ANZEIGE

01	05-10-00	14-38-59
LAST AUF INVERTER .		
02	05-10-00	14-38-56
LAST AUF BYPASS		
03	05-10-00	14-37-14
LAST AUS		

4.1.3.4 Messwert-Anzeige

BESCHREIBUNG

- 1 Batterie-Autonomie
- 2 USV Ausgangsfrequenz
- 3 Bypassfrequenz
- 4 Batteriespannung
- 5 Batterieladestrom
- 6 Entladestrom
- 7 Gleichrichterspannung, alle drei Phasen
- 8 Bypassspannung, alle drei Phasen
- 9 Ausgangsspannung, alle drei Phasen
- 10 Ausgangsstrom der drei Phasen
- 11 Wirkleistung aller drei Phasen
- 12 Blindleistung aller drei Phasen
- 13 Scheinleistung aller drei Phasen
- 14 Belastungsgrad der drei Phasen
- 15 Batteriekapazität

LCD-ANZEIGE

BATT. UEBERBRUECKUNG (MIN 00h 00m		
FREKUENZ AUSGANG (HZ) 50.00		
FREQUENZ BYPASS (HZ) 50.00		
BATTERIESPANNUNG (V) + 0.0 - 0.0		
BATTERIE LADESTR. (A) + 0.0 - 0.0		
ENDLADESTR. (A) 00.00		
GLEICHRICHTER (V) 230 230 230		
NETZSPAN. BYPASS (V) 230 230 230		
AUSGANGSSPANNUNG (V) 230 230 230		
AUSGANGSSTROM (A) 00.00 00.00 00.00		
WIRKLEISTUNG (KW) 00.00 00.00 00.00		
BLINDLEISTUNG (kVAr) 00.00 00.00 00.00		
SCHEINLEISTUNG (KVA) 00.00 00.00 00.00		
AUSGANGSLEISTUNG (%) 00.00 00.00 00.00		
BATT. KAPAZITAET(%) 00.00		

4.1.3.5 Befehls-Anzeige

BESCHREIBUNG

- 1 Lastumschaltung auf Wechselrichter
- 2 Lastumschaltung auf Bypass
- 3 Batterietest

LCD-ANZEIGE

→ LAST ZUM INVERTER LAST ZUM BYPASS
→ LAST ZUM BYPASS PERFORM BATT.TEST
→ AKTIVER BAT.TEST ENDE

4.1.3.6 USV Daten**BESCHREIBUNG**

- 1 Diese allgemeine USV-Daten werden im Werk eingestellt
- 2 Herstelldatum
- 3 EPROM Version
- 4 Aktuelles Datum und Zeit

LCD-ANZEIGE

USV SERIEN NUMMER NW-nnnnn
PRODUKTIONS DATUM 15-01-2003
EPROM VERSION V-000
EINGABE DATUM ZEIT dd-mm-yyyy hh:mm:ss

4.1.3.7 Set-Up Kunde**BESCHREIBUNG**

- 1 Wahl der Sprache
- 2 Einstellung von Datum und Zeit
- 3 Einstellung von Batterietest
- 4 Einstellung von Betrieb mit Generatorgruppe

LCD-ANZEIGE

→ SPRACHAUSWAHL EINGABE DATUM/ZEIT
ENGLISH FRANCAIS POLISH
→ EINGABE DATUM/ZEIT EINGABE BATT.TEST
DD-MM-YY HH-MM-SS
→ EINGABE BATT.TEST EINGABE GENERATOR
TAG IM MONAT (1-31)
UHRZEIT (1-24)
WIEDERKEHREND (Y/N) JA/NEIN
→ EINGABE GENER OP. ENDE MENUE
BATT.LADESTUFE AUS JA/NEIN
BYPASS AUS JA/NEIN

4.1.3.8 Set-Up Service**BESCHREIBUNG**

- 1 Dieses Menü ist für autorisierte Service-Techniker reserviert; nicht für Kunden
- 2 Eingabe des Passwortes

LCD-ANZEIGE

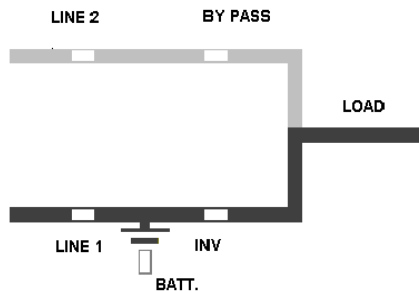
→ SERVICE MODE PASSWORT
→ PASSWORT

Zugang zum Menü nur durch Eingabe des Passwortes

4.1.4 Betriebsarten

4.1.4.1 Betriebsart "ON LINE" (Wechselrichter Betrieb)

Bei der Online-Betriebsart wird die Verbraucherlast durch den GLEICHRICHTER und den INVERTER versorgt.



LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	Grün
BYPASS	AUS (OFF)
INVERTER	Grün
BATTERY	Grün

Mit dem Bedienfeld (siehe Abb. 1.1 / Bedienfeld) kann die USV einfach in der Online-Betriebsart geschaltet werden. Die Online-Betriebsart gewährt den größtmöglichen Schutz, speziell bei Netzstörungen oder -Ausfall.

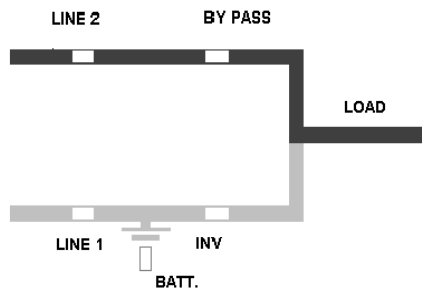
Diese Betriebsart wird empfohlen wenn die kritischen Verbrauchern (Rechnersysteme) nicht einmal die geringste Versorgungsunterbrechung gestatten.

Im unwahrscheinlichen Fall eines Wechselrichterausfalles oder einer Überlastsituation wird die USV die Last automatisch und unterbrechungsfrei auf Bypassversorgung umschalten (Umschaltzeit = 0).

4.1.4.2 Betriebsart "OFF-LINE"(ECO- oder BYPASS Betriebsart)

Bei der OFF-LINE Betriebsart wird die Verbraucherlast durch den statischen Bypass vom Netz versorgt.

Mit dem Bedienfeld (siehe Abb. 1.1 / Bedienfeld) kann die USV einfach in der BYPASS-Betriebsart geschaltet werden.



LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	Grün
BYPASS	Grün
INVERTER	AUS (OFF)
BATTERY	Grün

Bei der BYPASS-Betriebsart ist der Systemwirkungsgrad der USV höher. Bei einem Netzausfall wird die Last automatisch innerhalb 5 msec von Netz auf Wechselrichter umgeschaltet (dies gilt für Einzel- und Parallelanlagen). Das Batterieladegerät bleibt in der BYPASS-Betriebsart eingeschaltet.

Die BYPASS-Betriebsart wird nur empfohlen wenn die Verbraucher Versorgungsunterbrechungen von 3...5 msec gestatten (Umschaltzeit von BYPASS nach ON-LINE-Betriebsart).



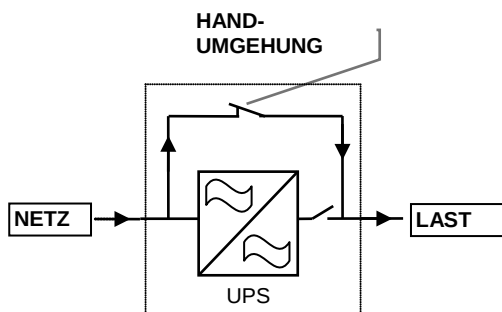
ACHTUNG!

**DAMIT DIE LAST DEN ZUVERLÄSSIGSTEN SCHUTZ ERHÄLT,
EMPFIEHLT SICH DIE USV IMMER IM USV – MODE ZU BETREIBEN**

4.1.4.3 Betriebsart "HANDUMGEHUNG"

Die Betriebsart Handumgehung wird durch den vorne montierten BYPASS-Schalter IA1 eingeschaltet:

SCHALTER- STELLUNG	WIRKUNG
ON	Bypassschalter geschlossen (Last direkt durch Netz versorgt) LCD-Anzeige: "MANUAL BYP IS CLOSED" LED-Anzeigen leuchten entsprechend Tabelle unten
OFF	Bypassschalter offen – Normaler Betriebszustand (Last durch Wechselrichter versorgt) LCD-Anzeige: "MANUAL BYP IS OPEN" LED-Anzeigen leuchten entsprechend Tabelle unten



LED Anzeige	AN	AUS
LINE 1	Grün	Grün
LINE 2	Grün	Grün
BYPASS	Grün	AUS
INVERTER	ROT	Grün
BATTERY	Grün	Grün

Bevor Sie die Last auf Handumgehung (IA1) umschalten, vergewissern Sie sich immer dass alle USV Module im "Bypass-" oder "ECO-" Betriebsart stehen.



ACHTUNG!

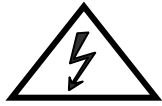
IM HANDUMHEGUNGSBETRIEB IST DIE VERBRAUCHERLAST NICHT VON NETZAUSFÄLLEN UND NETZSTÖRUNGEN GESCHÜTZT.

INHALT SEKTION-5

5.1	INBETRIEBSSETZUNG - ABLÄUFE	2
5.1.1	Einschalt-Prozedur	2
5.1.2	Ausschalt-Prozedur	4
5.1.3	Lastumschaltung: Vom Wechselrichter auf Handumgehung	5
5.1.4	Lastumschaltung: Von Handumgehung auf Wechselrichter	6
5.2	AUSTAUSCH VON USV-MODULEN	7
5.2.1	Austausch eines USV- Moduls in Einzelanlagen Systemen	7
5.2.1.1	Herausnehmen eines USV- Moduls in EINZELANLAGEN Systemen	7
5.2.1.2	Einsetzen eines USV-Moduls in EINZELANLAGEN Systemen	8
5.2.2	Austausch eines USV-Moduls in redundanten Multi-Modul Systemen (Parallelanlagen)...	10
5.2.2.1	Herausnehmen eines Moduls in redundanten Multi-Modul Systemen	10
5.2.2.2	Einsetzen eines USV-Moduls in redundanten Multi-Modul Systemen	11
5.2.3	Austausch eines USV-Moduls in Leistungsparallelen Multi-Module Systemen.....	12
5.2.3.1	Herausnehmen eines Moduls in Leistungsparallelen Multi-Module Systemen	12
5.2.3.2	Einsetzen eines Moduls in Leistungsparallelen Multi-Module Systemen	13

5.1 INBETRIEBSSETZUNG - ABLÄUFE

5.1.1 Einschalt-Prozedur



WARNUNG!

EINGRIFFE IN DIE USV – ANLAGE, DIE IN DIESEM ABSCHNITT BESCHRIEBEN SIND, DÜRFEN NUR DURCH SERVICETECHNIKER DES HERSTELLERS ODER SEINES VERTRAGSPARTNERS AUSGEFÜHRT WERDEN.

Zustand der USV-Anlage vor dem Einschalten:

1. Die Sicherungen der USV Netzversorgung in der Eingangsverteilung sind entfernt.
2. Kontrollieren Sie dass die Ein- und Ausgangsverkabelung korrekt erstellt wurde und prüfen Sie die Phasendrehung am Eingang.
3. Kontrollieren Sie dass der Handumgehungsschalter IA1 offen ist und in Stellung OFF steht.
4. Vergewissern Sie sich, dass alle Batteriesicherungen (sofern vorhanden) im USV-Schrank und die in den externen Batterieschränken offen oder entfernt sind.

Einschaltprozedur der DPA UPScale TM:

1. Sicherungen der Netzversorgung von der Eingangsverteilung einsetzen.
- Die LED-Anzeigen LINE 1 des USV-Moduls leuchten grün
- Das LCD meldet "LOAD OFF, SUPPLY FAILURE".
2. USV-Modul 1:
Taste "ON/OFF" drücken um USV einzuschalten.
LED-Anzeigen leuchten wie folgt:

LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	Grün
BYPASS	Grün
INVERTER	AUS
BATTERY	Blinkt Grün

3. Befehl LOAD AUF INVERTER ausführen
Die LED-Anzeigen leuchten wie folgt:

LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	Grün
BYPASS	AUS
INVERTER	Grün
BATTERY	Blinkt Grün

4. Blättern Sie durch die Messseiten.
5. Modul 2: Wiederholen Sie die Prozedur wie für Modul 1, Schritte **2)-4)**.
6. Kontrollieren Sie die Batterie-Polarität und Spannung.
7. Bei korrekter Polarität und Spannung setzen Sie die internen Sicherungen (sofern vorhanden) und die externen Batterie-Sicherungen (oder Leistungsschalter) ein.

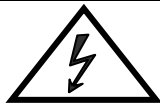
8. Prüfen der Parallel-Funktionen
(Die Lastsicherungen in der Ausgangsverteilung sind immer noch entfernt, d.h. die Verbraucher sind nicht verbunden!). Alle USV-Module sind in INVERTER MODE.
9. Drücken Sie gleichzeitig beide ON/OFF-Tasten auf allen USV-Bedienfeldern (PMD), um die Module auszuschalten. Die LCD melden: "LOAD OFF, SUPPLY FAILURE".
10. Drücken Sie gleichzeitig beide ON/OFF-Tasten auf allen USV-Bedienfeldern (PMD), um die Module einzuschalten. An den Ausgangsklemmen der USV liegt nun Spannung an und alle LCD aller Bedienfelder melden: "LOAD PROTECTED".
11. Lastumschaltung auf Handumgehung
Im Menü Befehle wählen Sie "LOAD TO BYPASS" und schalten am Bedienfeld einer der USV-Module die Last auf Netz um.
Schliessen Sie Handumgehungsschalter IA1 (Stellung ON)
das LCD meldet: "MANUAL BYP CLOSED" und die LED-Anzeigen leuchten wie folgt:

LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	Grün
BYPASS	Grün
INVERTER	ROT
BATTERY	Grün

12. Verbinden Sie die Last mit dem USV-Ausgang
Sicherungen in Ausgangsverteilung einsetzen
Kontrollieren Sie am Bedienfeld dass die Last an Bypass liegt
13. Öffnen Sie Handumgehungsschalter IA1
Das LCD meldet zuerst: "MANUAL BYP IS OPEN", dann "LOAD NOT PROTECTED"
14. Prüfen Sie auf allen LCD die Ausgangsleistungen, Spannungen, Ströme und Frequenzen.
15. Umschaltung der Last auf Wechselrichter
Im Menü Befehle wählen Sie "LOAD TO INVERTER" und schalten an einem der vorhandenen Bedienfelder der USV-Module die Last auf Wechselrichter um.
Alle LCD melden nun: "LOAD PROTECTED".
16. Prüfen Sie nochmals die Ausgangsspannungen und Ströme.

DIE LAST IST NUN DURCH DIE DPA UPScaleTM GESCHÜTZT

5.1.2 Ausschalt-Prozedur



WARNUNG!

EINGRIFFE AN DER USV – ANLAGE, DIE IN DIESEM ABSCHNITTE BESCHRIEBEN SIND, DÜRFEN NUR DURCH SERVICETECHNIKER DES HERSTELLERS ODER SEINES VERTRAGSPARTNERS AUSGEFÜHRT WERDEN.

Die **DPA UPScale™** kann vollständig ausgeschaltet werden, wenn die Last während längerer Zeit keine Versorgung benötigt.

Die USV kann für Service- oder Wartungszwecke auf Handumgehung, oder in die OFF-LINE Betriebsart geschaltet werden, wenn die Last nicht einen höchsten Schutz benötigt.

Die Last kann aus Sicherheitsgründen mit den zwei ON/OFF (LOAD-OFF) Tasten freigeschaltet werden.

Vollständige Abschaltprozedur für DPA UPScale™:

Die USV kann vollständig ausgeschaltet werden, wenn die Last keine Versorgung benötigt. Die folgenden Schritte dürfen also nur nachdem die Last freigeschaltet wurde und keine Versorgung benötigt, durchgeführt werden:



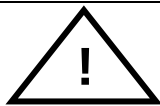
ACHTUNG!

DIE GLEICHZEITIGE BETÄTIGUNG BEIDER ON/OFF TASTEN AN ALLEN MODULEN AUF DEM BEDIENFELD IN EINEM PARALLELSYSTEM, WÄHREND DEM NORMALBETRIEB WIRD DEN USV-AUSGANG UND DIE LAST NICHT MEHR VERSORGEN.

1. Kontrollieren Sie dass die Last ausgeschaltet ist und keine Versorgung benötigt.
2. Sobald die Last abgeschaltet ist, drücken Sie gleichzeitig beide ON/OFF-Tasten auf allen USV-Bedienfelder (PMD).
Das LCD meldet: "LOAD OFF, SUPPLY FAILURE" und die LED-Anzeigen leuchten wie folgt:

LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	AUS
BYPASS	AUS
INVERTER	AUS
BATTERY	Grün

3. Öffnen Sie alle internen Batteriesicherungen (sofern vorhanden) und die Sicherungen oder Trenner in externen Batterieschränken oder auf Gestellen.
4. Öffnen Sie die USV-Sicherungen der Niederspannung-Hauptverteilung.



ACHTUNG!

VERGEWISSEN SIE SICH, DASS DIE INTERNEN DC-KONDENSATOREN (ELCO) WÄHREND MINDISTENS 2 MINUTEN ENTLADEN WURDEN.

DIE DPA UPAScale™ IST NUN AUS UND SPANNUNGSFREI GESCHALTEN.

5.1.3 Lastumschaltung: Vom Wechselrichter auf Handumgehung

Für Service- oder Wartungszwecke kann die USV auf HANDUMGEHUNG umgeschaltet werden.



WARNUNG!

EINGRIFFE AN DER USV – ANLAGE, DIE IN DIESEM ABSCHNITTE BESCHRIEBEN SIND, DÜRFEN NUR DURCH SERVICETECHNIKER DES HERSTELLERS ODER SEINES VERTRAGSPARTNERS AUSGEFÜHRT WERDEN.

Zustand der USV-Anlage vor der Umschaltung auf Handumgehung:

Die Last wird durch die DPA UPScale RI™ USV in Normalbetrieb geschützt (das/die USV-Module stehen auf Wechselrichterbetrieb).

1. Im Menü Befehle wählen Sie "LOAD TO BYPASS" und schalten am Bedienfeld eines der USV-Module mittels ENTER Taste die Last auf Netz um. Das LCD meldet: "LOAD NOT PROTECTED"
2. Schliessen Sie Handumgehungsschalter IA1 (Stellung ON),
Das LCD meldet: "MANUAL BYP IS CLOSED" und die LED-Anzeige leuchtet wie folgt auf:

LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	Grün
BYPASS	Grün
INVERTER	ROT
BATTERY	Grün

3. Drücken Sie gleichzeitig beide ON/OFF-Tasten auf allen USV-Bedienfelder (PMD).
Die LCD melden: "LOAD OFF, SUPPLY FAILURE" und die LED-Anzeigen leuchten wie folgt:

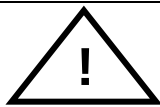
LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	AUS
BYPASS	AUS
INVERTER	AUS
BATTERY	Blinkt Grün

4. Öffnen Sie alle internen Batteriesicherungen (sofern vorhanden) und die Sicherungen oder Trenner in externen Batterieschränken oder auf Gestellen.



ACHTUNG!

IN DER USV –ANLAGE LIEGT WEITERHIN GEFÄHRLICHE SPANNUNG AN.

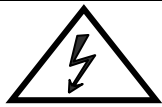


ACHTUNG!

DIE LAST WIRD NUN DURCH DAS NETZ VERSORGT UND IST SOMIT DURCH DIE USV NICHT GESCHÜTZT.

5.1.4 Lastumschaltung: Von Handumgehung auf Wechselrichter

Dieser Vorgang beschreibt die korrekte Reihenfolge um die USV hochzufahren und die Last von der Handumgehung zurück auf normalen USV Betrieb zu schalten (Last auf Wechselrichter).



WARNUNG!

EINGRIFFE AN DER USV – ANLAGE, DIE IN DIESEM ABSCHNITTE BESCHRIEBEN SIND, DÜRFEN NUR DURCH SERVICETECHNIKER DES HERSTELLERS ODER SEINES VERTRAGSPARTNERS AUSGEFÜHRT WERDEN.

Zustand der USV-Anlage vor der Umschaltung auf Wechselrichter – Betrieb:

Die Last ist über Netzbetrieb versorgt und die USV-Anlage in ausgeschaltetem Zustand (AUS).

1. Schliessen Sie alle Batteriesicherungen im Innern oder auch in externen Batterieschränken oder auf Batteriegestellen (wenn vorhanden).
2. Das LCD meldet: "LOAD OFF, SUPPLY FAILURE" und die LED-Anzeige leuchtet wie folgt auf:

LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	AUS
BYPASS	AUS
INVERTER	AUS
BATTERY	Blinkt Grün

3. Drücken Sie gleichzeitig beide ON/OFF-Tasten auf allen USV-Bedienfeldern (PMD). Nachdem die USV-Anlage hochgefahren ist (ca. 60 Sekunden), werden die LED's im Bedienfeld wie folgt leuchten:

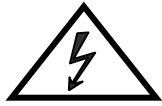
LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	Grün
BYPASS	Grün
INVERTER	ROT
BATTERY	Grün

4. Vergewissern Sie sich, dass alle die Bypass LED's grün leuchten, dann öffnen Sie den Handumgehungsschalter IA1 (Stellung OFF).
5. Im Menü „Befehle“ wählen Sie "LOAD TO INVERTER" und schalten am Bedienfeld eines der USV-Module mittels ENTER Taste die Last auf Wechselrichter um (alle USV Anlagen werden den Befehl gleichzeitig ausführen). Das LCD meldet: "LOAD PROTECTED".

DIE LAST IST JETZT DURCH DEN WECHSELRICHTER VERSORGT UND IST DURCH DIE USV-ANLAGE GESCHÜTZT

5.2 AUSTAUSCH VON USV-MODULEN

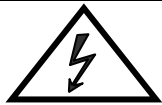
5.2.1 Austausch eines USV- Moduls in Einzelanlagen Systemen



WARNUNG!

EINGRIFFE AN DER USV – ANLAGE, DIE IN DIESEM ABSCHNITTE BESCHRIEBEN SIND, DÜRFEN NUR DURCH SERVICETECHNIKER DES HERSTELLERS ODER SEINES VERTRAGSPARTNERS AUSGEFÜHRT WERDEN.

5.2.1.1 Herausnehmen eines USV- Moduls in EINZELANLAGEN Systemen



WARNUNG!

Ein einzelnes USV-Modul wiegt bis 22kg und darf deshalb nur von 1 Person getragen werden. Wir empfehlen trotzdem 2 Personen um das Modul hochzuheben.

Das schwere USV-Modul kann durch unsachgemässes Herhausziehen wegen des grossen Gewichts zu Unfällen durch herunterfallen führen.

Beachte:

Wir empfehlen, dass die Module von zwei Personen gehandhabt werden.

GEEIGNETE HEBWERKZEUGE RESPEKTIVE SICHERUNGSPLATTFORMEN GEGEN EVT. HERUNTERFALLEN SIND VORZUSEHEN.

Wenn Ihr **DPA UPScale™** aus nur ein USV-Modul besteht, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Alarm auf fehlerhaftes Modul quittieren. Der Summer wird abgestellt.
Wenn der Alarm weiterhin ansteht (die LED-Anzeige ALARM leuchtet rot), bedeutet dies dass das USV-Modul fehlerhaft ist.
2. Wenn die Last durch Netz versorgt wird (Bypass-MODE / ECO-MODE), darf die Handumgehung (IA1) geschlossen werden (Stellung "ON").
BEMERKUNG: Wenn die Last durch Wechselrichter versorgt wird, schalten Sie die Last zuerst auf Bypass mit dem Befehl "LOAD TO BYPASS" im Untermenü COMMANDS. Das LCD meldet: "LOAD NOT PROTECTED"
3. Schliessen die Handumgehungs-Schalter IA1 (Stellung ON)
Das LCD meldet: "MANUAL BYP IS CLOSED" und die LED-Anzeigen werden wie folgt leuchten

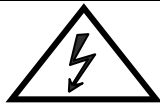
LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	Grün
BYPASS	Grün
INVERTER	ROT
BATTERY	Grün

Die Last wird nun durch das Netz versorgt und ist somit durch die USV nicht geschützt

**ACHTUNG!**

DIE LAST WIRD NUN DURCH DAS NETZ VERSORGT UND IST SOMIT DURCH DIE USV NICHT GESCHÜTZT.

4. Drücken Sie gleichzeitig beide ON/OFF-Tasten des USV-Moduls;
5. Öffnen Sie alle internen Batteriesicherungen (sofern vorhanden) und die Sicherungen oder Trenner in externen Batterieschränken oder auf Gestellen;
6. Lösen Sie die zwei Frontschrauben die das Modul am Rahmen befestigen;
7. Ziehen Sie das Modul mit den beiden schwarzen Handgriffen ein Stück horizontal nach Vorne bis die rückseitigen Anschlüsse frei sind

**WARNUNG!**

BEVOR SIE DAS MODUL VOLLSTÄNDIG HERAUSZIEHEN, WARTEN SIE MINDESTENS 2 MINUTEN BIS SICH DIE DC - KONDENSATOREN IM MODUL ENTLADEN HABEN.

8. Ziehen Sie das Modul horizontal vollständig heraus:
WICHTIG: Wir empfehlen zwei Personen um das Modul aus der USV-Anlage herauszuziehen. Das Gewicht eines UPScale M10 ist 18.5 kg, M20 Modul ist 21.5kg.
9. Setzen Sie ein neues Modul ein oder schliessen Sie das Modul-Fach sofort mit der entsprechenden Schutzabdeckung und den 2 Schrauben.



SOLANGE DIE LAST ÜBER DIE HANDUMGEHUNG VERSORGT WIRD, IST DIESE NICHT GESCHÜTZT; BEI EINEM NETZAUSFALL WIRD DIE LASTVERSORGUNG AUSFALLEN UND DIE LAST ZUSAMMENBRECHEN.

5.2.1.2 Einsetzen eines USV-Moduls in EINZELANLAGEN Systemen

Wenn ihre **DPA UPScale™** aus nur einem USV-Modul besteht, führen Sie folgende Schritte aus, um das neue Modul zu montieren:

1. Entfernen Sie die Modul-Fach-Abdeckung durch Lösen der zwei Befestigungsschrauben.
2. Schieben Sie zweidrittel des USV-Moduls in das Modul-Fach (vergewissern Sie sich, dass das Modul noch nicht eingesteckt ist).

Schieben Sie nun das USV-Modul bis zum Schluss und vergewissern Sie sich, dass das Modul eingesteckt ist.

WICHTIG: Wir empfehlen zwei Personen um das Modul aus der USV-Anlage herauszuziehen. Das Gewicht eines UPScale M10 ist 18.5 kg, M20 Modul ist 21.5kg

3. Ziehen Sie die zwei Frontschrauben an.

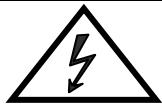
4. Kontrollieren Sie dass die LED-Anzeige LINE1 und Batterie grün leuchtet; wenn ja, ist die Netzspannung vorhanden;
5. Schliessen Sie die internen sowohl die externen Batteriesicherungen/Leistungsschalter (sofern vorhanden);
6. Drücken Sie gleichzeitig beide Tasten "ON/OFF" um die USV-Anlage zu starten. LED-Anzeige wird wie angegeben aufleuchtet:

LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	Grün
BYPASS	Grün
INVERTER	AUS
BATTERY	Grün

7. Öffnen Sie Handumgehungsschalter (IA1) in Stellung "OFF". Die Last wird nun durch den statischen Bypass versorgt.
8. Schalten Sie die Last auf Netz und Wechselrichter um es zu testen durch das submenu COMMANDS.
9. Schalten Sie die Last mit dem COMMAND "LOAD TO INVERTER" auf Wechselrichter um. Das LCD meldet: "LOAD PROTECTED".

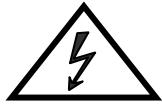
DIE LAST IST NUN DURCH DIE USV DPA UPSCALE ST GESCHÜTZT

5.2.2 Austausch eines USV-Moduls in redundanten Multi-Modul Systemen (Parallelanlagen)



WARNING!

EIN USV – MODUL WIEGT BIS 22KG UND WIR EMPFEHLEN DESHALB DASS ES VON 2 PERSONEN GETRAGEN WIRD. EINZELPERSONEN SOLLTEN NICHT EIN USV MODUL ALLEINE TRAGEN



WARNING!

BEVOR SIE DAS MODUL VOLLSTÄNDIG HERAUSZIEHEN, WARTEN SIE MINDESTENS 2 MINUTEN BIS SICH DIE DC - KONDENSATOREN IM MODUL ENTLADEN HABEN.

5.2.2.1 Herausnehmen eines Moduls in redundanten Multi-Modul Systemen

Wenn in einem redundanten Parallelsystem ein USV-Modul fehlerhaft ist, wird die Last weiterhin durch die funktionierenden USV-Modulen im On-Line-Mode (Wechselrichter-Mode) geschützt und das fehlerhafte USV-Modul kann ohne Lastumschaltung auf Bypass ausgetauscht werden!

Um das fehlerhafte USV-Modul einer redundanter Parallelanlage aus dem Rahmen zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Finden Sie das fehlerhafte Modul und quittieren Sie die Alarmmeldung. Der Summer wird abgestellt. Wenn der Alarm weiterhin ansteht (die LED-Anzeige ALARM leuchtet rot) bedeutet dies, dass das USV-Modul fehlerhaft ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle anderen Module im Wechselrichterbetrieb arbeiten und dass die LCD-Anzeige „LOAD PROTECTED“ anzeigt. Verifiziere die Lastmessanzeigen der in Funktion befindlichen Module.
3. Auf dem Bedienfeld des fehlerhaften USV-Moduls drücken Sie gleichzeitig beide ON/OFF-Tasten um es abzuschalten.
Die LCD-Anzeige meldet: „LOAD OFF, SUPPLY FAILURE“ und die LED-Anzeigen leuchten wie folgt:

LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	AUS
BYPASS	AUS
INVERTER	AUS
BATTERY	Blinkt Grün

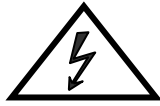
4. Lösen Sie die zwei Frontschrauben des USV-Moduls und ziehe das USV-Modul (ca.10cm) heraus. Diese Handhabung wird das Modul auf der Rückseite des Schrankes von der Spannung trennen
5. Ziehen Sie das Modul nun vollständig horizontal heraus.

ACHTUNG: BEVOR SIE DAS MODUL VOLLSTÄNDIG HERAUSZIEHEN, WARTEN SIE 2 MINUTEN DAMIT SICH DIE INTERNEN DC-KONDENSATOREN ENTLADEN.

WICHTIG: Wir empfehlen zwei Personen um das Modul aus der USV-Anlage herauszuziehen. Das Gewicht eines UPScale M10 ist 18.5 kg, M20 Modul ist 21.5kg

6. Schliessen Sie das Modul-Fach sofort mit der entsprechenden Schutzabdeckung und den zwei Schrauben.

5.2.2.2 Einsetzen eines USV-Moduls in redundanten Multi-Modul Systemen



WARNUNG!

EIN USV – MODUL WIEGT BIS 22KG UND WIR EMPFEHLEN DESHALB DASS ES VON 2 PERSONEN GETRAGEN WIRD. EINZELPERSONEN SOLLTEN NICHT EIN USV MODUL ALLEINE TRAGEN

In einem Redundant Parallelem System kann ein einzelnes Module an seinen Originalplatz wieder eingesetzt werden, ohne dass das Gesamtsystem aus dem Normalbetrieb genommen werden muss. Die Last ist bei dieser Handhabung immer durch die andern im System auf Wechselrichter befindlichen Module geschützt. Neue Module müssen vor dem Einsetzen der Systemkonfiguration angepasst werden. Bitte setzen Sie sich für die korrekte Parametrisierung mit dem nächstgelegenen Servicezentrum in Verbindung.

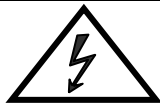
1. Entfernen Sie die Modul-Fach-Abdeckung durch Lösen der zwei Befestigungsschrauben
2. Beachten sie Warnung bezüglich Gewicht und heben Sie das Modul auf die gewünschte Modul-Fachhöhe.
3. Schieben Sie zweidrittel des USV-Moduls in das Modul-Fach (vergewissern Sie sich, dass das Modul noch nicht eingesteckt ist).
Schieben Sie das USV-Modul bis zum Schluss und vergewissern Sie sich, dass das Modul eingesteckt ist. Ziehen Sie die zwei Frontschrauben an;
4. Kontrollieren Sie dass die LED-Anzeige LINE1 und Batterie grün leuchtet; wenn ja, ist die Netzspannung vorhanden; Das LCD meldet: LAST AUS (LOAD OFF, SUPPLY FAILURE) und die LED-Anzeigen leuchten wie folgt:

LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	AUS
BYPASS	AUS
INVERTER	ROT
BATTERY	Blinkt Grün

5. Schliessen Sie die internen sowohl die externen Batteriesicherungen/Leistungsschalter (sofern vorhanden) des neuen Moduls
6. Drücken Sie gleichzeitig beide "ON/OFF"-Tasten für USV-Modul-Start.
7. Das Modul wird automatisch starten und die Last auf Wechselrichter verbinden und wird parallel laufen mit den anderen ONLINE Module. Das LCD muss LOAD PROTECTED melden.

DIE LAST WIRD NUN DURCH DPA UPSCALE™ GESCHÜTZT

5.2.3 Austausch eines USV-Moduls in Leistungsparallelen Multi-Module Systemen



WARNUNG!

EIN USV – MODUL WIEGT BIS 22KG UND WIR EMPFEHLEN DESHALB DASS ES VON 2 PERSONEN GETRAGEN WIRD. EINZELPERSONEN SOLLTEN NICHT EIN USV MODUL ALLEINE TRAGEN

5.2.3.1 Herausnehmen eines Moduls in Leistungsparallelen Multi-Module Systemen

Wenn in einem Leistungsparallelsystem ein USV-Modul fehlerhaft ist und die restlichen Module nicht genug Leistung zur Verfügung stellen können, um die Last weiterhin zu versorgen, wird die Last automatisch auf Bypass umgeschaltet (Bypass-MODE oder ECO-MODE) und somit durch das Netz versorgt werden.

Um das fehlerhafte USV-Modul einer Leistungsparallelanlage aus dem Rahmen zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- Finden Sie das fehlerhafte Modul und quittieren Sie die Alarmmeldung. Der Summer wird abgestellt. Wenn der Alarm weiterhin ansteht (die LED-Anzeige ALARM leuchtet rot) bedeutet dies dass das USV-Modul fehlerhaft ist.
- Kontrollieren Sie dass die Last auf Bypass ist und auf alle USV-Module durch das Netz versorgt werden (Bypass-MODE / ECO-MODE).
In der Mehrzahl der Fälle werden die LED-Anzeigen auf dem Bedienfeld des fehlerhaften Moduls wie folgt leuchten:

LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	Grün
BYPASS	Grün
INVERTER	ROT
BATTERY	Grün

- Die LED-Anzeigen auf den Bedienfeldern der funktionierenden Modulen werden hingegen wie folgt leuchten:

LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	Grün
BYPASS	Grün
INVERTER	AUS
BATTERY	Grün

- Schliesse die Handumgehung "Maintenance Bypass Switch" IA1 (Stellung ON)
- Auf der LCD leuchtet: "MANUAL BYP IS CLOSED" auf und der LED-Indikator zeigt folgenden Zustand an:

LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	Grün
BYPASS	Grün
INVERTER	ROT
BATTERY	Grün

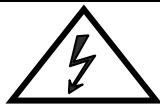
Die Last wird nun durch das Netz versorgt und ist somit durch die USV nicht geschützt

- Drücken Sie gleichzeitig beide ON/OFF-Tasten dieses USV-Moduls;

7. Öffnen Sie die entsprechende Batterie Sicherungen
8. Lösen Sie die zwei Frontschrauben des USV-Moduls und ziehe das USV-Modul (ca.10cm) heraus.
Diese Handhabung wird das Modul auf der Rückseite des Schrankes von der Spannung trennen

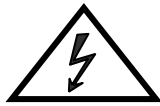
ACHTUNG: BEVOR SIE DAS MODUL VOLLSTÄNDIG HERAUSZIEHEN, WARTEN SIE 2 MINUTEN DAMIT SICH DIE INTERNEN DC-KONDENSATOREN ENTLADEN.

9. Ziehen Sie das Modul nun vollständig horizontal heraus:
WICHTIG: Wir empfehlen zwei Personen um das Modul aus der USV-Anlage herauszuziehen.
Das Gewicht eines UPScale M10 ist 18.5 kg, M20 Modul ist 21.5kg
10. Schliessen Sie das Modul-Fach sofort mit der entsprechenden Schutzabdeckung und den zwei Schrauben



WARNUNG!

BEVOR SIE DAS MODUL VOLLSTÄNDIG HERAUSZIEHEN, WARTEN SIE MINDESTENS 10 MINUTEN BIS SICH DIE DC - KONDENSATOREN IM MODUL ENTLADEN HABEN.



WARNUNG!

DIE LAST WIRD NUN DURCH DAS NETZ VERSORGT UND IST SOMIT DURCH DIE USV NICHT GESCHÜTZT

5.2.3.2 Einsetzen eines Moduls in Leistungsp parallelen Multi-Module Systemen

Um ein neues USV-Modul in einer Leistungsp parallelanlage zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Modul-Fach-Abdeckung durch Lösen der zwei Befestigungsschrauben.

Schieben Sie zweidrittel des USV-Moduls in das Modul-Fach (vergewissern Sie sich, dass das Modul noch nicht eingesteckt ist).

Schieben Sie nun das USV-Modul bis zum Schluss und vergewissern Sie sich, dass das Modul eingesteckt ist..

WICHTIG: Wir empfehlen zwei Personen um das Modul aus der USV-Anlage herauszuziehen.
Das Gewicht eines UPScale M10 ist 18.5 kg, M20 Modul ist 21.5kg

2. Ziehen Sie die zwei Frontschrauben an;
3. Wenn die LED-Anzeige LINE1 und Batterie grün leuchtet, ist Netzspannung OK
Das LCD meldet: "LOAD OFF, SUPPLY FAILURE" und die LED-Anzeigen leuchten wie folgt:

LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	AUS
BYPASS	AUS
INVERTER	AUS
BATTERY	Blinkt Grün

4. Schliessen Sie die internen sowohl die externen Batteriesicherungen/Leistungsschalter (sofern vorhanden) vom neuen Modul
5. Drücken Sie gleichzeitig beide Tasten "ON/OFF" um das USV-Modul zu starten.

6. Alle USV-Module sollten wie folgt anzeigen:

LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	Grün
BYPASS	Grün
INVERTER	AUS
BATTERY	Green

7. Öffnen Sie Handumgehungsschalter (IA1) in Stellung "OFF". Die Last wird nun durch den statischen Bypass versorgt. Kontrollieren Sie die LED-Anzeigen.
8. Schalten Sie die Last mit dem COMMAND "LOAD TO INVERTER" auf Wechselrichter um. Das LCD meldet: "LOAD PROTECTED" und die LED-Anzeigen leuchten wie folgt:

LED Anzeige	Farbe
LINE 1	Grün
LINE 2	Grün
BYPASS	AUS
INVERTER	Grün
BATTERY	Grün

DIE LAST IST NUN DURCH DIE USV-Anlage DPA UPScale™ GESCHÜTZT

INHALT SEKTION-6

6.1	MEHRFACH SCHRANK-ANLAGEN (PARALLELANLAGEN-KONFIGURATION) (NICHT VORHANDEN).....	2
6.1.1	Konzept der Parallel-Schrank-Konfiguration	2

6.1 MEHRFACH SCHRANK-ANLAGEN (PARALLELANLAGEN-KONFIGURATION) (NICHT VORHANDEN)

6.1.1 Konzept der Parallel-Schrank-Konfiguration

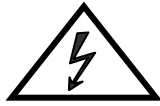
Die **DPA UPSCALE**™ Schränke können nicht parallelgeschaltet werden und deshalb ist Kapitel 6 obsolet.

INHALT SEKTION-7

- 7.1 WARTUNG 2
 - 7.1.1 Einleitung 2
 - 7.1.2 Verantwortlichkeit des Betreibers..... 2
 - 7.1.3 Routine Wartung..... 2
 - 7.1.4 Batterie Test 2
 - 7.1.5 Batterie Wartung..... 3
 - 7.1.6 Batterie-Entsorgung und Recycling..... 3

7.1 WARTUNG

7.1.1 Einleitung



WARNUNG!

EINGRIFFE IN DIE USV – ANLAGE, DIE IN DIESEM ABSCHNITTE BESCHRIEBEN SIND, DÜRFEN NUR DURCH SERVICETECHNIKER DES HERSTELLERS ODER SEINES VERTRAGSPARTNERS AUSGEFÜHRT WERDEN.

Um einen perfekten Betrieb der **DPA UPSCALE™**, sowie dauernden und wirkungsvollen Schutz der angeschlossenen Verbraucher zu gewährleisten, wird empfohlen je nach Umgebungstemperatur die Batterien alle 6 Monate zu überprüfen

7.1.2 Verantwortlichkeit des Betreibers

In der USV gibt es keine Teile die durch den Kunden gewartet werden können, damit sind die Wartungsaufgaben des Verwenders auf ein Minimum beschränkt. Zur Optimierung der Lebensdauer und Zuverlässigkeit der USV-Anlage und der Batterien, sollte die Betriebsumgebung der USV kühl, trocken sowie staub- und vibrationsfrei gehalten werden. Die Batterien sollten immer im vollgeladenen Zustand sein.

7.1.3 Routine Wartung

Die USV-Anlage ist regelmäßig mit vorbeugenden Wartungseinsätzen zu warten. Diese Wartungseinsätze sind notwendig für eine maximale Lebensdauer und hohe Zuverlässigkeit der USV-Anlage zu gewährleisten. Bei der Inbetriebsetzung der USV wird der Service-Ingenieur ein Serviceheft auf der USV anbringen, damit der volle Lebenslauf der USV-Anlage erfasst werden kann.

Vorbeugende Wartungseinsätze beinhalten Arbeiten in der USV, wo gefährliche AC- und DC-Spannungen vorhanden sind. Nur durch NEWAVE geschultes oder autorisiertes Service-Personal sowie autorisierte Service-Ingenieure sind sich aller Gefahren innerhalb der USV völlig bewusst.

Bei einem vorbeugenden Wartungseinsatz wird der Service-Ingenieur folgende Prüfungen vornehmen:

- Raum- und Umweltsituation;
- Zustand der Elektroinstallation;
- Kühlluftmenge;
- Betrieb und Einstellung des Gleichrichters;
- Betrieb und Einstellung des Wechselrichters;
- Betrieb des statischen Schalters;
- Batteriezustand;
- Daten der Verbraucherlast;
- Zustand von Alarm- und Überwachungseinrichtungen;
- Betrieb aller installierten Optionen

7.1.4 Batterie Test

Der Batterietest benötigt etwa 3 Min und sollte nur durchgeführt werden wenn:

- keine Alarmsituation vorliegt;
- die Batterie vollgeladen ist
- Netz vorhanden ist.

Der Batterietest kann unabhängig von der Betriebsart (OFF-LINE oder ON-LINE), sowie mit oder ohne angeschlossene Last durchgeführt werden.

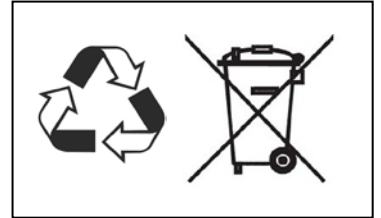
Der Batterietest wird vom Bedienfeld gestartet. Siehe "Inbetriebsetzung" Sektion 4 / 4.1.3.5.

7.1.5 Batterie Wartung

ie Batteriewartung sollte durch einen autorisierten Newave Service-Partner erfolgen.

7.1.6 Batterie-Entsorgung und Recycling

Batterien enthalten gefährliche Substanzen, welche die Umwelt schädigen, wenn sie weggeworfen werden. Nehmen Sie den Batterieaustausch selbst vor, beauftragen Sie qualifizierte Unternehmen für die Batterie-Entsorgung und das Recycling.

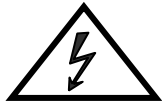


Diese Seite wurde absichtlich freigelassen

INHALT SEKTION-8

- 8.1 FEHLERSUCHE 2
 - 8.1.1 Alarme 2
 - 8.1.2 Menü, Befehle, Ereignisspeicher, Messwerte 2
 - 8.1.3 Fehlerursache und Korrektur 2

8.1 FEHLERSUCHE



WARNUNG!

EINGRIFFE IN DIE USV – ANLAGE, DIE IN DIESEM ABSCHNITTE BESCHRIEBEN SIND, DÜRFEN NUR DURCH SERVICETECHNIKER DES HERSTELLERS ODER SEINES VERTRAGSPARTNERS AUSGEFÜHRT WERDEN..

8.1.1 Alarme

Bei Auftreten einer Alarmsituation wird die rote LED-Anzeige "Alarm" aufleuchten und der akustische Alarm ertönt. In so einem Fall gehen Sie wie folgt vor:

1. Quittieren Sie den Summer durch Drücken der Taste "Reset".
2. Stellen Sie die Ursache der Alarmsituation fest mit Hilfe des EVENT LOG im MAIN Menü.
3. Bei Zweifel kontaktieren Sie das nächste Servicecenter.
4. Informationen zur Fehleridentifizierung und –Korrektur finden Sie auf den nachfolgenden Seiten

8.1.2 Menü, Befehle, Ereignisspeicher, Messwerte

In der Sektion 4 finden Sie eine detaillierte Beschreibung von Menü, Befehle, Ereignisspeicher und Messungen die ab LCD ausgeführt und angezeigt werden können. Die Liste der Alarme und Meldungen ist in der Beilage.

8.1.3 Fehlerursache und Korrektur

Die wichtigsten vorkommenden Alarmsituationen sind:

Alarm-Situation	Bedeutung	Mögliche Lösung
NETZFEHLER GLEICHR.	Netzspannung liegt außerhalb vorgegebener Toleranzen.	Die USV Eingangsspannung ist zu tief oder fehlt. Wenn Netzspannung an Ort in Ordnung zu sein scheint, kontrollieren Sie die Eingangs-Sicherungen oder –Schalter.
NETZFEHLER BYPASS	Netzspannung liegt außerhalb vorgegebener Toleranzen.	Die USV Eingangsspannung ist zu tief oder fehlt. Wenn Netzspannung an Ort in Ordnung zu sein scheint, kontrollieren Sie die Eingangs-Sicherungen oder –Schalter.
KURZSCHLUSS AM AUSG.	An Ausgang der USV ist Lastseitig ein Kurzschluss vorhanden.	Kontrollieren Sie alle Ausgangsverbindungen und reparieren Sie wo nötig.
UEBERLAST	Die Last übersteigt die Nennleistung der USV.	Identifizieren Sie welches Gerät die Überlast verursacht und entfernen Sie es von der USV. Schließen Sie keine Laserprinter, Kopiergeräte, Heizlüfter, Kocher usw. an die USV.
TEMPERATURE ZU HOCH	Die USV-Temperatur übersteigt den zulässigen Wert.	Kontrollieren Sie dass die Umgebungstemperatur der USV unter 40° C liegt. Bei normaler Umgebungstemperatur rufen Sie das autorisierte Servicecenter für Unterstützung.
INV PHASE FEHLER	Ausfall Wechselrichter.	Rufen Sie das autorisierte Servicecenter für Unterstützung.
SYNCHRON. FEHLER	Der Wechselrichter und das Netz sind nicht synchron.	Die USV-Eingangsfrequenz liegt außerhalb der Betriebsdaten, oder der statische Bypass wurde vorübergehend blockiert.
BATTERIE WIRD ENDLAD	Baldiges Ende der Batterieautonomie.	Angeschlossene Last abschalten bevor die USV sich zum Schutz der Batterien abschaltet.
SERVICEBYP GESCHLOS.	Handumgehung geschlossen. Die Last wird durch Netz versorgt.	Dieser Alarm wird nur angezeigt wenn die Handumgehung eingeschaltet ist.

Falls ein Alarm auftritt, der nicht in der Liste oberhalb enthalten ist, kontaktieren Sie bitte das nächste autorisierte Servicecenter.

INHALT SEKTION-9

9.1	OPTIONEN.....	2
9.1.1	Einleitung.....	2
9.1.2	Fernabschaltung (Remote SHUT DOWN).....	2
9.1.3	Generator ON Funktion.....	3
9.1.4	Wavemon Abschalt und Management Software.....	3
9.1.4.1	Warum ist USV-Management wichtig?.....	3
9.1.4.2	WAVEMON Abschalt- und Überwachungs-Software	3
9.1.5	SNMP Karte/Adapter für Netzwerk Management / Fernüberwachung.....	5

9.1 OPTIONEN

9.1.1 Einleitung

Die **DPA UPSCALE™** ist ausgerüstet für folgende Zusatzeinrichtungen:

- FERNABSCHALT-VORRICHTUNG (REMOTE SHUT DOWN FACILITIES);
- GENERATOR ON Schaltkreis;
- 1 KUNDENEINGÄNGE (AUF ANFRAGE)
- TEMPERATUR SENSOR ZUR STEUERUNG DER TEMPERATURABHÄNGIGEN BATTERIELADUNG
- SOFTWARE FÜR AUT. ABSCHALTEN UND ÜBERWACHEN;
- SNMP SCHNITTSTELLE FÜR NETZWERK-VERWALTUNG UND FERNÜBERWACHUNG

9.1.2 Fernabschaltung (Remote SHUT DOWN)

Die Fernabschaltung **funktioniert nur** mit einem Öffner-Kontakt welcher beim Öffnen die Fernabschalt-Schaltsequenz auslöst.

Die Fernabschalt-Vorrichtung an den Klemmenblöcken X1/7X1/8; befindet sich im untern Teil der **DPA UPSCALE™** Schrank auf der Kommunikationskarte mit klemmen X1....X2. Siehe Sektion 3 / 1.2.1 genauere Hinweise.

Um beim Entfernen, der Wartung oder dem Testen einer externen Fernabschalt-Vorrichtung ohne Störung des normalen Betriebs der USV zu ermöglichen, empfehlen wir zwischen USV und Fernabschalt-Vorrichtung einen Klemmenblock mit Kurzschlussklemmen vorzusehen.

1. Verwenden Sie ein abgeschirmtes Kabel (Kabelquerschnitt $1 \times 0.5 \text{ mm}^2$) und maximale Längen von 100 m
2. Schließen Sie das Kabel entsprechend Abb. 1.2 an

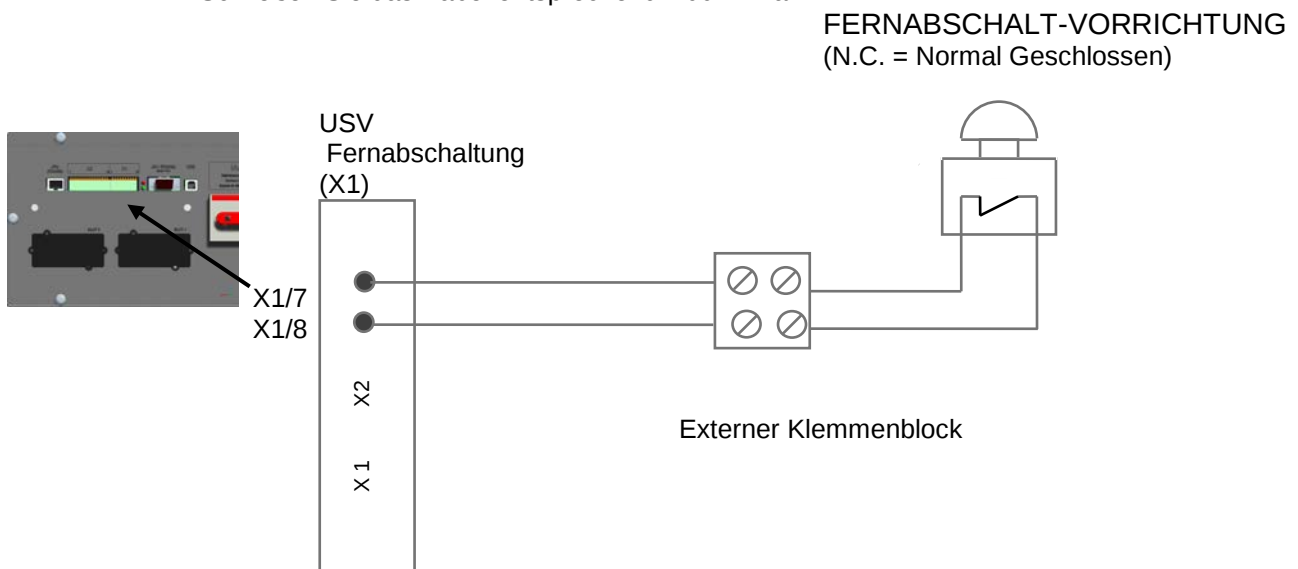


Abb. 1.2 Verkabelung Fernabschalt-Vorrichtung.

9.1.3 Generator ON Funktion

Die Generator ON (GEN ON) Schaltkreis **funktioniert nur** mit einem Schließer-Kontakt welcher beim Schließen der internen Logik meldet, dass der Generator nun die USV—Anlage mit Spannung versorgt. Er befindet sich im unteren Teil vom **DPA UPSCALE™** Schrank auf der Kommunikationskarte mit Klemmenblöcken X1X2. Siehe Sektion 3 / 1.2.1 für genauere Hinweise

Wenn diese Funktion verwendet wird, wird der statische Bypass blockiert damit die USV die Last nicht auf Generator-Versorgung umschalten kann.

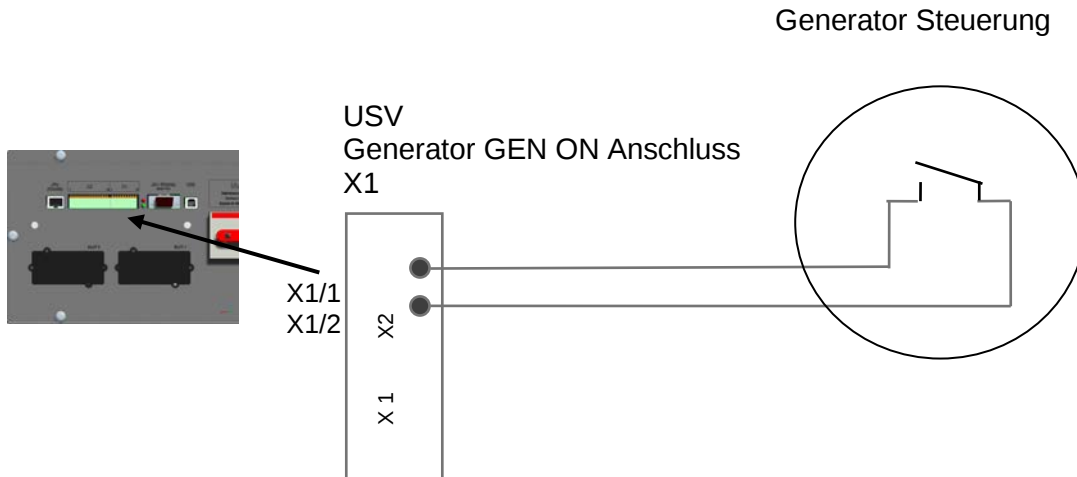


Abb. 1.3: Anschluss des Generator ON Signals

9.1.4 Wavemon Abschalt und Management Software

9.1.4.1 Warum ist USV-Management wichtig?

Durch die Kombination einer USV mit Netzwerkverwaltungsinstrumente, wie dies durch das SNMP-Protokoll ergeben ist, können System-Administratoren ihre Daten sichern und ihr System vor Fehler oder Datenverlust schützen, auch im Falle eines längeren Netzausfalles oder wenn die Batterie bald keine Kapazität mehr hat. Bei einer Netzversorgungsstörung können System-Administratoren ihr Netzwerk auch von einem zentralen Ort überwachen und so frühzeitig Engpässe feststellen. Tatsächlich ist die Netzversorgung hin und wieder unzuverlässig; allen Netzwerkeinrichtungen eine kontinuierliche Stromversorgung zuzusichern kann eine schwierige Aufgabe sein. Die Situation wird noch komplizierter wenn weltweite Systeme via Local Area Network (LAN) oder Wide Area Network (WAN) verwaltet werden.

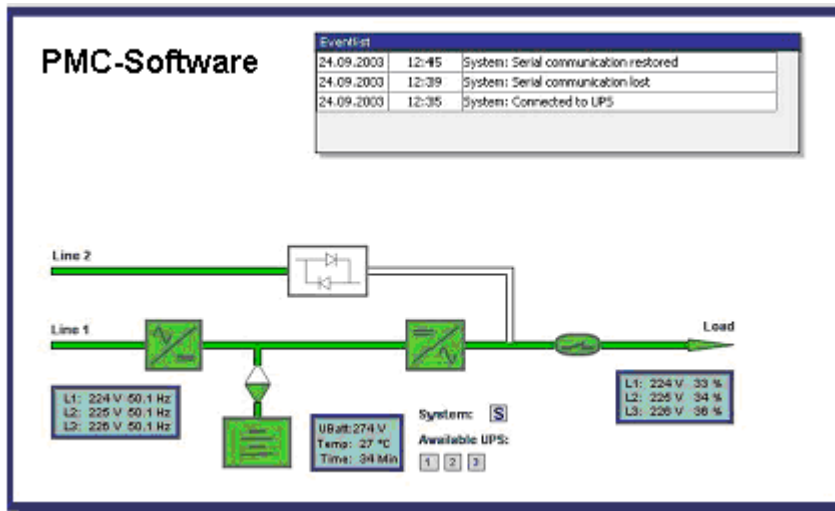
Bei einer Netzstörung können Maßnahmen getroffen werden um System und wertvolle Daten zu schützen. Wenn der Operator nicht agiert, können schwere Schäden entstehen. Die USV-Software wird in einem solchen Fall automatisch reagieren und das System herunterfahren. NEWAVE findet es wichtig eine Komplett-Lösung für ihre USV zu haben und bietet Kunden eine Reihe Fernüberwachungsinstrumente für einen optimalen Schutz.

9.1.4.2 WAVEMON Abschalt- und Überwachungs-Software

WAVEMON Software ist ein externes Überwachungs- und Abschalt-Software und funktioniert mit allen NEWAVE USV-Produkten, sowohl mit den DRY PORT (Relais) auf den Klemmenblöcken X2 ...X4 als auch mittels der RS232 Schnittstelle JD11 auf der Kommunikationskarte

Das Softwarepaket besteht aus einem CD-ROM die die meist verbreiteten Betriebssysteme umfasst (Windows, Unix, OS/2, DEC VMS, Novell, Apple), eine Standard Schnittstellenverbindung und ein Betriebshandbuch.

Die Dry Ports X2...X4 mit potentialfreien Kontakten kann ebenfalls im Zusammenhang mit **WAVEMON Software** für automatisches Herunterfahren eingesetzt werden. Zur Verkabelung der Klemmenblöcke X2...X4 benötigt man ein Kabel mit 0.5 mm² Leiterquerschnitt zur USV hin als auch zur seriellen Schnittstelle des Servers.



Figur 1.4.2. Überwachungsbild

Die Haupteigenschaften der **WAVEMON Software** sind:

- Automatische unbeaufsichtigte master/slave Abschaltung in heterogene Netzwerke
- Bildschirmanzeige der Rest-Autonomie / Batteriezeit
- Bildschirmanzeige der Server log off und Abschalt-Prozeduren
- Ereignisspeicher mit Datum / Zeit, Speicherung aller USV-Aktivitäten und Netzdaten
- Programmierung von USV-Betriebsarten wie ECO-MODE, Service-MODE, usw.
- Graphische Anwenderschnittstelle für Windows-Kompatible Plattformen
- Spezielle Software Module für das automatische speichern/schliessen offener MS-Office Dokumente
- Kompatibel mit allen Zusatz-Modulen wie UPSDIALER, SNMP-Adapter, Temperatur-Fühler, usw.

Die USV-Management Software ist eine Client-/Server-Applikation für Netzwerke und lokale Workstations. Im Allgemeinen besteht WaveMon-Software aus zwei Teilen: das Server-Modul der USV-Management Software ist **UPSServ**, welches via RS232-Schnittstelle mit der USV kommuniziert. Als Hintergrund-Applikation sammelt UPSServ die Meldungen von der USV. UPSServ interpretiert die empfangenen Meldungen und stellt sie dem Client-Modul **UPSCli** sowie jedes SNMP-basierendes Leitsystem zur Verfügung.

Wenn **UPSServ** Spannungsänderungen oder einen Netzausfall feststellt, kann es verschiedene sogenannte "system event routines" ausführen, womit z.B. der Server abgeschaltet oder den angeschlossenen Usern eine Warnung gesendet wird. Diese "system event routines" sind Teil der USV-Management Software und können entsprechend dem Bedarf angepasst werden.

Mit jeder Software Seriennummer wird eine Lizenz erteilt um den sogenannten USV-Dienst (Service) auf einem Server im Zusammenhang mit einer USV und einer unbegrenzten Anzahl angeschlossene WINDOWS-Workstations zu verwenden. Für den Betrieb mit zwei oder mehr Servern braucht es eine weitere Lizenz für jeden neuen Server. Es ist dabei unwichtig ob der USV-Dienst auf diesen Servern aktiv ist oder ob der Server durch einen entfernten USV-Dienst angehalten wurde. Das gleiche gilt für die Verwendung von RCCMD mit den "remote send/receive" Module für den "multiserver shutdown" unter NT, UNIX und andere Betriebssysteme. Die Dienst-Programme werden im Allgemeinen als Einzel-Lizenz geliefert. Um eine einzige CD-ROM für mehrere "Multiserver Shutdown"-Anlagen zu verwenden, müssen Sie zusätzliche Lizenz-Kode erwerben.

Parallele und Redundante USV-Systeme können ebenfalls durch die Software verwaltet werden. Der Hauptprinzip lässt sich wie folgt umschreiben: ein Server ist erst dann herunterzufahren (shutdown) wenn dies tatsächlich notwendig ist. Ein Parallelsystem muss demzufolge stets als ganzes und immer unter Berücksichtigung der Redundanz betrachtet werden. Folgende Aussagen treffen zu:

- Jeder Alarm von irgendwelchen USV-Einheiten wird unverzüglich gemeldet aber.....
- eine Maßnahme eines schweren Fehlers wird erst dann getroffen, wenn die minimal notwendige Anzahl USV-Einheiten die zur Besorgung der Last notwendig sind, ein Alarm aufweist.
- Die reelle Restautonomiezeit des ganzen Parallel Systems wird berechnet.
- Eine einzelne Anlage (Modul) kann einem Serviceunterhalt unterzogen werden, ohne dabei die Systemüberwachung zu stören.

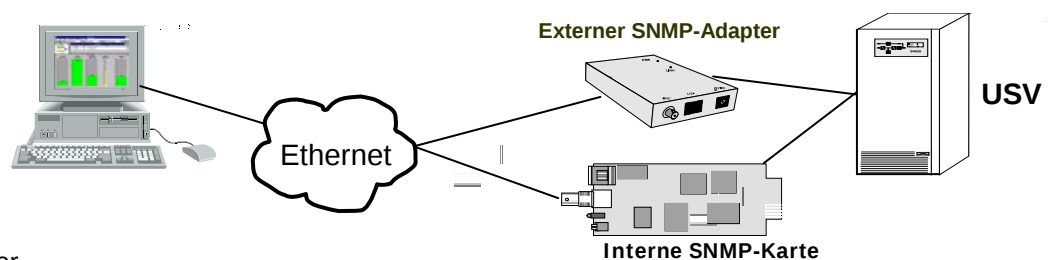
Die USV-Anlagen von NEWAVE können Datenmäßig auf zwei Arten in einem Netzwerk integriert werden:

1. Durch den Server der durch die USV selbst versorgt wird und im Netzwerk integriert ist. In den meisten Fällen wird dieser Server als Sub-Agent eingesetzt und Sie brauchen nur die Wavemon-Software ohne einen SNMP-Adapter. Dabei brauchen Sie eine Standard Verbindung zwischen den RS232 JD11 Schnittstelle der USV und der RS232-Schnittstelle des Computers/Servers.
2. In manchen Fällen ist es vorzuziehen ein sogenannter SNMP-Adapter einzusetzen, um die USV im Network zu integrieren. Dabei können bis zu 50 Computer in einer RCCMD-Umgebung heruntergefahren werden. RCCMD (Remote Console Command) ist ein zusätzliches Software-Modul, das eingesetzt wird um einen Befehl (typischerweise ein shutdown-Befehl) auf einem entfernten System auszuführen.

9.1.5 SNMP Karte/Adapter für Netzwerk Management / Fernüberwachung

Das Simple Network Management Protocol (SNMP) ist ein weltweit genormtes Kommunikationsprotokoll. Es wird verwendet, um jedes Gerät im Netzwerk mit Hilfe einer einfachen Steuerungssprache zu überwachen. Die USV-Management Software WaveMon stellt mittels einer internen Software die Daten auch im SNMP Format zur Verfügung. Das Betriebssystem, das Sie verwenden muss das SNMP Protokoll unterstützen. Wir bieten unsere WaveMon Software mit SNMP Funktionalität für Novell, OS/2, allen Windows, die auf INTEL und ALPHA, DEC VMS, Apple laufen.

Zwei Arten von SNMP-Schnittstellen mit identischer Funktion sind verfügbar: Ein externer SNMP-Adapter (Box) und eine interne SNMP-Karte. Beide können das Parallelsystem (N Module) verwalten und entweder allgemeine Werte ausgeben – die für das gesamte Parallelsystem einheitlich sind – oder spezifische Werte von einzelnen Modulen.



Figur 1.5 SNMP Adapter

Der SNMP-Adapter kann via Telnet, http (Web-Browser) oder serielle Verbindung konfiguriert werden. Für den Normalbetrieb ist mindestens eine Netzwerkverbindung notwendig (Ethernet).

Der SNMP-Adapter kann, unter Verwendung der "RCCMD Send"-Funktion, Zustandsmitteilungen an angeschlossene Users versenden oder ein automatisches Abschalten im gesamten Netzwerk einleiten. Die Abschaltprozedur kann durch einen kleine Batterieautonomiezeit und einen Zeitähler ausgelöst werden, wobei ein Alarmsignal freigegeben wird. Deshalb kann die Abschaltprozedur auch ohne das Zutun einer Person beginnen und ist vollständig Softwaregesteuert.

Der schmale (125x70 mm) externe SNMP Adapter wird mit folgenden Schnittstellen geliefert:



1. RJ-45 Buchse für Netzwerkanschluss 10/100 Base-T (autom. Umschaltung)
2. Schnittstelle für die serielle Konfiguration (COM2) oder den optionalen RS485 ModBus Protokoll.
3. Fehler/Anschluss LED betreffend die USV Verbindung
4. Aux Port
5. DIP Switch
6. Serielle Schnittstelle zur USV (COM1), D9-Stecker
7. Spannungsversorgung (9 VDC oder 9-36 VDC, je nach Modell);

Figur 1.5.1 Externer SNMP Adapter



Die interne SNMP-Steckkarte kann in einem entsprechenden Steckplatz der **USV** eingesetzt werden. Dieser Adapter kommuniziert mit der USV via serielle Schnittstelle und ermöglicht einen den Shutdown von mehreren Servern ohne zusätzliche SNMP Management Software.

Figur 1.5.2 Interner SNMP Adapter

Für weitere detaillierte Informationen schauen Sie bitte im Software Manual, dass mit dem **Power Modular Concept PMC-Software** geliefert wird nach.

RCCMD - Remote Console Command Module für "multi-server shutdown". Diese unabhängige Software Module dafür gedacht „Fernbefehle“ zu senden und zu empfangen. Dank RCCMD ist es möglich ein globales shutdown in einem „heterogene multiplatform“ Netzwerk auszuführen. Die neue Version RCCMD2 ist, ähnlich zu PMC-Software, für die meistverbreiteten Betriebssysteme erhältlich. Unsere SNMP Adapter sind zu RCCMD kompatibel.

DPA UPSCALE™ RI 10 - 80 kW

Technical Specifications



TABLE OF CONTENTS

10.1	DPA UPScale RI SYSTEM DESCRIPTION	3
10.2	TECHNICAL CHARACTERISTICS DPA UPScale RI	4
10.2.1	MECHANICAL CHARACTERISTICS DPA UPScale RI (Rack Independent) Subracks	4
10.3	INPUT CHARACTERISTICS	6
10.4	BATTERY CHARACTERISTICS	6
10.5	OUTPUT CHARACTERISTICS	7
10.5.1	GRAPH: AC – AC EFFICIENCY with Linier load @ cosphi 1	7
10.5.2	GRAPH: Output Power in KW and KVA VERSUS cosphi.....	8
10.6	ENVIRONMENTAL CHARACTERISTICS	9
10.7	STANDARDS	9
10.8	COMMUNICATION	10
10.8.1	POWER MANAGEMENT DISPLAY (PMD).....	10
10.8.2	MIMIC DIAGRAM.....	10
10.8.3	DISPLAY	10
10.8.4	CUSTOMER INTERFACES Terminals X1...X2	11
10.8.5	CUSTOMER INPUTS DRY PORTs: Terminal block X2	11
10.8.6	CUSTOMER OUTPUTS DRY PORTs : Terminal blocks X1.....	11
10.9	OPTIONS	12
10.9.1	SNMP card / WaveMon Management Software.....	12
10.10	BATTERY AUTONOMIES.....	12
10.10.1	Examples of Internal Battery Autonomy of DPA UPScale RI 11, RI 12, RI 22 , RI 24.....	12
10.11	INSTALLATION PLANNING	13
10.11.1	HEAT DISSIPATION PER MODULE WITH NON-LINEAR LOAD	13
10.12	WIRING AND BLOCK DIAGRAMS FOR ALL FRAMES AND MODULES.....	14
10.12.1	TERMINAL CONNECTIONS OVERVIEW	14
10.12.2	SINGLE FEED INPUT	15
10.12.3	SINGLE FEED INPUT / Cable Sections.....	15
10.12.4	DUAL FEED INPUT	16
10.12.5	Dual FEED INPUT / Cable Sections.....	16

10.1 DPA UPScale RI SYSTEM DESCRIPTION

In environments that demand zero downtime, continuous power protection availability is essential. In order to respond to today's dynamic IT and process-related environments that experience daily change through new server technologies, migration and centralization, resilient and easily adaptable power protection concepts are required. DPA UPScale is the foundation for continuous power protection availability of network-critical infrastructures in enterprise data centers where business continuity has paramount importance and in process control environment where manufacturing continuity is essential.

DPA UPScale's is a third generation high-power-density (HPD), leading-edge double-conversion power protection technology that has standardized on a modular component approach which helps speed deployment, improve adaptability and increase system availability while reducing total cost of ownership.

DPA UPScale's is a unique on-demand architecture that integrates the power rack, power distribution unit, back-up battery rack and monitoring and management solutions to allow easy selection of optimized configurations.

DPA UPScale's (Distributed Parallel Architecture) provides highest availability, unmatched flexibility and at the same time lowest cost of ownership in IT environments.

This Technical Specification provides detailed technical information on the mechanical, electrical and environmental performance of the DPA UPScale model types that can support to give answers to tender and end-user requirements. The DPA UPScale family was designed to respond to the most stringent safety, EMC and other important UPS standards. DPA UPScale family is offered in two types of solutions:

DPA UPScale RI is a rack independent modular design offering 7-types of Rack Independent Subracks. Those can accommodate DPA UPScale Rack based Modules for a wide range of power requirements:

DPA UPScale RI (rack independent) Subracks:

- DPA UPScale RI 10 (20kW)
- DPA UPScale RI 11 (20kW)
- DPA UPScale RI 12 (20kW)
- DPA UPScale RI 20 (40kW)
- DPA UPScale RI 22 (40kW)
- DPA UPScale RI 24 (40kW)
- DPA UPScale RI 40 (80kW)

DPA UPScale Modules types:

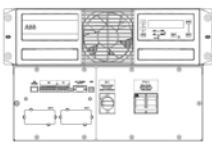
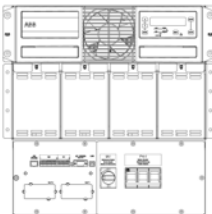
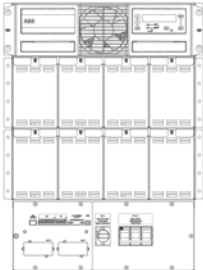
- UPScale M 10 (10kW)
- UPScale M 20 (20kW)

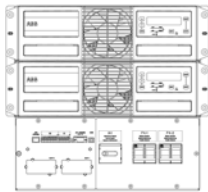
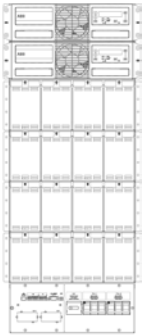
Key Features of DPA UPScale RI:

- | | |
|---|---|
| • Highest Availability
Modular, Decentralized Parallel Architecture (DPA) | <i>Near-zero down time</i> |
| • High Power Density (up to 122kW / m ²),
Small Footprint | <i>Space-saving of expensive floor space</i> |
| • Unity Output Power Factor
Full power for loads with unity PF | <i>No de-rating for loads with Unity PF</i> |
| • Highest Efficiency even with partial loads
Efficiency = 94.5 - 95.5% for loads 25-100%
(depending on Module power and type of load) | <i>Energy cost saving during UPS-life-cycle</i> |
| • Very low input current distortion THDi
THDi ≤ 3.0 @ 100 % load | <i>Gen-set power and installation cost saving</i> |

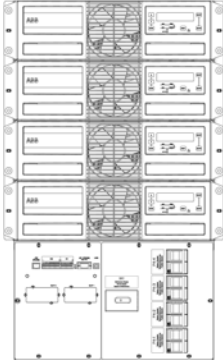
10.2 TECHNICAL CHARACTERISTICS DPA UPScale RI

10.2.1 MECHANICAL CHARACTERISTICS DPA UPScale RI (Rack Independent) Subracks

DPA UPScale RI	unit	UPSacle RI 10	UPSacle RI 11	UPSacle RI 12
DPA UPSacle RI Subrack				
Configuration accommodates:	Max.	1 module (10 or 20kW)	1 module (10 or 20kW) with 40 x 7/9Ah batteries	1 module (10 or 20kW) With 80 x 7/9Ah batteries
Max. Subrack connection	kW	20	20	20
Dimensions (WxHxD)	mm	448x310x565 (7 HU) 488 ¹⁾ x310x565 (7 HU)	448x487x735 (11 HU) 488 ¹⁾ x487x735 (11 HU)	448x665x735 (15 HU) 488 ¹⁾ x665x735 (15 HU)
Weight of Empty Frame w/o modules and w/o batteries	kg	20	40	56
Weight of Frame with modules and w/o batteries	kg	39 up to 42 (with 1 Module)	59 up to 62 (with 1 Module)	75 up to 78 (with 1 Module)

DPA UPSacle RI	unit	UPSacle RI 20	UPSacle RI 22	UPSacle RI 24
DPA UPSacle RI Subrack				
Configuration accommodates:	Max.	2 modules (10 or 20kW)	2 modules (10 or 20kW) with 80 x 7/9Ah batteries	2 modules (10 or 20kW) with 160 x 7/9Ah batteries
Max. Subrack connection	kW	40	40	40
Dimensions (WxHxD)	mm	448x440x565 (10 HU) 488 ¹⁾ x440x565(10 HU)	448x798x735 (18 HU) 488 ¹⁾ x798x735(18 HU)	448x1153x735 (26 HU) 488 ¹⁾ x1153x735(26 HU)
Weight of Empty Frame w/o modules and w/o batteries	kg	25	66	93
Weight of Frame with modules and w/o batteries	kg	62 up to 68 (with 2 Modules)	103 up to 104 (with 2 Modules)	130 up to 136 (with 2 Modules)

Note: ¹⁾ 488 mm is the width including the wings in the front.

DPA UPScale RI	unit	UPSscale RI 40
DPA UPScale RI Subrack		
Configuration accommodates:	Max.	4 modules (10 or 20kW)
Max. Subrack connection	kW	80
Dimensions (WxHxD)	mm	448x798x735 (18 HU) 488 ¹⁾ x798x735 (18 HU)
Weight of Empty Frame w/o modules and w/o batteries	kg	50
Weight of Frame with modules and w/o batteries	kg	124 up to 136 (with 4 Modules)

Module type	unit	UPSscale M 10	UPSscale M 20
Module rated power	kW	10	20
Allowed nr. VRLA 12V battery blocks	No.	20 ²⁾ - 50	30 ²⁾ - 50
Dimensions (WxHxD)	mm	448 x 132 x 540 (3 HU) 488 ¹⁾ x 132 x 540 (3HU)	
Weight	kg	18.6	21.5
Colors		Front : RAL 9005	
Approximate ³⁾ audible noise at 1m from front, of one module only. 100% / 50% Load	dBA	55 ³⁾ / 49 ³⁾	57 ³⁾ / 49 ³⁾

Notes:

¹⁾ 488 mm is the width including the wings in the front.

²⁾ Depending of the effective load in kW used by the module (see chapter 10.4 Battery Characteristics)

³⁾ These are approx. figures and of one module only. The audible noise depends also on the cabinet which host the subracks.

10.3 INPUT CHARACTERISTICS

Module type	unit	UPScale M 10	UPScale M 20
Module rated power	kW	10	20
Nominal Input Voltage	V	3x380/220V+N, 3x400V/230V+N, 3x415/240V+N	
Input Voltage Tolerance (ref to 3x400/230V) for Loads in %:	V	(-20%/+15%) 3x308/184 V to 3x460/264 V for <100 % load (-26%/+15%) 3x280/170 V to 3x460/264 V for < 80 % load (-35%/+15%) 3x240/150 V to 3x460/264 V for < 60 % load	
Input Frequency	Hz	35 – 70	
Input Power Factor	-	0.99 @ 100 % load	
Inrush Current	A	max. In	
Total harmonic distortion (THDi)	%	< 4.5	< 3.0
Max. input power with rated output power (cosphi = 1.0), rated input voltage and charged battery per Module	kW	10.5	21
Max. Input Current with rated output power (cosphi = 1.0), rated input voltage and charged battery per Module	A	15.2	30.4
Max. Input Power with rated output power (cosphi = 1.0), rated input voltage and discharged battery per Module	kW	11.5	23
Max. Input Current with rated output power (cosphi = 1.0), rated input voltage and discharged battery per Module	A	16.6	33.3

10.4 BATTERY CHARACTERISTICS

Module type	unit	UPScale M 10	UPScale M 20
Battery Type	-	Maintenance free VRLA or NiCd	
Allowed nr. VRLA 12V battery blocks	-	30 ²⁾ - 50	40 ²⁾ - 50
Allowed nr. of 1.2V NiCd cells	-	200 ²⁾ - 500	300 ²⁾ - 500
Maximum charging current per module	A	4 (6 on request)	
Battery Charging Curve	-	Ripple free ; IU (DIN 41773)	
Temperature compensation	-	Standard (temp. sensor optional)	
Battery Test	-	Automatic and periodically (adjustable)	

²⁾ Depending of the effective autonomy (see table here below)

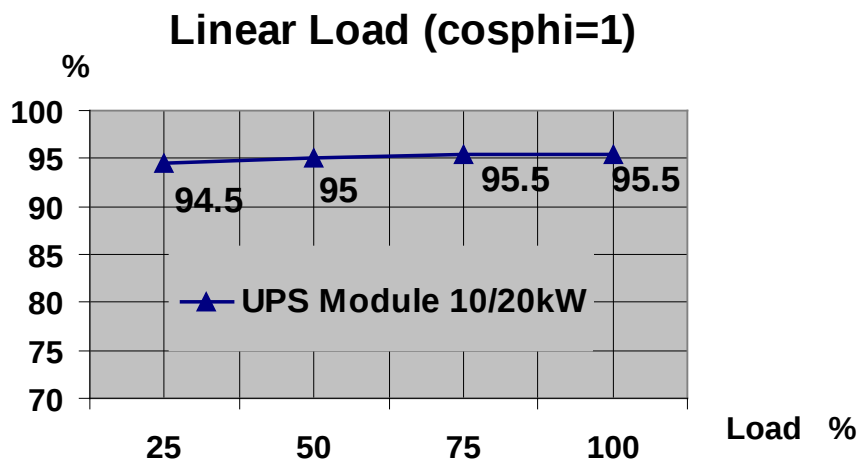
Module type	M10	M20
5 min autonomy: min. number of 12V batt. blocks	30	40
any autonomy: min. number of 12V batt. blocks	34	48

10.5 OUTPUT CHARACTERISTICS

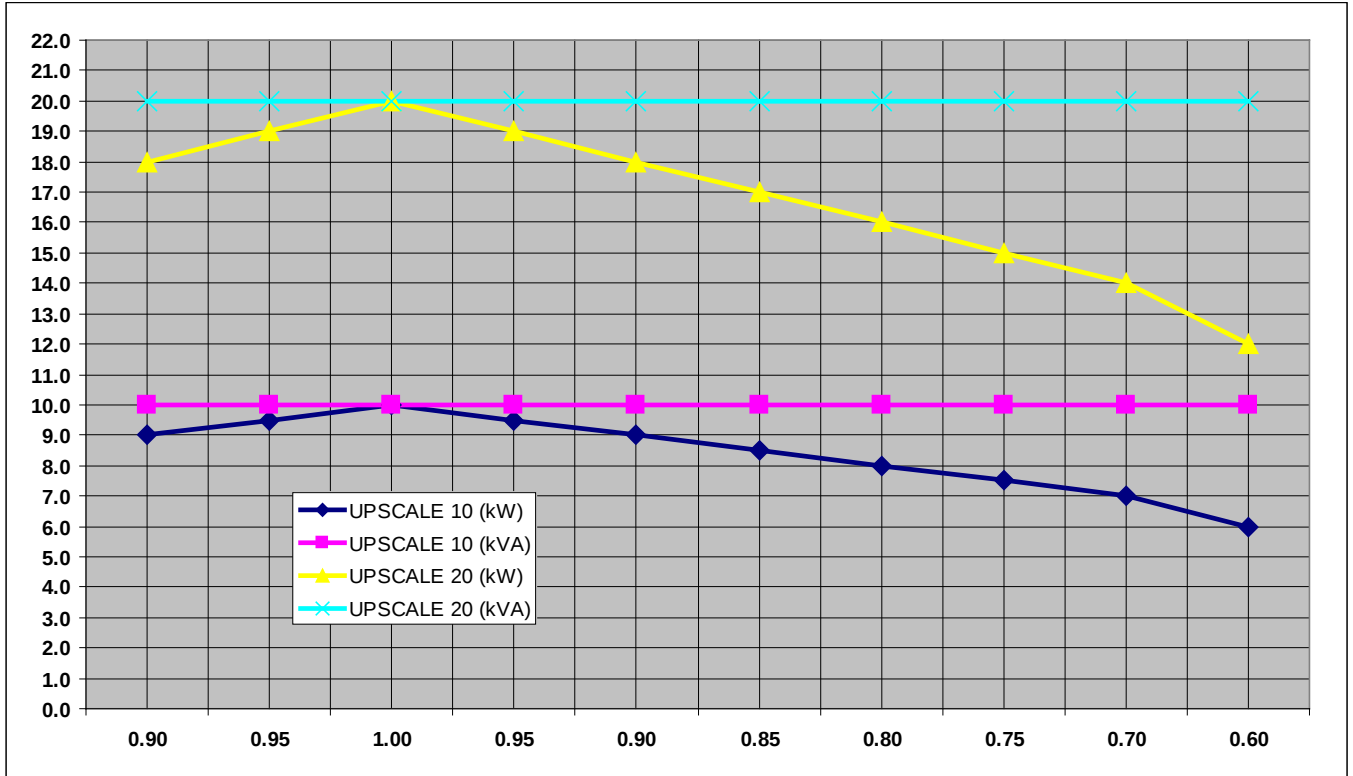
Module type	unit	UPScale M 10	UPScale M 20
Output rated apparent power (cosphi 0.8)	kVA	10	20
Output rated active power (cosphi 1.0)	KW	10	20
Output nominal current (In) at 230VAC ph-N and cosphi 1.0	A	14.5	29
Output Rated Voltage	V	3x380/220V or 3x400/230V or 3x415/240V	
Output Voltage Stability	%	Static: Dynamic (Step load 0%-100% or 100%-0%)	< +/- 1% < +/- 4%
Output Voltage Distortion	%	With Linear Load With Non-linear Load (EN62040-3:2001)	< 1.5% < 3%
Output Frequency	Hz	50 Hz or 60 Hz	
Output Frequency Tolerance	%	Synchronized with mains (selectable for bypass operation) Free running	< +/- 2 % or < +/- 4 % +/- 0.1 %
Efficiency AC-AC (at cosphi 1.0) (tolerance +/- 0.5% applies on all figures)	%	Load : 100% 75% 50% 25% M20&M10: 95.5 95.5 95 94.5	
Bypass operation		At Nominal Input voltage of 3x400 V or 190 V to 264 V ph-N	
Permissible Unbalanced Load (All 3 phases regulated independently)	%	100%	
Phase Angle Tolerance (With 100 % Unbalanced load)	°	< 2	
Overload Capability on Inverter	%	125 % load 150 % load	10 min. 60 sec.
Output short capability on inverter (RMS)	A	3.0xIn during 40 ms	2.25xIn during 40 ms
Output short capability on static bypass (RMS)	A	10xIn during 20 ms	
Static bypass transfer time: inverter → bypass / bypass → inverter / in eco-mode	ms	<1 / <5 / <6	

10.5.1 GRAPH: AC – AC EFFICIENCY with Linier load @ cosphi 1

Efficiency up to 1 % higher with output PF cosphi 0.8
Details refer to paragraph 10.7 Environmental Characteristics



10.5.2 GRAPH: Output Power in KW and KVA VERSUS cosphi



		UPScale Module M 10		UPScale Module M 20	
cosφ		kW ◇	kVA □	kW △	kVA X
unity	0.9	9	10	18	20
	0.95	9.5	10	19	20
	1	10	10	20	20
Ind.	0.95	10	10	19	20
	0.9	9	10	18	20
	0.85	8.5	10	17	20
	0.8	8	10	16	20
	0.75	7.5	10	15	20
	0.7	7	10	14	20
	0.6	6	10	12	20

Changes of this table without notice – modifications reserved

10.6 ENVIRONMENTAL CHARACTERISTICS

Module type	unit	UPScale M 10	UPScale M 20
Module rated power	kW	10	20
Operation temperature	°C	0 - 40	
Ambient Temperature for Batteries (recommended)	°C	20 - 25	
Storage Temperature	°C	-25 - +70	
Battery Storage Time at Ambient Temperature		Max. 6 months	
Max. altitude (above sea level) without de-rating	m/feet	1000 / 3300ft	
De-rating factor for use at altitudes above 1000m sea level according (IEC 62040-3)	m/feet	(meter / feet) above sea level	De-Rating Factor for Power
		1500 / 4850	0.95
		2000 / 6600	0.91
		2500 / 8250	0.86
		3000 / 9900	0.82
Relative Air-humidity		Max. 95% (non-condensing)	
UPS Positioning		See chapter 10.11	
Input and Output Power Cabling		From the bottom on the front	
Efficiency AC-AC up to (at cosphi 1.0) (tolerance +/- 0.5% applies on all figures)	%	<i>Load</i> : 100 % 75 % 50% 25% M20&M10: 95.5% 95.5% 95% 94.5%	
Efficiency with Linear Load at cosphi =0.8 ind Efficiency Non-linear Load (IEC/EN 6240-3)		Typically up to 1 % higher of above values Typically up to 1 % lower of above values	
Eco-Mode efficiency at 100% load	%	98 %	

10.7 STANDARDS

Safety	EN 62040-1-1, EN 60950-1
Electromagnetic Compatibility	EN 61000-6-4 Prod.standard: EN 62040-2 EN 61000-6-2 Prod.standard: EN 62040-2 EN 61000-4-2, EN 61000-4-3 - EN 61000-4-4 - EN 61000-4-5 - EN 61000-4-6
EMC Classification, Emission Class	C3
Immunity Class	C3
Performance	IEC/EN 62040-3
Product certification	CE
Degree of protection	IP 20

10.8 COMMUNICATION

Power Management Display (PMD)	1 LCD display for each module
RJ45 Plug (Not used)	RJ45 Plug (for future options)
Customer Interfaces : Outputs DRY PORT X 2	5 voltage free contacts For remote signaling and automatic computer shutdown
Customer Interfaces : Inputs DRY PORT X1	1 x Remote Shut down [EMERGENCY OFF (Normally closed)] 2 x Programmable Customer's Inputs (1 st default as GEN-ON (Normally open)) (2 nd free Programmable Customer's Inputs (Normally open)) 1 x Temp. Sensor for Battery Control 1 x 12 Vdc output (max. 200mA)
Serial ports RS232 on Sub-D9	1 x system frame For monitoring and integration in network management
USB	1x For monitoring and software management
Slot for SNMP	SNMP card (optional) For monitoring and integration in network management

10.8.1 POWER MANAGEMENT DISPLAY (PMD)

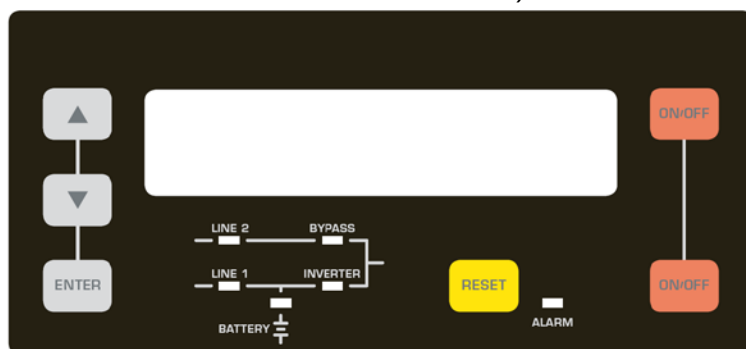
The user-friendly PMD consists of three parts the MIMIC DIAGRAM, CONTROL KEYS and LCD that provides the necessary monitoring information about the UPS.

10.8.2 MIMIC DIAGRAM

The mimic diagram serves to give the general status of the UPS. The LED-indicators show the power flow status and in the event of mains failure or load transfer from inverter to bypass and vice-versa the corresponding LED-indicators will change color from green (normal) to red (warning). The LED's LINE 1 (rectifier) and LINE 2 (bypass) indicate the availability of the mains power supply. The LED's INVERTER and BYPASS if green indicate which of the two are supplying power to the critical load. When the LED-indicator BATTERY is lit it means that the battery due to mains failure is supplying the load. The LED-indicator ALARM is a visual indication of any internal or external alarm condition. At the same time the audible alarm will be activated.

10.8.3 DISPLAY

The 2 x 20 character LCD simplifies the communication with the UPS. The menu driven LCD enables the access to the EVENT REGISTER, or to monitor the input and output U, I, f, P, Autonomy Time and other Measurement's, to perform commands like start-up and shut-down of INVERTER or load transfer from INVERTER to BYPASS and vice-versa and finally it serves for the DIAGNOSIS (SERVICE MODE) for adjustments and testing (for more details see the USER MANUAL of DPA UPScale™).



Power Management Display (PMD)
of DPA UPScale™

10.8.4 CUSTOMER INTERFACES**Terminals X1...X2****10.8.5 CUSTOMER INPUTS DRY PORTs: Terminal block X2**

Connection of Remote Shut down facilities, Generator Operation, Customers specials

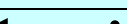
(see UM Section 9 / OPTIONS)

10.8.6 CUSTOMER OUTPUTS DRY PORTs : Terminal blocks X1

Provision of signals for the automatic and orderly shutdown of servers, AS400 or Automation building systems

All voltage free contacts are rated 60 VAC max. and 500 mA max.:

All the interfaces are connected to Phoenix Spring terminals with wires : 0.5 mm²

Block	Terminal	Contact	Signal	On Display	Function
X2	X2 / 1	NO 	ALARM	MAINS_OK	Mains Present
	X2 / 2	NC 			Mains Failure
	X2 / 3	C 			Common
	X2 / 4	NO 	Message	LOAD_ON_INV	Load on Inverter
	X2 / 5	NC 			(Load on Mains bypass)
	X2 / 6	C 			Common
	X2 / 7	NO 	ALARM	BATT_LOW	Battery Low
	X2 / 8	NC 			Battery OK
	X2 / 9	C 			Common
	X2 / 10	NO 	Message	LOAD_ON_MAINS	Load on bypass (Mains)
	X2 / 11	NC 			(Load on Inverter)
	X2 / 12	C 			Common
	X2 / 13	NO 	ALARM	COMMON_ALARM	Common Alarm (System)
	X2 / 14	NC 			NO Alarm Condition
	X2 / 15	C 			Common
X1	X1 / 1	 IN	+ 12Vdc		Generator Operation
	X1 / 2	GND	GND		(NC = Generator ON)
	X1 / 3	 IN	+ 12Vdc		Customer IN 1
	X1 / 4	GND	GND		(Function on request, to be defined)
	X1 / 5	 IN	+ 3.3Vdc		Temperature Battery
	X1 / 6	GND	GND		(If connected , the battery charger current if depending of the battery temp.)
	X1 / 7	 IN	+ 12Vdc		Remote Shut down
	X1 / 8	GND	GND		(Do not remove the factory mounted bridge until external Remote Shut down is connected)
	X1 / 9	 IN	+ 12Vdc		12 Vdc source
	X1 / 10	GND	GND		(max. 200 mA load)

Phoenix Spring Terminals (X1...X2) Connection

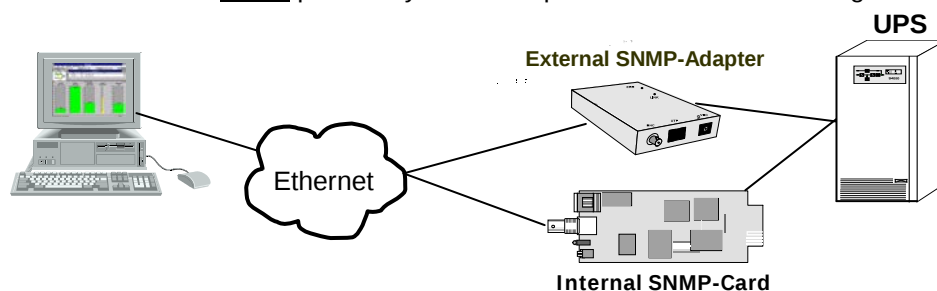
10.9 OPTIONS

- SNMP card and WaveMon Management Software , Modbus Protocol
- External Battery Cabinets
- In/Output Transformatore for special voltages on request
- Temp. sensor for battery temp. control

10.9.1 SNMP card / WaveMon Management Software

The Simple Network Management Protocol (SNMP) is a worldwide-standardized communication-protocol. It is used to monitor any device in the network via simple control language. The UPS-Management Software WaveMon also provides its data in this SNMP format with its internal software agent. The operating system you are using must support the SNMP protocol. We offer our WaveMon software with SNMP functionality for Novell, OS/2, all Windows running on INTEL and ALPHA, DEC VMS, Apple.

Two types of SNMP interfaces with identical functionality are available: an external SNMP-Adapter (Box) and an internal SNMP-Card. Both can manage a parallel system (N modules) and return either global values - which are consistent for the whole parallel system - or specific values from the single modules.



10.10 BATTERY AUTONOMIES

10.10.1 Examples of Internal Battery Autonomy of DPA UPScale RI 11, RI 12, RI 22 , RI 24

Module Type		UPScale M 10		UPScale M 20 Module need at least 48 blocks for full power or minimum 40 blocks for 16kW		
Internal Separate Battery configuration		Battery Autonomy in (min.) per Module				
Frame Type	Separate Battery / Module	8kW	10kW	12kW	16kW	20KW
UPScale RI 11 max. 40 blocks 1 modules ONLY	(1x40)x7Ah / Module	8	6	5		
UPScale RI 22 max. 80 blocks 1 modules ONLY	(1x50)x7Ah / Module	11	8.	7	4	
UPScale RI 22 max. 80 blocks up to 2 modules	(1x40)x7Ah / Module	8	6	5		

Internal Common Battery configuration		Battery Autonomy in (min.) for Tot. System Power				
With 1 Module	Module Type	1 x UPScale M 10		1 x UPScale M 20		
	Total System Power	8kW	10kW	12kW	16kW	20kW
UPScale RI 22	1x (2x40)x7Ah	21	15	12	8	5
With 2 Modules	Module Type	2 x UPScale M 10		2 x UPScale M 20		
	Total System Power	16kW	20kW	24kW	32kW	40kW
UPScale RI 22	1x (2x40)x7Ah	8	6	5		
UPScale RI 24	2x (2x40)x7Ah	21	16	13	9	5

10.11 INSTALLATION PLANNING

DPA UPScale RI is a rack independent design which is always mounted into a rack. The hosting rack must have front and back opening for that air flow. The cold or ambient temp. air inlet is on the front; the hot air outlet is on the back. Back clearance of min. 20 cm is required for hot air outlet.

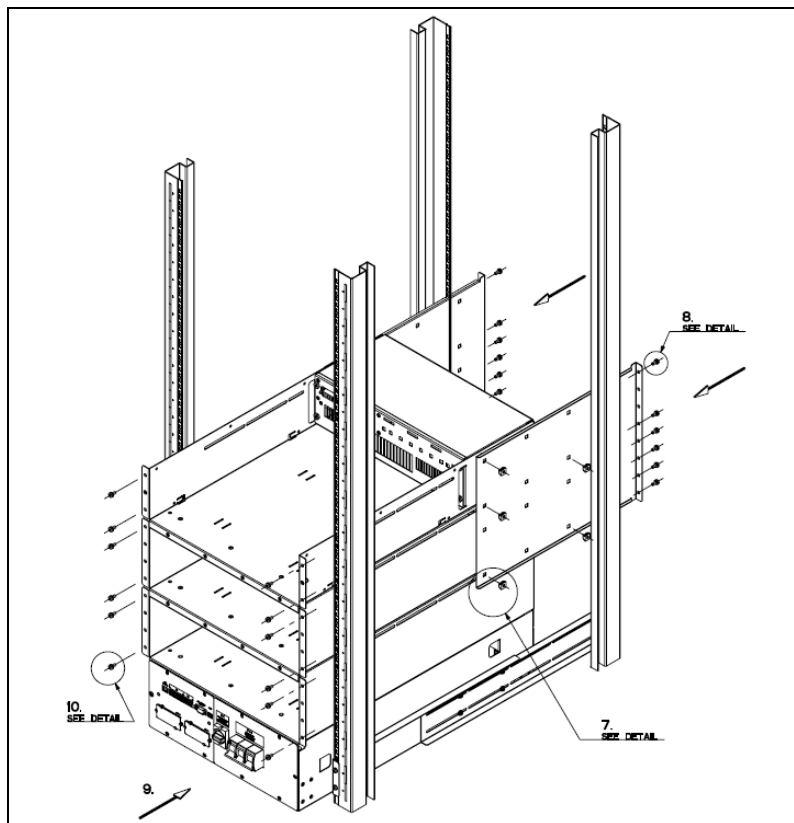


Figure 1: a typical installation scheme of an RI subrack.

Subrack type	RI 10	RI 11	RI 12	RI 20	RI 22	RI 24	RI 40
Accessibility	Totally front accessibility for service and maintenance						
Clearances	Back clearance of min. 20 cm required for hot air outlet. Cold air inlet is from front.						
Positioning and mounting	see operating manual, Section 1 for details and mounting instructions.						
Input and Output Cabling	From the bottom on the rear side.						

10.11.1 HEAT DISSIPATION PER MODULE WITH NON-LINEAR LOAD

Module Type	unit	UPScale M 10	UPScale M 20
Heat Dissipation with 100% NNL ⁴⁾ per Module	W	550	1100
Heat Dissipation with 100% NNL ⁴⁾ Load per Module	BTU/h	1887	3754
Airflow (25° - 30°C) with NNL ⁴⁾ Load per Module	m ³ /h	150	150
Dissipation at no load	W	120	150

⁴⁾ NLL means Non-Linear Load according to IEC/EN 62040-3.

10.12 WIRING AND BLOCK DIAGRAMS FOR ALL FRAMES AND MODULES

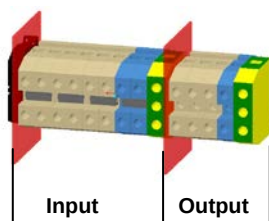
The customer has to supply the wiring to connect the UPS to the local power source. The installation inspection and initial start up of the UPS and extra battery cabinet must be carried out by a qualified service personnel such as a licensed service engineer from the manufacturer or from an agent authorized by the manufacturer. More details and procedure are mentioned in the user manual.

10.12.1 TERMINAL CONNECTIONS OVERVIEW

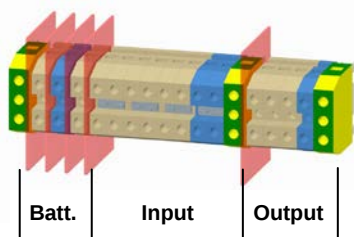
FRAME TYPE Terminals (T) Connection Bar (B)	Battery Earth PE	Separate. Battery (+ / N / -)	Common Battery (+ / N / -)	Input Bypass 3+N	Input Rectifier 3+N+PE	Output load 3+N+PE
UPScale RI 10	16/25mm ² (T)	3 x 10/16mm ² (T)	n.a.	4 x 10/16 mm ² (T)	5 x 10/16 mm ² (T)	5 x 10/16 mm ² (T)
UPScale RI 11	n.a.	n.a.	n.a.			
UPScale RI 12	n.a.	n.a.	n.a.			
UPScale RI20	16/25mm ² (T)	2x (3 x 10/16mm ²) (T)	3 x M5 (B)	4 x 16/25 mm ² (T)	5 x 16/25 mm ² (T)	5 x 16/25 mm ² (T)
UPScale RI 22	n.a.	n.a.	n.a.			
UPScale RI 24	n.a.	n.a.	n.a.			
UPScale RI40	50 mm ² (T)	4x (3 x 10/16mm ²) (T)	3 x M6 (B)	3 x 50 mm ² (T) + N 70/95 mm ² (T)	3 x 50 mm ² (T) + N 70/95 mm ² (T) +PE 50 mm ² (T)	3 x 50 mm ² (T) + N 70/95 mm ² (T) +PE 50 mm ² (T)

n.a. = not allowed

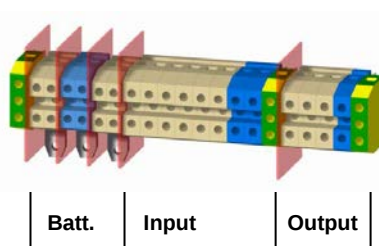
UPScale RI 11, RI 12, RI 22, RI 24 (on rear site)



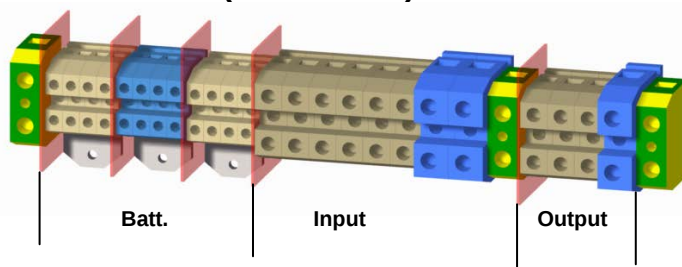
UPScale RI 10 (on rear site)



UPScale RI 20 (on rear site)

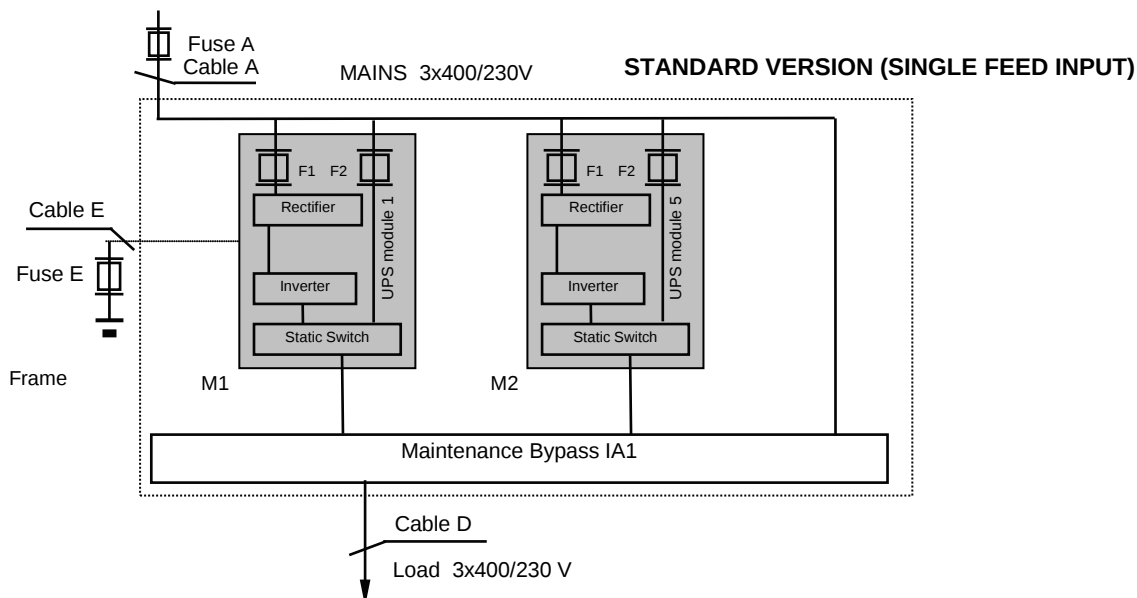


UPScale RI 40 (on rear site)



10.12.2 SINGLE FEED INPUT

Cable Sections and Fuse Ratings recommended. Alternatively, local standards to be respected



10.12.3 SINGLE FEED INPUT / Cable Sections

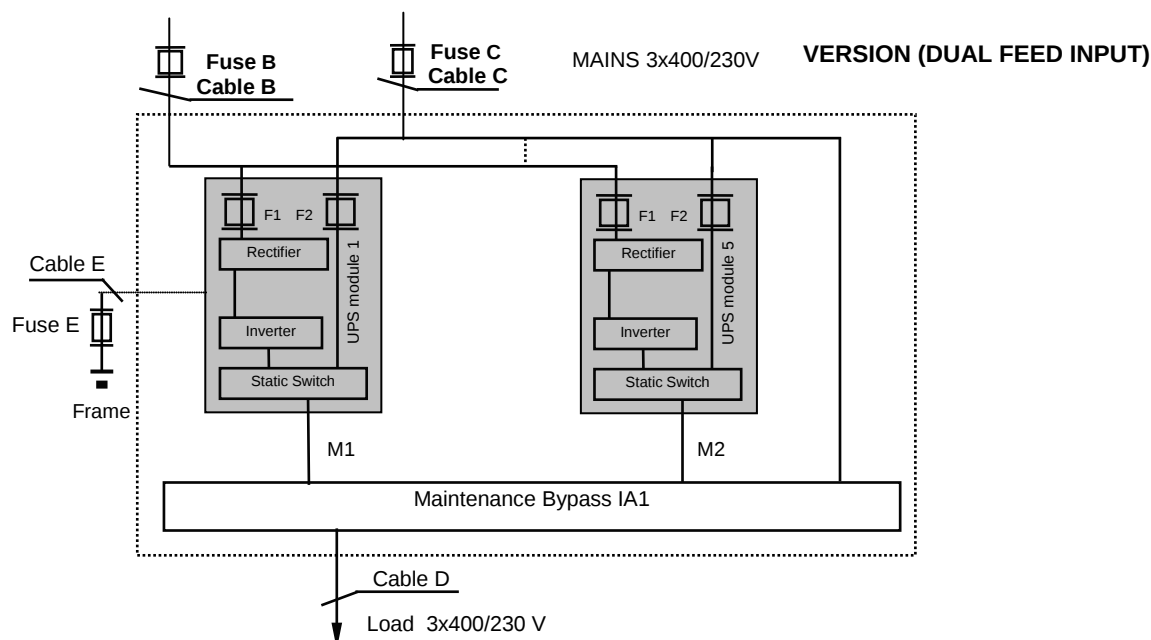
Enclosure type	Load in KW	Input 3x400V/230V			Output 3x400V/230V @ cosphi 1.0		Battery		
		Fuse A (Agl/CB)	Cable A (mm ²) (IEC 60950-1)	Max. Input Current with battery charging (A)	Cable D (mm ²) (IEC 60950-1)	I nom (A)	Fuse E + / N / - (Agl/CB)	Cable E (mm ²) Only for external Batteries + / N / -	
								Com. Battery	Sep. Battery
Upscale RI 10	20	3x40A	5x6	27	5x6	29 A	3x63A	n.a	3x10
Upscale RI 11	20	3x40A	5x6	27	5x6	29 A	3x63A	n.a	n.a
Upscale RI 12	20	3x40A	5x6	27	5x6	29 A	3x63A	n.a	n.a
Upscale RI 20	40	3x80A	5x16	68	5x16	58 A	3x100A *1	3x25 *1	2x(3x10)
Upscale RI 22	40	3x80A	5x16	68	5x16	58 A	3x100A *1	n.a	n.a
Upscale RI 24	40	3x80A	5x16	68	5x16	58 A	3x100A *1	n.a	n.a
Upscale RI 40	80	3x160A	5x50	136 A	5x50	116 A	3x224A*1	3x95 *1	4x(3x10)

*1 only valid for common battery use

n.a = not allowed

10.12.4 DUAL FEED INPUT

Cable Sections and Fuse Ratings recommended. Alternatively, local standards to be respected



10.12.5 Dual FEED INPUT / Cable Sections

Enclosure type	Load in KW	Input 3x400V/230V			Bypass 3x400V/230V		Output 3x400V/230V @ cosphi 1.0		Battery		
		Fuse B (Agl/CB)	Cable B (mm ²) (IEC 60950-1)	Max. Input Current with battery charging (A)	Fuse C (Agl/CB)	Cable C (mm ²) (IEC 60950-1)	Cable D (mm ²) (IEC 60950-1)	I nom	Fuse E +/N/- (Agl/CB)	Cable E (mm ²) Only for external Batteries + / N / -	
										Com. Battery	Sep. Battery
Upscale RI 10	20	3x40A	5x6	27	3x40A	4x6	5x6	29 A	3x63A	n.a	3x10
Upscale RI 11	20	3x40A	5x6	27	3x40A	4x6	5x6	29 A	3x63A	n.a	n.a
Upscale RI 12	20	3x40A	5x6	27	3x40A	4x6	5x6	29 A	3x63A	n.a	n.a
Upscale RI 20	40	3x80A	5x16	68	3x80A	4x16	5x16	58 A	3x100A *1	3x25 *1	2x(3x10)
Upscale RI 22	40	3x80A	5x16	68	3x80A	4x16	5x16	58 A	3x100A *1	n.a	n.a
Upscale RI 24	40	3x80A	5x16	68	3x80A	4x16	5x16	58 A	3x100A *1	n.a	n.a
Upscale RI 40	80	3x160A	5x50	136 A	3x160A	4x50	5x50	116 A	3x224A*1	3x95 *1	4x(3x10)

*1 only valid for common battery use

n.a = not allowed